

Lebensart aus Hannover

September 2009

nobilis

31. Jahrgang; 3,50 €

ERLESEN

Spitzenkoch
verrät die besten
Einkaufsquellen

EDEL

Hannovers
Nobel-Marke Bree
trotzt der Krise

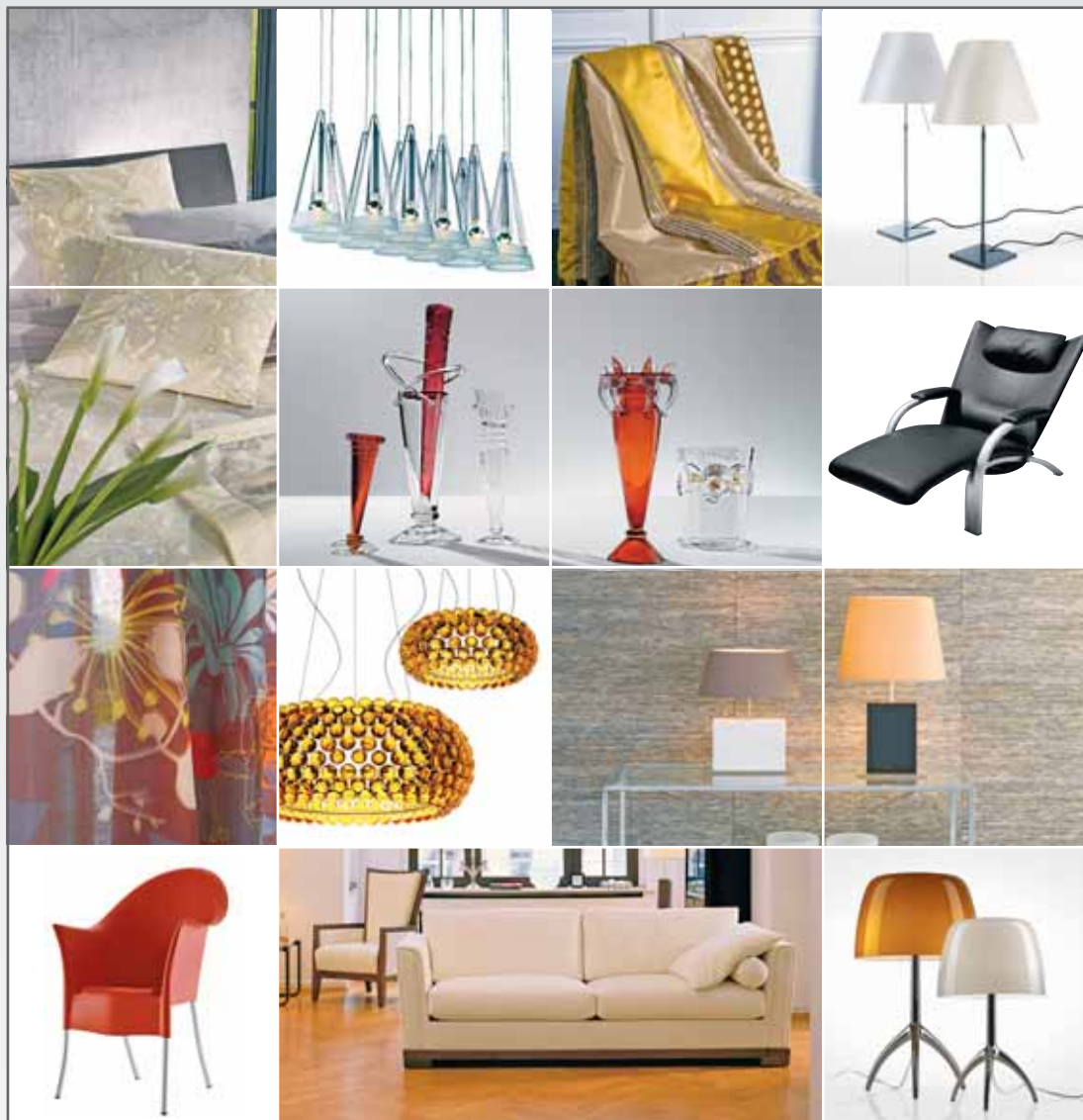
Grenzgängerin

Multitalent **ANNA-MARIA KAUFMANN** kommt nach Hannover



wallach
EXCLUSIV

Designermöbel auf über 2000 m²



Stilvoll einrichten & leben

Manchmal kann guter Geschmack ganz einfach sein.
Nehmen Sie sich einfach von allem das Schönste.

Unsere erfahrenen Innenarchitekten wissen, mit welchen passenden Beistellmöbeln, hochwertigen Teppichen, feinen Stoffen oder edlen Accessoires Ihr Zuhause noch schöner und lebenswerter wird.

Erleben Sie bei uns Wohnwelten und Einrichtungsideen, die genauso individuell sind wie Sie.

wallach **EXCLUSIV**

Heineckes Feld 3 ■ 29227 Celle ■ Direkt an der B3 ■ www.wallach-exclusiv.de ■ T 05141_994466 ■ F 05141_994455 ■ Mo - Sa 10 - 20 Uhr

JAB
ANSTOETZ

Molteni & C

FLOS

SAHCO

WK
WÖHNER

driade

LUCE
PLAN

Oiittala

BW
BIELEFELDER
WERKSTÄTTEN

vitra. **USM** FOSCARINI

Events EINKAUFSQUELLEN Erfolge

Und was Hannover im September noch zu bieten hat.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

nach Sommerpause und nobilis-Doppel-
ausgabe gibt es besonders viel aus
Hannover und der Region zu berichten:
Ausgiebig tummeln sich Leute, Termine
und Events in diesem Heft.

Menschen und was sie bewegen oder
leisten, sind wie immer große Themen
in nobilis: Da gibt es Geschäftsleute,
die schieben in Privatinitiative den
Umbau einer öffentlichen Straße an.
Andere bewirken viel für die Förderung
ehrenamtlichen Engagements, und
wieder andere vermögen Besonderes
in Sachen Fotografie, Show und Musik
oder Unternehmergeist.

Ein hannoverscher Spitzenkoch verrät
seine bevorzugten Einkaufsquellen.
Und: nobilis startet eine neue Rubrik,
in der bekannte Hannoveraner träumen.
Den Anfang macht in diesem Heft
Oberbürgermeister Stephan Weil.
Viel Freude beim Lesen wünscht

Ihre Redaktion nobilis



Eva Holtz

SO SCHÖN KANN
EXKLUSIVITÄT SEIN



**MAUCK – das Traditionsunternehmen
Nummer 1 in Hannover.**

Wir gestalten in aufwendiger Handarbeit
erstklassige Schmuckstücke. Unsere
hochwertigen Anfertigungen sind kleine
Meisterwerke, die exklusiv für den
Namen Mauck stehen.





INHALTSVERZEICHNIS

KULTUR

- 52 **GRENZGÄNGERIN:** Multitalent Anna Maria Kaufmann kommt nach Hannover.
- 57 **KULTUR-HIGHLIGHTS:** Die wichtigsten September-Events auf einen Blick.
- 64 **SPRUNGBRETT:** Hochkaräter beim internationalen Violin-Wettbewerb.
- 67 **DREIDIMENSIONALER ZAUBER:** PopUp-Bücher begeistern Klein und Groß.



WIRTSCHAFT

- 26 **FREIWILLIGE VOR:** Ingrid Ehrhardt organisiert den Freiwilligentag.
- 28 **VON WEGEN KRISE:** Hannovers Top-Marke BREE macht Gewinn.
- 36 **SELBST IST DER GESCHÄFTSMANN:** Anlieger bauen Luisenstraße um.



MENSCHEN

- 16 **AUGENSCHMAUS:** Hannoveranerin Maja Smend macht in London Foodfotos.
- 20 **LEIDENSCHAFT FÜRS PRODUKT:** Starkoch Oliver Rasper gibt Einkaufstipps.
- 72 **HANNOVER WIRD MEISTER:** Stephan Weil verrät nobilis seine Träume.
- 74 **KULT-GASTRONOM:** Ansichten von Hannovers Gastro-König Rainer Aulich.



SCHWERPUNKT: STILVOLL WOHNEN

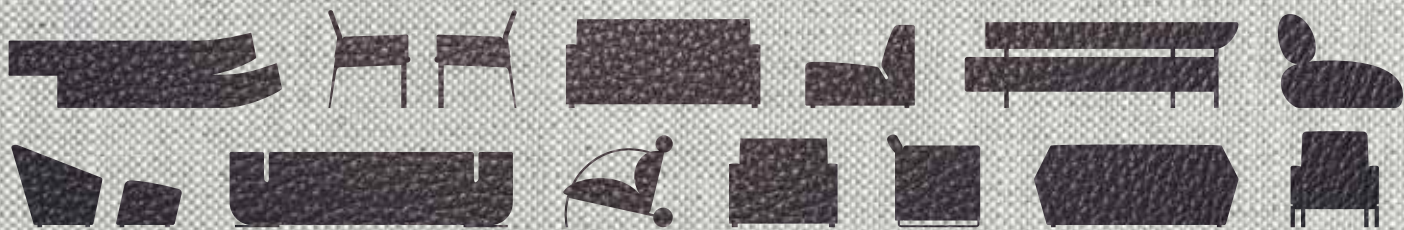
- 40 **RENOVIEREN MAL ANDERS:** So klappt ein Badumbau, während Sie urlauben.
- 44 **FUNDSTÜCKE:** nobilis zeigt die schönsten Wohnaccessoires der Saison.
- 48 **DER FAKTOR „GEMÜTLICHKEIT“:** Hannovers Wohnprofis verraten ihr Rezept.

nobilis events

PREISVORTEIL FÜR SONDEREDITION

COR

EINER DER SCHÖNSTEN STOFFE FÜR MÖBEL?



EINDEUTIG LEDER!

Es gibt ein schwarzes und ein braunes Editionsleder jetzt zum Preis von Stoff*.
Sparen Sie bis zu 20% beim Lederpreis bei allen COR-Modellen.

*Preisgruppe 140

Eröffnungsaktion:
**LEDER ZUM
STOFFPREIS!**
Bis zu 20% gespart!

COR + **interlübke**
by HESSE

Ambiente
HESSE

COR + Interlübke • Aegidientorplatz 1 • 30159 Hannover Telefon 05 11-36 38 13 • Mo. – Fr. 10.00 – 18.30 Uhr, Sa. 10 – 16 Uhr

Ambiente by Hesse • Robert-Hesse-Straße 3 • 30827 Garbsen • Telefon 05 11-279 78-800 • Mo. – Sa. 10.00 – 19.00 Uhr



Tanztheater International

Der Vorverkauf für die zehn Festivalabende von TANZtheater INTERNATIONAL 2009, das in diesem Jahr vom 3. bis zum 12. September in Hannover stattfindet, läuft auf Hochtouren! Die belgische **Needcompany** ist gleich zwei Mal zu Gast. Für Festivalleiterin Christiane Winter ein Highlight der **24. Festivalausgabe**: „Ein Stück, das in einzigartiger Weise Genres mixt, Tanz, Gesang und Darstellung mit skurilem Unterton zusammenbringt“. In diesem Jahr präsentiert das Festival vor allem **aussagekräftige** Produktionen aus dem Nachbarland Belgien. Tickets und Termine unter www.tanztheater-international.

FEIERLICHES

Horstmann und Sander das hannoversche Fachgeschäft für exklusive Accessoires, wird 125 Jahre alt. Gefeierte wird das mit einem großen Jubiläumsverkauf vom 3. – 19. September. Dabei gibt es Rabatte von bis zu 50 Prozent auf ausgewählte Taschen, Schuhe und Koffer internationaler Top-Designer. 1884 hatten die Kaufleute Otto Horstmann und Albert Sander die Sattlerei Köhler übernommen und die Firma „Horstmann & Sander, Fabrikation von Koffern und Reisegepäck“ gegründet. Heute wird das Unternehmen bereits in der vierten Generation geführt.



FOTO: HORSTMANN UND SANDER

MUSEALES

Herrenhausen ist auch im Museumsbereich im Anmarsch auf die Bundesliga. So jedenfalls beurteilt Thomas Schwark, Direktor des Historischen Museums, den Stellenwert des musealen Angebots im künftigen **Schloss Herrenhausen**. Das Welfenhaus und der Universalgelehrte Gottfried Wilhelm Leibniz werden dort die Hauptrolle spielen.

Auszeichnung

Der Generalsekretär der VolkswagenStiftung **Dr. Wilhelm Krull** hat die Ehrenszenatorwürde der Universität Konstanz erhalten. In seinem Festvortrag umriss Wilhelm Krull das Thema „Zukunft stiften – Kreativität fördern“. Der Rektor der Universität Konstanz, Professor Dr. Gerhart v. Graevenitz, wies in seiner Ehrung auf das außergewöhnliche Engagement und die fachliche Expertise Krulls hin: „Die Universität Konstanz hat von seiner wissenschaftspolitischen Erfahrung, der genauen Kenntnis spezifisch universitärer Problemlagen und Herausforderungen, vor allem aber von seinen präzisen, stets mit Diplomatie und Verbindlichkeit vorgetragenen Lösungsvorschlägen profitieren können.“



FOTO: FRANZ FENDER

BRUNNENTAG

Der Präsident des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege, Dr. Stefan Winghart, geht neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit: Zum Auftakt einer Veranstaltungsreihe feierte er zusammen mit Bezirksbürgermeister Rainer Foltz und Dr. Rainer Ertel das 80. Jubiläum des wunderschönen Poelzig-Brunnens an der Musikhochschule.



FOTO: HANS. W. HEINE

Der Kaufmann Hermann Rese hatte den expressionistischen Keramik-Brunnen des Architekten Hans Poelzig vor 80 Jahren für 3 100 Reichsmark gekauft und der Stadt geschenkt.

85 JAHRE TRADITION

Mit einem großen Sommerfest hat der Reitverein Hannover 85. Geburtstag gefeiert. Der Reitverein blickt auf eine langjährige Tradition zurück. Auf dem Gelände der ehemaligen Kavallerieschule war der jetzige Reitverein Hannover Stall und Trainingsanlage geschichtlich bedeutsamer und auch sehr erfolgreicher Reiter, u.a. Graf von Stauffenberg und Hartwig Steenken. Die 120 000 qm große Anlage bietet Pferd und Reiter ideale Möglichkeiten. Zahlreiche Turniere finden hier statt, so zum Beispiel die Niedersächsischen Landesmeisterschaften.



FOTO: REITERVEREIN HANNOVER

STÄDTISCHES

„Hannover blüht auf, Grün ist zum Markenzeichen geworden. Lockerer denn je fühlen sich Hannoveraner, sie sind selbstbewusst, stolz auf ihren Wirtschaftsstandort und genießen hohe Lebensqualität.“ So kündigt die Redaktion von Merian live! aus München den neuen 128 Seiten starken Reiseführer über Hannover an. Das klingt nach einer neuen Wahrnehmung

der Stadt. „Ja, wir begleiten den Imagewandel“, sagte eine Sprecherin des Verlages. Auch der Autor des handlichen Büchleins im Taschenbuchformat ist sich sicher, dass die Stadt an der Leine neue Wege einschlägt. „Hannover ist kreativ und frisch“, stellte Knut Diers fest. 9,95 Euro.



FOTO: MERIAN

Kompetenz in Tischwäsche



Herbstausstellung „Die Kraft der Farben“

Finden Sie bei uns:
Tischwäsche in neuen Mustern und Farben, passend dazu Accessoires und Dekorationsideen, neue Kochbücher, Gewürze und vieles, vieles mehr



Vom 10.09.-14.09. kleines Event:
„Ab in den Wald“

Vom 21.09.-04.10.
„Frottierwochen“

Große Auswahl an Frottierware
zu attraktiven Preisen



Fr. Seegers & Sohn
Fabrikverkauf
Bleichenstr. 28, 31515 Steinhude
Wir weben. Seit 1835.
Telefon 05033/390328 oder 5225
www.fsus.de · info@fsus.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag: 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonn- und Feiertag: 12.00 bis 18.00 Uhr
(ab 1. November geänderte Öffnungszeiten)

Eine bekannte Familie feiert

Der **Familienbetrieb** Soltendieck – fest verwurzelt in Hannover – feiert im September seinen hundertjährigen Geburtstag. Dieses Unternehmen wurde in vielen Jahrzehnten zu einem Begriff für alle namhaften Produkte rund um den tiefen, **gesunden Schlaf**, kompetente Fachberatung und ein attraktives Preis-Leistungsverhältnis.

Im Jahre 1909 von Heinrich Wilhelm Soltendieck im Alter von 20 Jahren in Hannovers Nordstadt gegründet, erwarb sich das Unternehmen trotz zweier Weltkriege, Inflation und vieler politischer Wirren einen ausgezeichneten Ruf, und heute zählt es zu den führenden Fachgeschäften für Bett-



Der Gründer: Heinrich Wilhelm Soltendieck

ausstattungen in Niedersachsen. Mit einem Filialnetz in Hannover, Seelze und Langenhagen erreicht es ein großes Einzugsgebiet. Das Betten-CENTER Soltendieck in der Schulenburger Landstraße bildet das Rückgrat des Unternehmens



und verfügt über eine reine Verkaufsfläche von über 2000 qm. Eine Vergrößerung nimmt bereits Gestalt an. Die Auswahl soll in Zukunft noch größer werden und neue Produktlinien hinzukommen. Die 4. Generation der Soltendiecks ist bereits an Bord – die Zukunft des Familienunternehmens ist gesichert.

Die **große Jubiläumsfeier** startet mit sensationellen Preissenkungen. Der Weg ins Betten-CENTER Soltendieck, Schulenburger Landstraße 109/111 lohnt: Zwischen 20% und 50% Rabatt auf alle Angebote gibt es nun wirklich nicht alle Tage. Am Freitag/Samstag, 04. und 05. September, ist das Betten-CENTER von 9.30 bis 22 Uhr und am verkaufsoffenen Sonntag, 6. September, von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Live-Musik, Getränke und Speisen vom „Entenfang“ zu Nostalgiepreisen und sogar ein Kinderzirkus, Karussell und viele Attraktionen sorgen für tolle Stimmung.

TAFEL DER DEMOKRATIE



FOTO: JOACHIM GIESEL

Mit Bundespräsident

Horst Köhler und seiner Frau nahmen 1500 Gäste an der „Tafel der Demokratie“ vor dem Brandenburger Tor Platz. Auch 50 Hannoveraner waren dabei und erlebten einen tollen Ausflug. Die „Tafel der Demokratie“ ist eine überparteiliche Bürgerinitiative, ihre öffentlich gelebte Tafel eine symbolische Form politischer Repräsentation, die Dialog

und Begegnung verkörpern soll. Wie man zu Tisch gelangt? Den deutschen Regionalzeitungen stehen je 50 Karten zur Verfügung. In Hannover hatte die HAZ zur demokratischen Speisung gerufen. Per Bus ging es gemeinsam nach Berlin und dann gab es: Fisch, Erbsensuppe und leckeren Kuchen – serviert vom Hotel Adlon. Wenn Demokratie doch immer so anregend wäre!

Preiswürdig

Die Sopranistin **Antonia Radneva** vom Musiktheaterensemble des TfN (Theater für Niedersachsen) hat beim Internationalen Gesangswettbewerb „Alexander Girardi“ 2009 in Coburg gleich zwei Preise gewonnen: für die Fachgebiete Oper und Operette den 2. Platz in der Gesamtwertung, außerdem den Sonderpreis für besondere Reife der Gestaltung. Die 27-Jährige freut sich: „Ich war total überrascht!“ Antonia Radneva stammt aus Sofia und studierte an der dortigen Musikakademie Gesang. Sie wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Seit 2007/08 ist Antonia Radneva festes Ensemblemitglied des TfN.



FOTO: DIRK AIGNER



FOTO: UNTERNEHMERVERBÄNDE

WIRTSCHAFT SCHLÄGT POLITIK

So eindeutig war das Ergebnis des 11. Niedersächsischen Tennisduells, das im Rahmen des ATP-Tennisturniers Nord/

LB Open 2009 in Braunschweig veranstaltet wurde. Ins Endspiel-Doppel kamen für die Wirtschaft Dirk Bode mit Partner Jörg Rüdiger, für die Politik Joachim Clemens und Dr. Helge Wendenburg. Nicht ganz so erfolgreich waren z.B. Dr. Claudia Winterstein, David McAllister, Wolfgang Jüttner oder auch Martin Kind, Gerhard Dellling und Jürgen Machalett.

TENÖRE UND SOPRANE

Klassische Musik ist ein Publikumsrenner. Das hat Klassik in der Altstadt erneut bewiesen. Das Festival zog rund 11 000 Besucher an. Höhepunkt des Finales war die Bekanntgabe der Sieger des begehrten Publikumspreises. André Rump von der Sparda-Bank (li.) überreichte gemeinsam mit Veranstalterin Ariane Jablonka (re.) die Auszeichnung. Die Sieger: Sopranistin Julia Klotz und Tenor Niklas Vepsä, am Klavier begleitet von Christian Schulte, die als „Tenöre und Soprane sind immer Pärchen“ auftraten.



FOTO: TFN

NEUES FLAGGSCHIFF



FOTO: AEROWEST GMBH

Neuer Business-Liner Die Aerowest GmbH vermeldet die Einflottung ihres neuen Flaggschiffs – der Citation XLS+. Unter der Registrierung D-CAWM kann sie ab sofort für Charter-, VIP- und Businessflüge rund um die Uhr gechartert werden. Die Homebase befindet sich in Hannover. Die D-CAWM verfügt über acht hochwertige Anthrazit-Ledersitze und bietet hohen Kabinenkomfort. Die Maschine ist vielseitig und flexibel für nahezu alle Kundenwünsche einsetzbar. Weitere Infos unter www.aerowest.aero

große typenvielfalt

hohe lebensdauer
keine wartungskosten



neues design

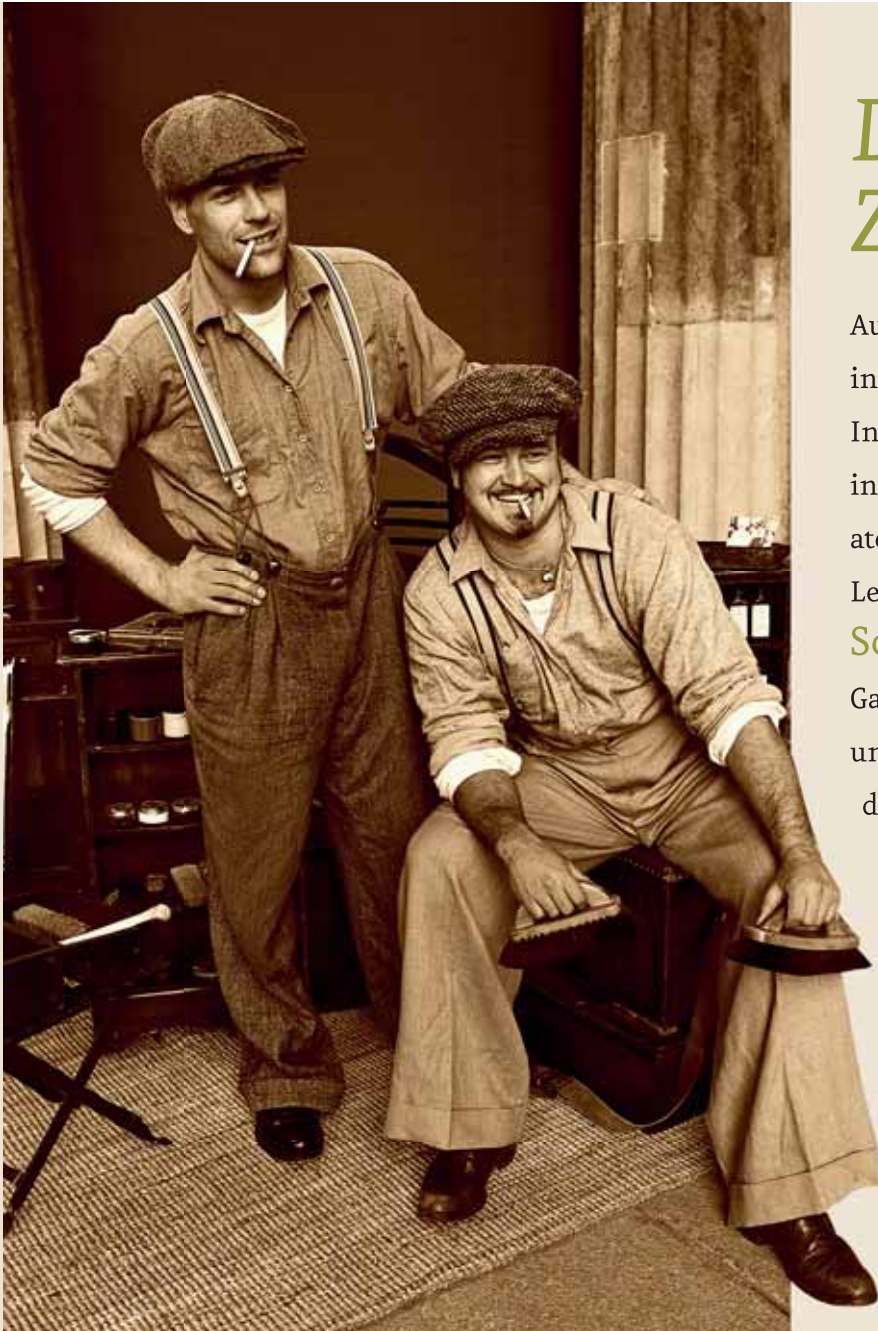
kleine bauform
innovativ

le peetz design

- LED-technik
- warmton-LED
- LED-leuchten

lichtbreust
30159 hannover osterstraße 43

FOTO: SHOE SHINE BOYS



Die goldenen Zwanziger

Auch in diesem Jahr erwartet die Besucher der infa (17.–25. Oktober) wieder echte Lebensart. In der gleichnamigen **Lifestyle-Messe** in Halle 19 zeigen über 100 Aussteller einen atemberaubenden Mix von Dingen, die das Leben schöner machen. Mode, Tisch & Tafel, **Schönes** und Dekoratives für Haus und Garten. Lebensart – das ist ein Hauch von Luxus und Exklusivität, eingebettet in ein Ambiente, das Emotionen weckt. Die Auftakt-Gala am 16. Oktober steht diesmal ganz unter dem Motto der goldenen 20er. Unter anderem werden die bekannten „**Shoe Shine Boys**“ (Foto) für stilvolle Atmosphäre sorgen. Die Lebensart auf der infa 2009: 17. bis 25. Oktober, tägl. von 10 bis 18 Uhr. Natürlich wird auch die **nobilis** mit einem eigenen Stand in Halle 19 dabei sein!

REITSPORT

Twenge das ist packender Reitsport und Spaß für die ganze Familie – vom 18. bis 20. September. Das internationale Vielseitigkeitsturnier auf Hof Munkel in Langenhagen-Twenge findet zum 25. Mal statt. Natürlich sind auch Doppel-Olympiasieger Hinrich Romeike und der Olympiazweite Peter Thomsen wieder mit am Start. Für spannende Wettkämpfe ist also gesorgt. Doch

auch das bunte Programm rund ums Pferd hat es in sich. Unser Tipp für Reitfreunde: Auf nach Twenge! Infos: www.vfv-langenhagen.org



FOTO: ROSSBACH PR

IDEEN-EXPO

Über 150 Aussteller werden auf der IdeenExpo vom 5. bis 13. September mehr als **350 Exponate** aus den Themen Energie, Kommunikation, Leben & Umwelt, Mobilität und Produktion präsentieren. „In dieser Vielfalt ist das in Deutschland einzigartig“, sagte der Chef der Staatskanzlei Dr. Lothar Hageböling. Das Rahmenprogramm: Workshops und Live Musik.



BOCKHORST

INNENEINRICHTUNGEN

Prinzenstraße 2
30159 Hannover

LIFE & LIVING

Galerie Luise
30159 Hannover

Tel. 0511 2.15.54.77
0171 6.55.66.50





Originell und elegant

Auch wenn wir alle noch die letzten Sommerstrahlen genießen, lacht bereits der Modeherbst.

Hannovers Modehaus Liebe hat **nobilis** die Highlights der goldenen Jahreszeit verraten.

Ob Boyfriendhose mit Cashmere-Twinset (unten, links), Reiterhose mit sportlichen Stiefeln (unten Mitte) oder lange Formen aus sogenannter „Walkware“ in warmen Farben – die Damenmode zeigt sich im Herbst vielseitig, sexy und sportiv!

Drei große Trends bestimmen die Damenmode im Herbst und Winter: „Neue Klassik“, das bedeutet edles Material, perfekte Verarbeitung und klare Formen. „Der Modeherbst wird heiß und bietet für jeden Geschmack und Geldbeutel das Passende“, erläutert Hannovers Modeexpertin Margit Gieseke. „Reiterhosen in Stretch beispielsweise – aus Stoff oder Leder – gehören zu den ‚must haves‘ im Herbst!“ Sportiv und zugleich sexy, wie die Mode von Designer Schneiders beweist. Eine Röhrenhose a la Pamela Henson im klassischen Reiterstil, kombiniert mit Sakko in langer Form – fertig ist der perfekte Look. Promis haben es vorgemacht: Die Boyfriend-Hose gehört zu den Trends schlechthin. Mit einer Jeans aus Los Angeles im Vintage-Style, tief sitzend und einen Hauch zu groß wirkend, kombiniert mit einem Cashmere-Twinset in zartem Farbverlauf, zeigt Frau der Tristesse im Herbst die kalte Schulter! Auch Krempeljeans oder Bootcut gehören zu den angesagten Formen.

Frauen, die modisch keinen Wert auf Experimente legen, dürfen auch in diesem Herbst mit klaren Linien ihren eigenen Stil behalten. Neben dem sportiven Trend darf Frau auch das Mädchen in den grauen Tagen nach Herzenslust rauslassen. Sexy Strickkleider, kurze Jacken oder Leggings machen aus der Businessfrau die „süße“ Herbstfreude.

Ganz wichtig: Die Accessoires. Die stehlen in diesem Herbst der Mode fast die Schau. Die modischen Begleiter entwickeln sich immer mehr zum eigenständigen Renner. „Taschen beispielsweise sind viel frecher und mutiger geworden – das macht viel Spaß“, strahlt Margit Gieseke. Kombinieren Sie nach Herzenslust die trendy Details mit Stücken aus Ihrem Kleiderschrank. Taschen von Longchamp oder Donna Karan – Begleiter, die Sie in diesem Herbst unbedingt haben müssen! ■



Marienburg:
eine imposante
Kulisse, die
auch sonst viel
zu bieten hat.



Bewundert: die
Bibliothek und
der Salon des
Königs.

MUSIK UND HISTORIE IM SCHLOSS

Bei Champagner und leckeren Häppchen gab es auch interessante Informationen über die Entstehung der Marienburg, die berühmten Silbermöbel ...

„Wer nicht dabei war, hat was verpasst!“ „Genuss pur!“ „Die Nähe zu den Sängern – das war was ganz Besonderes!“ Die 40 Teilnehmer am nobilis-Event waren begeistert: Nach einer exklusiven Schlossführung und einem Empfang durch den fürstlichen Verwalter, Mauritz von Reden, im Salon des Königs, saßen sie beim Konzert im Rittersaal des Schlosses in den ersten

Reihen und genossen die schönsten Arien aus der Oper Carmen. Und so kamen nicht nur Freunde des Welfenhauses auf ihre Kosten – denn von Reden ließ sich viele Informationen, Geschichten und Geschichtchen rund um die Marienburg entlocken –, sondern vor allem auch die Musikfreunde. „Wiederholung bitte“, war dann auch ein vielfach geäußelter Wunsch der nobilis-Leser.

WASSER UND WEIN

nobilis-Leser genießen „Steinberg-Sommer“ in vollen Zügen. Sie finden, Moselweine brauchen für den richtigen Genuss auch das Ambiente von Trier oder Koblenz? Dann waren Sie noch nicht in der Gartenlounge von Steinberg Gärten in Hannover-Waldheim! Mitten in einem Stadtteil gepflegten Wohnens genossen die nobilis-Leser die italienisch anmutende Oase der Ruhe. Rund um umgeben von Wasser, verkosteten die Teilnehmer ausgewählte Weine aus dem Weingut Hellershof-Zilliken von der Mosel und die dazu passenden Speisen – von Rauchlachs über Rinderfilet bis zum Ziegenkäse. „Ein Genuss“ – so das einhellige Urteil der Verkoster. Bei lauen Sommer Temperaturen ließen die nobilis-Leser den Alltag auf der „Steinberg-Insel“ einfach hinter sich. So mancher konnte sich vom Kurzurlaub in „Little-Italy“ nur schwer trennen und nahm zur Erinnerung seinen Lieblings-Moselwein mit.



Abendliche Impressionen und nobilis-Leser, die sich in der Steinberg-Gartenlounge mehr als wohlfühlten.



25 Jahre

Stoffe verzaubern Räume,
Farben wecken Gefühle,
Dekorationen schaffen neue Visionen



LAMM
textiles wohnen

Am Ortfelde 20A
im Hause **helmrichs**
30916 Isernhagen
(0511) 72 62 93-30

Aegidientorplatz 1
gegenüber **NORD/11**
30159 Hannover
(0511) 76 00 370

www.textiles-wohnen.de

Hochkaräter auf der Rennbahn

Bettina Wulff
mit Designer-
Kreation.

Der **ASCOT-RENNTAG** ist der Saisonhöhepunkt auf der Neuen Bult. Sportliche Spitzenrennen, elegante Damen und zahlreiche Ehrengäste aus Wirtschaft, Politik und Showbiz.

FOTOS: CHRISTIAN WYRWA

„Expensive Girl“, „Alter König“ oder „Madonna“ – der Fan wird längst wissen, dass hier von der vierbeinigen Prominenz auf der Pferderennbahn die Rede ist. Doch am Ascot Renntag sorgten wieder einmal auch die Zweibeiner für Glamour auf der Neuen Bult. Das lag diesmal zum einen an Peyman Amin und Rolf Schneider, bekannt als Juroren aus der Serie Germany's Next Topmodel, die Hannovers schönstes Hut-Model kürten, und zum anderen an Landesmutter Bettina Wulff (in Rena Lange), die gemeinsam mit ihrem Jüngsten Linus-Florian das Treiben genoss. Rund 500 geladene Gäste verbreiteten mit Sponsor Hans G. Bock und seinen Partnern Ascot-Flair in der Garden Lounge. Während Bettina Wulff angemessenen Abstand zu den rassigen Rennpferden hielt, „In meiner Kindheit bin ich übel vom Pferd gefallen“, suchten andere die Tuchfühlung mit Jockey und Pferden. ■

Julia Baum mit „Germany's next Topmodel“-Juroren Rolf Schneider (rechts) und Peyman Amin.





Erstmals wurden auch Kinderhüte prämiert.



Rechts: Bult-Stammgäste Kurt und Helga Prenzler von der Parfümerie Liebe.



Hans G. Bock mit Valentin Schmidt und Topjockey André Best.



Der „Lady Elegance Wettbewerb“ hat für zahlreich gut behütete Damen gesorgt.



Ascot-Flair hört beim Hut jedoch nicht auf...

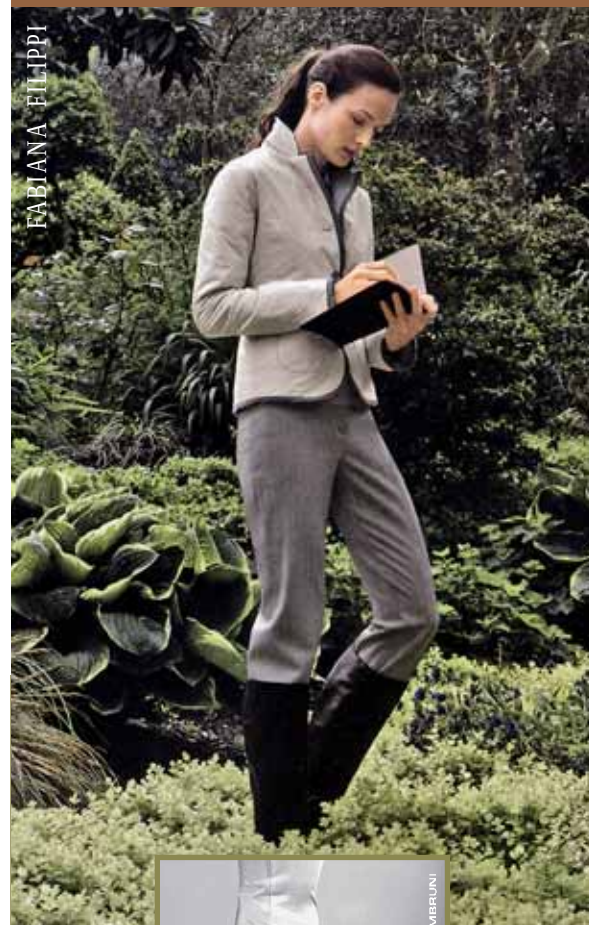


Der Tages-Wetteinsatz: 226 826,15 Euro.

la piazzetta

mode & schuhe

FABIANA FILIPPI



ATTILIO GIUSTI LEOMBRUNI

panara F·F·C CAMBIO

Owa

Cipriani
KNITWEAR

voi

RENÉ LEZARD

FABIANA FILIPPI



ATTILIO GIUSTI LEOMBRUNI

CINQUE

10 Jahre la piazzetta

Cäcilienstraße 1 (Fiedeler Platz)
30519 Hannover-Döhren
Telefon 05 11/9 84 51 23

Mo bis Fr: 9.30-13.00 Uhr · 15.00-18.00 Uhr
Sa: 10.00-13.30 Uhr
E-Mail: lapiazzetta@arcor.de

A woman with long brown hair tied back, wearing a dark blue V-neck t-shirt and blue jeans, is sitting on a weathered wooden pier. She is smiling at the camera. In the background, there is a body of water and a small structure on a pier. The sky is clear and blue.

Aug

Besuch in der Heimat: Maja Smend am Maschsee.

enschmaus

.....
Die gebürtige
Hannoveranerin
MAJA SMEND lebt
mit Ehemann
Percy und Tochter
Ruby in Londons
In-Stadtteil
Marylebone. Sie
ist Food-Fotografin
und schießt zum
Anbeißen schöne
Fotos.

..... TEXT: BETTINA ZINTER
FOTO: CHRISTIAN WYRWA

London ist buzzing, einfach prickelnd!“ Maja Smend strahlt: „Hier ist pure Gegenwart! Wo so viele Lebensformen von Menschen aus aller Herren Länder zusammenprallen, da entsteht ständig Neues in Kunst und Design, Mode und Musik.“ Die 34-jährige Hannoveranerin hat in dieser Stadt ihr ideales Pflaster gefunden, sowohl fürs Leben als auch für den Beruf. Sie ist Food-Fotografin – und das ausgerechnet in Großbritannien, dem Land, das in der Vergangenheit nicht durch kulinarische Spitzenleistungen gegläntzt hat?

„Essen in London“, sagt sie, „kann mittlerweile zu einem richtigen Fest werden. Hier arbeiten jetzt mehr Sterne-Köche als in Paris.“ Maja bewundert den jungen Kochstar Jamie Oliver, der es geschafft hat, eine ganze Nation aufzurütteln. Auch sie will mit ihrem Beruf als Foodfotografin Lust auf guten Geschmack und kulinarische Genüsse zum optischen Erlebnis machen.

Im „Duke“ wird aufgetischt: Lammgulasch und Risotto mit grünem Spargel. Der „Duke of Wellington“, Maja Smends Lieblingspub, liegt im In-Viertel Marylebone, von der Baker Street links ab in die Crawford Street. Und hier lebt sie auch. In diesem Stadtteil fühlt sie sich mit ihrem Mann Percy, der als Unternehmensberater arbeitet und oft in Deutschland zu tun hat, und der knapp zwei Jahre alten Tochter Ruby ganz zuhause. Sie liebt die individuellen Geschäfte, die Ateliers, die Galerien, die Cafés und Restaurants, die sich immer wieder neu erfinden. Deshalb ist auch sie in den neun Jahren, die sie nun schon in London lebt, in ein und derselben Straße schon zigmal umgezogen.

Aufgewachsen ist Maja Smend in Hannover. Das Fotostudio Uphoff, das ihre Eltern betreiben, ist hier ein Institution. Und wenn man zwischen Kameras und Scheinwerfern groß wird, zudem eine Mutter hat, die mit ihren exzellenten Kochkünsten die Sinne für gutes Essen schärft, ist der Berufswunsch fast vorprogrammiert. Nach dem Abitur am hannoverschen Kaiser-Wilhelm-Gymnasium („da habe ich >

.....
„Und nach der Arbeit
essen wir alles auf!“
.....

MAJA SMEND

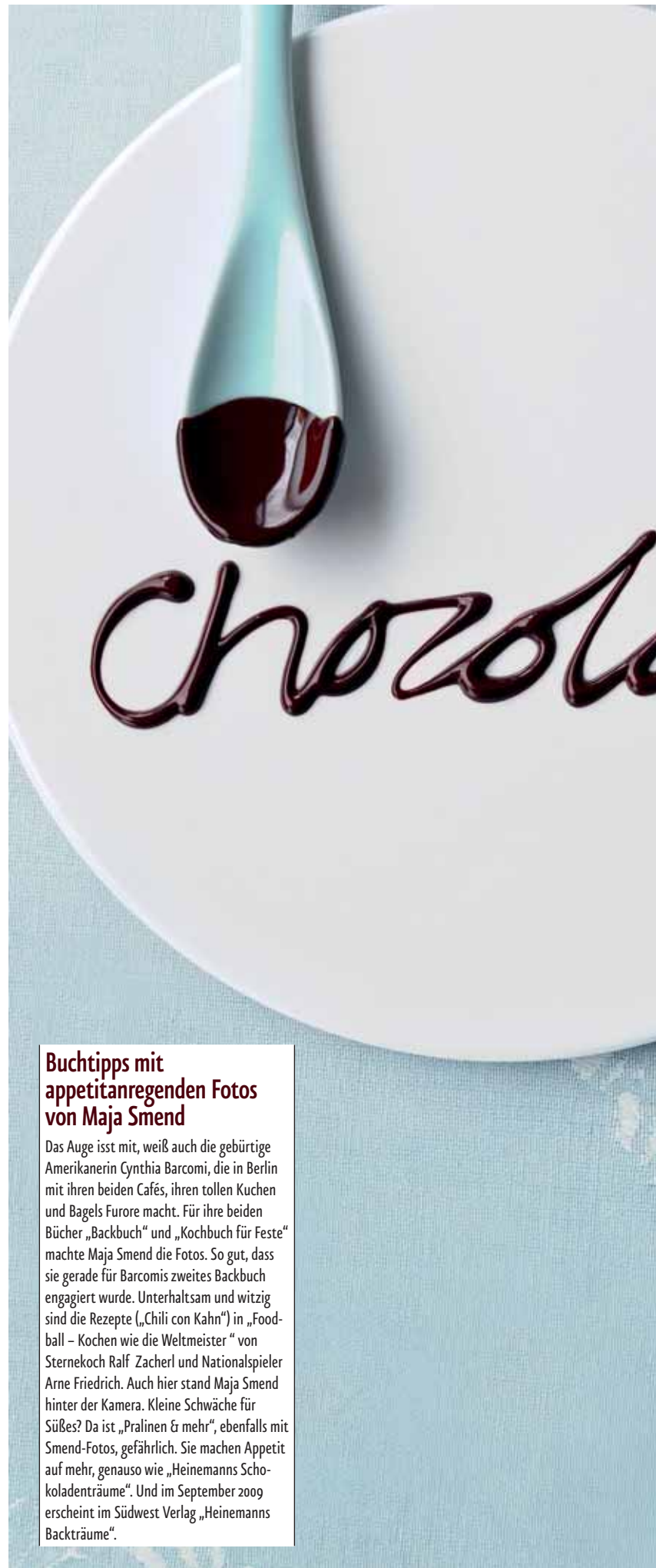
› meinen Mann kennen gelernt und Freundschaften fürs Leben geschlossen“) studierte sie im englischen Plymouth Fotografie. Zwei Monate saß sie in den Vorlesungen, verstand kein Wort und dachte verzweifelt, „warum bist du nicht in Deutschland geblieben!“ Heute ist sie eine große Befürworterin der englischen Kunstuniversitäten: „Tolle Professoren und das Studium überaus praxisnah.“

Mit dem Diplom in der Tasche ging es in die Hauptstadt von Great Britannia. Ihr erklärtes Ziel: „Mit 30 bist du selbständig.“ Sie zog von Redaktion zu Redaktion, von Werbeagentur zu Werbeagentur. Ihre Fotos begeisterten, und so erreichte sie ihr Ziel schon mit 28. Englische und deutsche Kochbuchverlage, Zeitschriften, wie „Elle Bistro“, „essen&trinken“, „Der Feinschmecker“ und große Lebensmittelmarken wie Langnese, Maggi oder Iglo gehören heute zu ihren Auftraggebern.

In umgebauten Pferdeställen in Shepherd’s Bush liegt ihr Fotostudio. Den größten Platz nimmt dabei die Küche ein. Denn der Foodspezialist, die Stylistin, die die Requisiten zusammenstellt, und die Assistentin brauchen Platz zum Kochen und Anrichten. Manchmal wacht auch der Kunde über das Geschehen im Studio. „Ich bin die Regisseurin des Teams“, erklärt die Fotografin, „mit meinem handwerklichen Können muss ich dafür sorgen, dass aus unserer gemeinsamen Arbeit ein Foto wird, das den Gaumen erobert.“

In die Trickkiste wird schon lange nicht mehr gegriffen. Die Verwendung von Lackfarbe, um eine Tomate roter aussehen zu lassen, gehört der Vergangenheit an. Den Blitz bemüht sie nur hin und wieder, ansonsten fotografiert Maja mit 80 Prozent Tageslicht. Jeder Tag hält eine neue Herausforderung bereit. Heute ist Fisch im nordisch-kühlen Stil an der Reihe, morgen muss der marokkanische Burger ganz mediterran wirken. Öfter zieht Maja auch dicken Pulli, Schal und Handschuh an. Dann wird ihr Lieblingsmotiv, das Eis, in Szene gesetzt. So sind auch die fünf Kühltruhen zu erklären, die in ihrem Studio stehen. Hat man überhaupt noch Appetit in diesem Job? „Na klar“, lacht Maja, „meistens essen wir nach der Arbeit alles auf.“ Warum die junge Frau mit den braunen Augen so schlank ist, bleibt ein Rätsel. Zumal sie sagt: „Wenn ich mit meinem Mann in Hannover bin, gehen wir am liebsten zu Plümecke Currywurst essen.“ ■

Infos: www.majasmend.com



Buchtipps mit appetitanregenden Fotos von Maja Smend

Das Auge isst mit, weiß auch die gebürtige Amerikanerin Cynthia Barcomi, die in Berlin mit ihren beiden Cafés, ihren tollen Kuchen und Bagels Furore macht. Für ihre beiden Bücher „Backbuch“ und „Kochbuch für Feste“ machte Maja Smend die Fotos. So gut, dass sie gerade für Barcomis zweites Backbuch engagiert wurde. Unterhaltsam und witzig sind die Rezepte („Chili con Kahn“) in „Foodball – Kochen wie die Weltmeister“ von Sternekoch Ralf Zacherl und Nationalspieler Arne Friedrich. Auch hier stand Maja Smend hinter der Kamera. Kleine Schwäche für Süßes? Da ist „Pralinen & mehr“, ebenfalls mit Smend-Fotos, gefährlich. Sie machen Appetit auf mehr, genauso wie „Heinemanns Schokoladenträume“. Und im September 2009 erscheint im Südwest Verlag „Heinemanns Backträume“.

Ihre Food-
Fotos sind in
der Fachwelt
sehr begehrt.
Foto:
Maja Smend

ate



**Wir haben absolut keine Erfahrung
im Bau großer, schwerer Limousinen.
Zum Glück.**

**Der neue Panamera.
Ab 12.09.2009 bei uns.**



PORSCHE

**Porsche Zentrum
Hannover**

Sportwagenzentrum
Petermax Müller GmbH & Co. KG
Podbielskistraße 117
30177 Hannover
Fon 0511/39 90 0-0
Fax 0511/39 90 0-3 69
www.porsche-hannover.de

Kraftstoffverbrauch Panamera Turbo l/100 km: innerstädtisch 18,0 • außerstädtisch 8,9 • kombiniert: 12,2
CO₂-Emissionen g/km: 286



Maja Smend mit Mann Percy und
Tochter Ruby.



Sieh, das Gute liegt so nah

Was ist das **GEHEIMNIS DER GEHOBENEN KÜCHE**? Das Produkt. Aber wo gibt's das beste Brot, die beste Wurst? Oliver Rasper, ungekrönter König der hannoverschen Küche war mit **nobilis** einkaufen.

..... TEXT: ROBERT KROTH UND HENRY KAYSER FOTO: CHRISTIAN WYRWA

Kochen braucht Demut.“ Ungewohnte Worte für einen Mann, der vor Ideen nur so sprudelt, dessen Leidenschaft fürs Essen aus jedem Knopfloch seiner leuchtend weißen Kochjacke quillt. Oliver Rasper nimmt vorsichtig eine Tomate in die Hand, dreht, sieht, riecht daran. Er hat bei den Großen der internationalen Küche gelernt, war in Frankreich und Singapur. Heute wird sein Name synonym für einzigartigen Genuss verwendet. Und doch verbeugt er sich vor dem wirklichen Star der Küche – dem Produkt. Für das Restaurant im 15. und 16. Stock der NORD/LB hat er ganz Niedersachsen nach den besten Lieferanten durchkämmt. „Auch in Hannover gibt es so viele begeisterte Betriebe, die für ihre Produkte brennen.“ sagt er.

I Hannoversche Brottradition

Wir starten beim Brot. Jochen Gaues wollte als Kind nicht Feuerwehrmann oder Astronaut werden, er träumte von der eigenen Bäckerei. „Broterbe“ heißt sein Betrieb, der heute mit vier Filialen ganz Hannover bedient. Er selbst vertritt seinen Qualitätsanspruch mit markigen Worten. Wir kaufen das wunderbar lockere schweizer Bürli, ein Viertel vom würzigen Ochsenbrot mit Anis und ein Kohl-

I)





Auf Einkaufstour (v.l.n.r.):
Robert Kroth,
Oliver Rasper und
Henry Kayser.



Speck-Brot, zu dem Oliver Rasper einen Süssweiss empfiehlt. Die Qualität überzeugt auch den Bundespräsidenten, das Adlon oder das Vier Jahreszeiten in Hamburg. Sie beliefert Jochen Gaues direkt. Oliver Rasper hat den Bäcker zu einer Variation eines hannoverschen Traditionsbrottes inspiriert: Das Stangen-Gerster. Doppelt gebacken, auf Basis eines über Generationen bei Gaues gepflegten Sauerteigs und vor allem schön dunkel. Jochen Gaues: „Wer das verbrannt nennt, weiß einfach nichts über Gerster.“

II Käseparadies

Sollte das Gerster bei Gaues dann doch einmal zu schwarz ausfallen, gibt es um die Ecke Brot von Europas Nummer 1. Reinhold und Hannelore Müller von Käse-Schaub bekommen zum Wochenende ihr Poilane Brot direkt aus Paris. Ihre eigentliche Leidenschaft ist aber der Käse. Über 300 Sorten bietet der Familienbetrieb, den es bereits seit 1920 gibt. Ohne große Show, aber mit umso mehr Kompetenz bahnt Reinhold Müller einen Weg durch das enorme Sortiment, reicht Probierstückchen über die Theke, freut sich, wenn er mit seiner Empfehlung den Geschmack des Kunden getroffen hat. Neben den internationalen Klassikern bietet Käse-Schaub eine ganze Zahl regionaler Käse. Wir versuchen einen Lichten-

Niedersachsen Küche neu entdecken.

Begleiten Sie Spitzenkoch Oliver Rasper auf seiner kulinarischen Entdeckungsreise zwischen Deich und Deister. „Raspers Rezepte“ heißt sein Kochbuch mit vielen Produktempfehlungen. Ab dem 4. November im Buchhandel.

JETZT
NEU

LACOCINA GOURMETSERVICE



Täglich frisch und Frei Haus

Bei garantiert täglich frischer Zubereitung liefern wir Ihnen vollwertige Gourmetkreationen an Salaten, Suppen und frisch gepressten Säften direkt, schnell und sauber auf Porzellangeschirr frei Haus an den Arbeitsplatz oder in die Konferenz.

Die täglich wechselnde
Wochenkarte finden sie unter:

www.lacocina-gourmetservice.de

Telefon 0511 624 86 26

Guten Appetit!

Michael Pelka

Ihr Michael Pelka
Geschäftsführer

• Königstraße 51 • 30175 Hannover •
Telefon 0511 642 86 26 • Telefax 0511 642 86 25
info@lacocina.de
www.lacocina-gourmetservice.de



III)

- > horster Ziegenkäse, einen sagenhaften Harzer von Hermann Ehlers („Die Wiege der Harzer.“) und Platendorfer Hartkäse. Den 24 Monate gereiften Beenster Gouda empfiehlt Oliver Rasper zum Bordeaux.

III Schwiegermutterns Zungen

Gleich gegenüber treffen wir Christiano Ruggeri. Seit fünf Jahren betreibt er das Saporì in der Hildesheimer Strasse. Wie selbstverständlich gibt es hier Burrata, jene besonders sahnige Mozzarella, die man sonst vergebens sucht. Oliver Rasper weist uns auf gelbe Dosentomaten hin. Wie sich später herausstellt, sind sie an geschmacklicher Intensität kaum zu übertreffen. Oben auf dem Regal entdecken wir eine Besonderheit aus hauchdünnem Grissini-Teig: Schwiegermutterzungen. Die Frau des italienischen Bäckermeisters Mario Fongo hat der Knusperei den Namen gegeben. Woran auch immer sie dabei gedacht haben mag. Im Saporì nehmen wir noch einen Espresso an der Bar und können auch den wunderbar dekorierten Amarettini in verschiedenen Geschmacksrichtungen nicht widerstehen.

IV So knackfrisch ist Bio

Wo kaufen Sie Karotten? Wenn Sie die von der Bio-Gärtnerei Rothenfeld versucht haben, nirgendwo anders mehr! Knackig, süß und tafrisch. Wie alles, was uns vom Marktstand direkt vor dem Mövenpick am Kröpcke entgegenlacht. Dazu gehört auch Verkäuferin Waltraut Heilzmann, die uns ihr prachtvolles Bioland-Gemüse und -Obst zeigt. Oliver Rasper kauft Kirschen, die aufgrund ihres Geschmacks die Einkaufstour nicht überstehen. Wir entscheiden uns für die Salat-Mischung. Direkt vom Feld, küchenfertig und bunt sortiert – einfacher und frischer geht's nicht. Übrigens: Die Möhren werden eigens für Oliver Rasper gezogen.

V Nudeln vom Herrenausstatter

Eigentlich verkauft Michael Jondral Anzüge. Bis er eines Tages von einem Lieferanten in der Nähe von Neapel zum Essen eingeladen wurde und die Pasta aus dem Familienbetrieb von Setaro kennenlernte. Er nahm zunächst einige Packungen davon als Fensterdekoration für sein Geschäft mit. Dort entdeckte sie auch Oliver Rasper. Er kommt seitdem nicht nur



V)

der Kleidung wegen. Die wie vor 100 Jahren handgefertigten Fettucce, Bucatini, Pappardelle oder Spaghettini gelten mit als die besten Nudeln der Welt, für die ausgesuchter Hartweizengrieß und Wasser aus der eigenen Quelle verwendet werden. Anschließend trocknen sie bis zu 120 Stunden wie einst auf alten Holzgestellen. Jondral verkauft diese Super-Nudel für 10 Euro pro Kilo. Die Krawatten sind etwas teurer.

VI Ein Fischer unter Mädels

Auf dem Moltkemarkt geht Oliver Rasper zielstrebig auf einen Stand zu, bei dem zunächst gar nicht erkennbar wird, was man hier verkauft. Nur die Menschengruppe lässt erahnen, dass es sich zu warten lohnt. Hinter dieser unscheinbaren Fassade verbergen sich die wohl besten Forellen, die wir lange gegessen haben. „Heute morgen um vier habe ich die aus dem Wasser gezogen.“ sagt Frank Feuerhake von der Forellenzucht Rheden. „Das sind alles Mädchen“, versichert er. Fein rosa schimmern die geräucherten Artgenossen, die unvergleichlich zart und aromatisch schmecken. Die Forellenzucht Rheden „am Fuß der Sieben Berge“ ist einer von sieben Betrieben in Niedersachsen, die für die Qualität ihrer Fischprodukte ausgezeichnet wurden. Auch Oliver Rasper ist Fan: „Dieses Produkt spricht für sich.“

VII Das süße Leben

Serge Maranzana ist Überzeugungstäter. Bereits mit 13 kochte er für seine Familie. Dann lernte er bei Lenotre in Paris, war in London, Beirut und Berlin. Heute ist er Maitre in der Patisserie Elysee am Vahrenheider Markt. Wer je seine Eclair versucht hat, seine Tarte au Citron, seine Valrhona-Pralinen, wird süchtig danach. Die unglaublichen Makaron schmelzen auf der Zunge. Andächtig stehen wir vor den Auslagen, probieren, können uns fast nicht entscheiden. Hinter dem leichten Genuss steckt allerdings viel Arbeit. „Viele setzen auf Masse. Ich habe mich für Qualität entschieden“, sagt Serge Maranzana.



VI)

Einkaufen mit Oliver Rasper

I. Bäcker Gaues
Lutherstraße 26
30173 Hannover
Tel. (0511) 283 20 75
www.broterbe-gaues.de

II. Käse-Schaub
Hildesheimer Straße 31
30169 Hannover
Tel. (0511) 85 59 04

III. Saporì
Hildesheimer Straße 22
30169 Hannover
Tel. (0511) 807 77 42
www.saporì.net

IV. Gärtnerei Rothenfeld
Frederic Pein & Annette Ohm GbR
Rothenfeld 8
30916 Isernhagen
OT Neuwarmbüchen
Tel. (05139) 95 77 23
www.gaertnerei-rothenfeld.de

Hofverkauf Neuwarmbüchen:
Dienstag 15 – 18 Uhr
Samstag 09 – 13 Uhr
Am Kröpcke: Sa 10 bis 16 Uhr

V. Michael Jondral
Karmarschstr. 37-39
30159 Hannover
Tel. (0511) 169 77 00
www.michaeljondral.com

VI. Forellenzucht Rheden
Dipl.Ing. agrar. F. Feuerhake
Kirschweg, Rheden
Tel. (05182) 4553

VII. Pâtisserie Elysée
Vahrenheider Markt 1
30179 Hannover
Tel. (0511) 374 91 76
www.patisserie-elysee.de

VIII. Fleischerei Karen Klemme
Markthalle Hannover
Karmarschstr. 49
30159 Hannover
Tel. (0511) 45 24 00
www.fleischerei-klemme.de

IX. Edeka Aktiv Markt Segebrecht
Lister Meile 42a
30161 Hannover
Tel. (0511) 318 591

VII)



VIII)

VIII Wurst aus dem Königshaus

Nach so viel Süßem brauchen wir wieder Herzhaftes. Oliver Rasper führt uns zu einer Institution – der Fleischerei von Karen Klemme in der Markthalle. Sie war die erste Fleischereimeisterin in Niedersachsen, wurde zur Königin der Markthalle gekürt und steht auch heute wieder lächelnd hinter ihrer zwölf Meter langen Theke. Seit 45 Jahren bietet sie Fleisch- und Wurstspezialitäten aus eigener Herstellung an. Dabei verwendet sie nur Fleisch aus artgerechter Tierhaltung. Für die Qualität wurde Hermann Klemme Knappwurst-König. Ganz selbstverständlich gibt es hier, was man sonst vergeblich sucht: Tafelspitz, Kalbsbäckchen, Ochsenfleisch, Kalbsleber und sagenhafte T-Bone-Steaks. Das vielfältige Wurstangebot hat es uns besonders angetan: Oliver Rasper kauft Kalbsbratwürste. Als wir sie später versuchen, zeigt sich, dass man Qualität einfach schmeckt.

IX Ein Super-Supermarkt

Auch beim täglichen Einkauf gibt es keinen Grund, auf Qualität zu verzichten. Wir besuchen Jens Segebrechts Schlemmermarkt in der Lister Meile. Den Werbespruch „Wir lieben Lebensmittel“ könnte er erfunden haben. Hochwertige Produkte zum guten Preis. Mit 40 kompetenten Mitarbeitern bietet er heute ein umfangreiches Käse-Sortiment, 60 bis 70 selbst ausgesuchte Weine und außergewöhnliche Schmanckerl: Vom schwarzen Hawaii-Salz bis zur französischen Edel-Konfitüre mit violetten Feigen. Regionale Milchprodukte, Wild, Hirschschinken, Heidschnucke aus Behringen – Jens Segebrecht bringt seine Kunden auf Ideen. 2006 wurde er als Artisan fromager ausgezeichnet. Demnächst bietet er moderierte Verkostungs-Nachmittage in seinem Supermarkt an. Den Termin dafür reservieren wir uns.

Mit vollen Tüten kehren wir nach vier Stunden mit Oliver Rasper zurück. Hier ging es nicht um die Hochglanzwelt des Erlebnis-Einkaufs. Hier ging es um das Erlebnis „Qualität“. Dahinter stecken Überzeugungstäter, die hart dafür arbeiten. Und Kunden, die noch wissen, was gut ist. Oliver Rasper: „Kein Mensch muss schlecht essen. Auch nicht aus Preisgründen. Wir brauchen einfach nur Ehrfurcht vor dem Produkt.“

MESSERSCHARF

Shun Profi-Kochmesser werden aus einem speziell entwickelten rostfreien Damaszenerstahl mit 32 Lagen gefertigt. Shun Santoku, 16 cm 164,- €



EDLES AUS EDELSTAHL

Die Stelton Isolierkanne ist der Klassiker in der Designwelt. Von Erik Magnussen 1970 entworfen, gehört sie auf jede Kaffeetafel oder auf jeden Besprechungstisch. 129,- €

GESEHEN BEI

forum

IN DER GALERIE LUISE
HANNOVER

Innovation und Entdeckung

Im Jahr 2009 begeht die **GALERIE ROBERT DREES** ihr 10-jähriges Jubiläum am Weidendam in der Nordstadt von Hannover. Auf über 300 Quadratmetern zeigt sie seit 1999 fünf bis sechs hochkarätige Ausstellungen im Jahr.

Das **international** ausgerichtete Programm umfasst auf dem Kunstmarkt bereits etablierte Künstler sowie Positionen von „emerging artists“. Gruppen- und Einzelausstellungen verbinden die klassischen Medien Malerei, Skulptur und Fotografie mit Video- und Rauminstallation sowie Performances und anderen konzeptuellen Präsentationsformen bis hin zu Aktionen im öffentlichen Raum.

Als Auftakt der Jubiläumsveranstaltungen hat die Galerie Robert Drees die Braunschweigerin Hanna Nitsch (*1974) als neue Position im Galerieprogramm vorgestellt. In großformatigen Zeichnungen bezieht sich Nitsch auf die traditionelle Bildgattung des Porträts. Durch farbliche Kontraste und ungewöhnliche Perspektiven inszeniert die Künstlerin einen psychologisch durchdrungenen Raum, der dem Betrachter äußerst nahe kommt, sich gleichzeitig aber seinem Zugriff entzieht.

Die **Gruppenausstellung** „An Edge Effect“ (27.3. – 9.5. 2009) führte mit Katja Davar (*1968), Jürgen Jansen (*1960) und Gereon Krebber (*1973) die Medien Zeichnung, Malerei und Bildhauerei in einem gattungsübergreifenden Experiment zusammen. ‚Edge effect‘ [‚Kanteneffekt‘] ist ein Begriff aus der Ökologie, der das Umschwenken eines Ökosystems bezeichnet. Es geht um die

Abhängigkeit nebeneinander liegender Umgebungen in einem Ökosystem. Diese Wechselwirkung lässt sich versuchsweise auf künstlerische Prozesse übertragen. Der Transfer-Blick auf das Phänomen des „Edge Effect“ führte zurück auf eine zwar banale, doch verheißungsvolle Erkenntnis, die bereits von Wilhelm Busch ganz treffend umschrieben wurde: Am schönsten ist das Gleichgewicht, kurz bevor es zusammenbricht.

Die aktuelle Gruppenausstellung „shifting“ (14.8. – 26.9. 2009) veranschaulicht das interdisziplinäre Zusammenwirken von Raum, Klang und Farbe. Die Künstler Axel Anklam (*1971), Michael Laube (*1955) und Myriam Resch (*1973) bringen Raum zur Wahrnehmung, um dessen Strukturen gleichzeitig aufzubrechen und auf weiter gehende, durchaus auch widersprüchliche Erfahrungen auszurichten.

Raum versteht Laube als dynamisches Gefüge, das durch Licht, Farbe und Atmosphäre bestimmt ist. Der Ausgangspunkt seiner künstlerischen Entwicklung liegt zwar in der Malerei, deren Grenzen er jedoch von Anbeginn seiner künstlerischen Entwicklung auf raum-zeitliche Dimensionen ausweitet.

Laube zielt auf eine fortschreitende Entmaterialisierung des Bildträgers. Die Malerei beziehungsweise die aus ihr entstehenden Objekte und Installati-





FOTO (3): ROLAND SCHMIDT



- 01 Michael Laube, »17-09«, 2009, Baustützen, Absperrband
Installationsansicht aus der Ausstellung „Shifting“.
02 Installationsansicht aus der Ausstellung „An Edge Effect“
mit Werken von Gereon Krebber, Katja Davar und Jürgen Jansen.
03 Installationsansicht aus der Ausstellung
„Hanna Nitsch – Restsüsse“.
04 Myriam Resch, »Gitter«, 2009, Dispersion auf Wand
Installationsansicht aus der Ausstellung „Shifting“



onen werden schrittweise durchlässiger für ihre Umgebung. Als Teil des Umraums werden sie wie schwebend eingewoben in ein aus Licht und Schatten geformtes, dynamisches und variables Kräftesystem.

Die Objekte Axel Anklams

ergeben sich aus einem längeren und intensiven Formfindungsprozess. Auf Basis der antiken Harmonielehre fertigt er eine Gruppe dynamisch-aeronautischer Gebilde, denen ein zutiefst musikalisches Verständnis der plastischen Form zugrunde liegt. Durch eine dünne Membran aus Latex oder Epoxid auf dem Stahlgerüst entstehen atmende, zitternde und vibrierende Organismen mit wogender Textur.

Myriam Resch beschäftigt sich in Wandbildern und Tuschzeichnungen mit der malerischen Repräsentation von ur-

banen Räumen. Der Ausstellungsraum gewinnt im Zusammenklang dieser Werke die Qualität eines Resonanzkörpers, dessen Elemente in einer kontinuierlichen Austauschbeziehung stehen.

Im Anschluss wird die Galerie den Maler Thomas Fischer erstmalig in Hannover zeigen (2.10. – 21.11. 2009). Der in Berlin lebende Künstler erschafft mit seinen Bildern und Installationen einen rätselhaften Kosmos, dessen Bedeutung sich dem Betrachter nicht bruchlos logisch erschließt. Ausgangspunkt seiner sich zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit bewegendem Bilder sind fotografische Momentaufnahmen der Alltagswelt.

Am Ende des Ausstellungsjahres steht eine Doppelausstellung (4.12. 2009 – Jan. 2010) mit der koreanischen Künstlerin Sun Rae Kim und dem Freiburger Maler Frank Piasta, die in dieser Begegnung einen interdisziplinären Dialog zwischen Malerei und Objektkunst zum Thema der Farbe eröffnen werden.

Dieser Ausstellungsreigen bringt den untrüglichen Beweis, dass die Galerie Robert Drees – auch nach 10-jähriger Tätigkeit – ihr Potential zu Innovationen, zur Entdeckung immer neuer künstlerischer Positionen und deren Verankerung im regionalen wie auch internationalen Kunstgeschehen nicht nur bewahren, sondern kontinuierlich weiter entwickeln konnte. ■

Ingrid Ehrhardt
leitet seit 1999
das Freiwilligen-
zentrum in
Hannover.



Zweite Karriere mit 50 plus

Am 18. September ist wieder Freiwilligentag, eine Initiative des Freiwilligenzentrums Hannover. **INGRID EHRHARDT** hat hier seit zehn Jahren die Fäden in der Hand.

TEXT: BEATE ROSSBACH FOTO: MARKUS LAMPE

An ihren 50. Geburtstag erinnert sich Ingrid Ehrhardt ungern: „Da war ich sehr deprimiert.“ Ihre vier Kinder waren erwachsen, und beruflich – da gab es zwar Erfolge, aber alle Wünsche hatten sich noch nicht erfüllt. Was sollte sie feiern? Etwa den Start in die zweite Lebenshälfte, in der nichts mehr kommt? Nein danke!

Heute muss Ingrid Ehrhardt lachen, wenn sie an diesen Tag zurückdenkt. Denn drei Jahre später ging sie noch einmal richtig in die Vollen. „Heute habe ich den absoluten Traumberuf. Man hört ja oft, dass Menschen im reiferen Alter neu Karriere machen, aber das habe ich nie geglaubt.“

Inzwischen ist die Kommunikationspsychologin Geschäftsführerin des Freiwilligenzentrums Hannover, das im Sommer 1999 gegründet wurde und sich seitdem beeindruckend gut entwickelt hat. Sein zehnter Geburtstag wurde in diesem Sommer groß gefeiert, allerdings nicht zum Selbstzweck, sondern mit der Verleihung des Engagementpreises „Leinestern“, der freiwilliges Engagement öffentlich anerkennen soll. „Anerkennungskultur haben wir uns von Anfang an auf unsere Fahnen geschrieben“, sagt Ehrhardt, „auch wenn die Idee, einen solchen Preis zu verleihen, erst reifen musste. Der zehnte Geburtstag des Zentrums war dann der passende Anlass.“

Das Freiwilligenzentrum Hannover ist ein gemeinnütziger Verein, der sich als zentraler Partner für alle Fragen des bürgerschaftlichen Engagements und der Freiwilligenarbeit versteht. Die Initiative dazu stammt von Adalbert Mauerhof, dem Mitbegründer und bis vor kurzem Vorstand des Vereins. Freiwilligenarbeit war 1999 in Deutschland eine neue soziale Bewegung. Man hatte erkannt: Menschen in Ehrenämtern werden immer älter und Nachwuchs bleibt aus.

Der Zufall oder das Schicksal, dass sie zur richtigen Zeit am richtigen Ort zur Stelle war, passt in ihr Leben. Stets offen und interessiert an allem Neuen, „neugierig“, wie sie sich selbst bezeichnet, und äußerst begabt dafür, andere zu begeistern, war Ehrhardt schon immer die richtige Adresse für innovative Projekte. Als Kommunikationspsychologin arbeitete sie nach dem Studium der politischen Wissenschaften und der Sozialpsychologie unter anderem beim Fernsehen und einer großen Tageszeitung sowie freiberuflich in ihrer eigenen Praxis. Kaum jemand hatte jemals etwas von NLP oder Improvisationstheater gehört, als Ingrid Ehrhardt dies bereits anbot. Freunde und Klienten und interessierte und interessante Menschen waren es auch, die sie seit 1992 jeden Monat in ihre stilvolle Altbauwohnung in Waldhausen einlud, zum „Salon“. Ganz im Geiste der intellektuellen Salons früherer Zeiten traf man sich hier zu Gesprächen und Vorträgen über Musik, Kunst und Literatur. Mit der Wahl ihrer Geschäftsführerin hatten die Gründer des Freiwilligenzentrums also eine glückliche Hand.

Dagegen waren die Anfänge des Freiwilligenzentrums im Jahr 1999 bescheiden. Ingrid Ehrhardt startete mit einem Schreibtisch und einem Telefon in den Räumen der Arbeiterwohlfahrt und mit einer Anstellung, die erst einmal auf ein

Jahr begrenzt war. „Aber dann ging es relativ schnell.“ Zuerst wurden Institutionen in Hannover angerufen, Vereine und Verbände, um Einsatzplätze für Freiwilligenarbeit anbieten zu können. „Nach einem halben Jahr hatten wir ca. sechzig Möglichkeiten, und dann war es unser großes Glück, dass die EXPO vor der Tür stand. Da konnte man ja wirklich mit Händen greifen, dass die Menschen mitmachen und sich engagieren wollten.“ Heute befindet sich das Freiwilligenzentrum in großzügigen Räumen im Stadtzentrum, als „Untermieter“ und mit Unterstützung der Üstra, im zweiten Stockwerk. Hier wartet auch ein Café auf Gäste, ehrenamtlich betreut und mit schöner Terrasse. Doch, so Ingrid Ehrhardt: „Leider ist es noch viel zu wenig bekannt, obwohl hier bereits Paare ihre Hochzeit gefeiert haben.“

Im Freiwilligenzentrum selbst sind rund 4 000 Freiwillige und über 700 Tätigkeitsfelder registriert. Privatpersonen, Nonprofit-Organisationen und Wirtschaftsunternehmen gehören dem Verein als Mitglieder an. Wer sich engagieren

möchte, findet viele Betätigungsfelder. Da gibt es die „Ausbildungspaten“ für Jugendliche und die „Welcome Group“ für neu zugezogene ausländische Mitbürger, die „Lerntrainer-Hausaufgabenhilfe“ oder „Besucher auf vier Pfoten“, die mit Streichelhunden in Pflegeheime gehen. Über hundert Projekte, von Kultur bis Umweltschutz, sind es inzwischen, die im „Handbuch für Freiwillige“ aufgeführt werden und zum Engagement einladen. Argumente führt Ingrid Ehrhardt reichlich auf, und vehement widerspricht

sie denjenigen, die der Meinung sind, der Einzelne solle die öffentliche Hand nicht zu sehr aus ihrer Leistungsverpflichtung entlassen. „Egal, ob der Staat viel oder wenig Geld hat – der Staat, das sind ja wir selbst. Wir entscheiden doch, wie und in welchem Klima wir zusammenleben.“

Ehrhardts Kinder können bezeugen, dass ihre Mutter sich stets aktiv eingebracht hat. In der alternativen Privatschule, die sie besucht haben, war Elternmitarbeit schon vor Jahren Programm. Oft genug hat sie dort die Wände gestrichen und das Mittagessen gekocht. Das Vorurteil, dass Ehrenämter nur etwas für Rentner mit viel Zeit sind, widerlegt die Statistik. „Unsere Freiwilligen sind vorwiegend im Alter zwischen 30 und 49 Jahren, mobil und gut ausgebildet.“

Bestes Beispiel ist der Freiwilligentag, den das Zentrum im Vorjahr gestartet hat und der am 18. September wieder stattfindet. An diesem Tag engagieren sich Mitarbeiter aus verschiedenen Unternehmen in einem Projekt ihrer Wahl, mit durchweg positiver Resonanz. Egal, ob sie nun in einem Altenheim oder mit behinderten Kindern arbeiten, bei der Gestaltung eines Gartens oder in der Großküche einer Behindertenwerkstatt mithelfen: „Unsere Mitarbeiter erleben den Einsatz als persönliche Bereicherung und kehren mit neuen Erfahrungen in ihren Arbeitsalltag zurück“, lautet die Bilanz der Unternehmen. Für Ingrid Ehrhardt ist dies eine der Kernaussagen ihrer Arbeit: „Wer sich engagiert, der bereichert nicht nur sein eigenes Leben – das der anderen natürlich auch.“

.....
„Die Expo war
für uns das Glück der
ersten Stunde.“
.....

INGRID EHRHARDT



Mit Qualität durch den Sturm

Auch Luxus ist nicht krisenfest. Das ist das Ergebnis einer Studie, die untersucht hat, ob und wie die Nobelbranche von der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen ist. Die Premium-Marke in der Modeszene Hannovers ist **BREE**. Das Familienunternehmen schafft trotz Wirtschaftskrise Wachstum.

TEXT: EVA HOLTZ

Der Bree-Shop in Hannover ist Flaggschiff und dient als Vorbild für die Umgestaltung weiterer Filialen.



Mit seiner „BREE Collection“ – vom Portemonnaie bis zum Koffer – trotz der Isernhagener Taschenproduzent dem Negativtrend. Selbst jetzt kann er in Deutschland ein Plus von bis zu 10 Prozent verzeichnen. „Wir sehen uns nicht als Luxusmarke und stehen nicht im Wettbewerb mit Gucci, Prada oder Luis Vuitton. Unser Thema sind tragbare, erschwingliche Taschen“, sagt Axel Bree, der seit acht Jahren mit Bruder Philipp das 1970 vom Vater gegründete Unternehmen leitet – die bekannteste und renommierteste Mode-Marke der Region.

Doch auch Bree stellt neue Weichen. Zum Beispiel auf der Fashion Week Berlin: Man präsentierte als Ausstatter erstmalig Taschen für rund 1300 Euro, aus Lammnappa und Ziegenleder, entworfen von einer Münchner Modedesignerin. „Die Fashion Week schafft Aufmerksamkeit.“ Bisher, so Bree, stehe die Marke vor allem für Qualität und Funktion. „Dafür werden wir längst akzeptiert. Aber am emotionalen Faktor, am ‚must have‘, müssen wir noch arbeiten.“

Optik, Design und emotionale Begehrlichkeit spielten eine immer größere Rolle, weiß der 41-Jährige. Das ist mit ein Grund, weshalb man dabei ist, die Bree-Shops nach einem einheitlichen Konzept aufzupeppen. „In den vergangenen Jahren haben wir sehr viel investiert und erneuert: in Läden, Werbung und in die Produktentwicklung.“ 25 eigene Geschäfte betreibt Bree in Deutschland, vier in der Schweiz und je zwei in den Niederlanden und Österreich. „Dazu kommen 15 Franchise-Shops in mehreren Ländern Europas, 17 in Japan und weitere in Hongkong, auf den Philippinen und auf Hawaii sowie unsere Standorte in besonderen Kauf- und Warenhäusern“, zählt Bree auf. Auch in dem zu Arcandor

(Quelle, Karstadt) gehörenden KaDeWe in Berlin ist Bree mit einem eigenen Shop vertreten. „In Karstadt-Häusern haben wir drei Flächen und neun weitere beliefern wir. Wir haben dort überall sehr gut verkauft.“ Wie es nun weitergeht? „Wir wissen es nicht“, sagt Bree und muss mit momentanen Karstadt-Außenständen in sechsstelliger Höhe leben.

Da ist sie also, die Krise. Ja, räumt der Firmenchef ein, spürbar sei sie für Bree auch, vor allem in Japan. „Das begann Anfang 2008, und im September 2009 hat dann die Sache mit Lehmann Brothers dort voll durchgeschlagen.“ Japan ist nach Deutschland der zweitwichtigste Markt für das Unternehmen und war mit 15 Prozent am Bree-Umsatz beteiligt, jetzt sind es nur noch 10 Prozent. „Das tut weh!“ Besonders ärgerlich für Axel Bree: „Für Asien bin ich selbst zuständig! Und Japan ist wichtig. Japaner lieben Taschen. Dort sind die Umsätze gigantisch.“ In Sachen Sortiment, Werbung und Kommunikation müsse nun noch einiges getan werden im Land der aufgehenden Sonne. „Leider haben sich unsere dortigen Partner dem bisher beharrlich verweigert.“

Über den japanischen Markt hat Axel Bree viel zu berichten, beispielsweise über den sehr, sehr hohen Anspruch an Qualität. „Wer das nicht liefern kann, sollte es gleich lassen.“ Auch, dass der japanische Kunde auf Tradition setzt und dass deshalb immer noch die Bree-Serie aus den 70er Jahren gut läuft. „Die Japaner sind wie vernarrt in dieses Naturleder und lieben und pflegen es.“ Andererseits verlange gerade der japanische Kunde immer wieder die Innovation, das Besondere. „Für die Zukunft ist international noch ganz viel drin“, ist Bree sich sicher. Augenblicklich reizen ihn Mailand, Paris und London. „Die Menschen pilgern in diese Zentren. Und wenn es das, was sie dort sehen, auch zuhause gibt, dann hat das einen ganz anderen Wert für sie!“ Dort Fuß zu fassen, werden die nächsten Schritte des hannoverschen Unterneh-

„Am emotionalen
Faktor, am ‚must
have‘, müssen wir
noch arbeiten!“

AXEL BREE

infa – Die große Erlebnis- und Einkaufswelt präsentiert:

LEBENSART

Die Lifestyle-Messe · 17.–25. Oktober 2009

Freuen Sie sich auf die schönen und besonderen Dinge des Lebens! Im außergewöhnlichen Ambiente präsentieren mehr als 100 Aussteller die schönsten und exklusivsten Produkte rund um Lifestyle, Wohnen & Einrichten und Mode. Kulinarische Leckerbissen servieren Ihnen Hannovers Top-Restaurants.

Im Forum Kunst & Design zeigen Künstler aus ganz Deutschland, dass Kreativität ihre eigenen Wege geht.

Messe Hannover · 10.00 - 18.00 Uhr · www.meine-infa.de



mens sein. In Deutschland sind Stuttgart, Wiesbaden und Münster noch weiße Flecken auf der Bree-Landkarte, die besetzt werden wollen. „Diese Städte passen genau zu unserer Zielgruppe.“

Hierzulande hätten sie „ihre Hausaufgaben“ gemacht, ebenso wie in der Schweiz und Österreich, und von Krise könne in diesen Märkten keine Rede sein. Auch die vielbeschworene „Kreditklemme“ ist für den Taschenspezialisten kein Thema. „In guten Zeiten muss man genug zurücklegen für eine vernünftige Eigenkapitalquote. Die haben wir, und das ist für die Unabhängigkeit wichtig.“ Bree ist überzeugt: „Viele, die heute klagen, hatten vorher schon Probleme!“

Pro Jahr macht Bree mit einem Sortiment von 1200 Produkten weltweit mehr als 15 Millionen Euro Umsatz. In der Zentrale im Gewerbegebiet von Isernhagen arbeiten 70 Mitarbeiter. Produziert wird hier jedoch nicht. In Filialen sind weitere 130 Mitarbeiter tätig. Eine kleine, schlagkräftige Truppe seien sie, wie das in einem Familienunternehmen so sein müsse, meint Axel Bree. „Keiner ist bei uns unterbeschäftigt.“ So bewähren sich die beiden Bree-Brüder – außer als geschäftsführende Gesellschafter – auch als Trend-Scouts. „Wir gehen in die Metropolen der Welt, z.B. nach Tokio, und gucken, gucken, gucken.“ In Wort und Bild halten sie fest, was die Taschen-Mode von Morgen werden könnte. In der heimischen Designabteilung wird aus den Beschreibungen und Vorlagen dann der Prototyp für ein neues Modell, das die hauseigenen Täschner (ein Beruf, der fast ausgestorben ist. „Wir suchen händeringend.“) fertigen. Wenn alles passt, geht die Tasche anschließend in Produktion: „Gefertigt wird jeweils dort, wo die höchste Kompetenz vorhanden ist.“ Zur Qualitätskontrolle kommen alle Produkte zurück in die Isernhagener Zentrale, denn: „Schlechte Qualität können wir uns nicht leisten!“ ■



Im Alter von 33 Jahren übernahmen Axel und sein vier Jahre jüngerer Bruder Philipp 2001 die Geschäftsführung. Der Vater und Bree-Gründer war 1996 gestorben. Oben: Bree-Taschen aus feinstem Milchkuhleder, Preis 129 Euro.

Lust auf Luxus lahmt

Studien, aber auch die blanken Zahlen in Form von Umsatzergebnissen sagen: Sogar die internationalen Luxuskonzerne bekommen die Finanz- und Wirtschaftskrise zu spüren, weil sich ihre Kundschaft momentan in Kaufzurückhaltung übt. Kein Wunder eigentlich, denn selbst deren Geld ist weniger geworden, z.B. bei Ben Bernanke, dem amerikanischen Notenbankchef. Sein Vermögen ist allein 2008 um 29 Prozent geschmolzen. Und ganz schlimm muss Quelle-Erbin Madeleine Schickedanz dran sein. Sie soll inzwischen von rund 600 Euro monatlich leben müssen und zur Selbstversorgung aus dem eigenen Garten übergegangen sein. Kein Wunder also, dass nicht nur Schmuckhändler Tiffany, sondern auch Bulgari und der Schweizer Luxusgüterkonzern Richemont - u.a. mit seinen Uhr-Marken Jaeger-LeCoultre und IWC und den Juwelen von Cartier - die Folgen der Krise beklagen. Bei Haute Couture, Champagner, Parfümerieartikeln, Luxuswäsche oder Nobelkarossen sieht es derzeit nicht viel besser aus. Auch hier sind tiefe Einbrüche zu verzeichnen. Das Modehaus Lacroix hat seinen glänzenden Namen durch Managementfehler schon seit Längerem verspielt und musste ebenso Insolvenz anmelden wie Escada. Beide kämpfen ums pure Überleben. „Wir werden harte Zeiten durchmachen. Daran müssen wir uns gewöhnen“, konstatierte Richemont-Mehrheits Eigentümer Johann Rupert.



BRUNATE®
Styled and manufactured in Italy

Schuh-
Neumann
Hannovers größtes Schuhhaus

Telefon 0511 327875
Seilwinderstraße 7 · Ecke Osterstraße
www.schuh-neumann.de



Zwanzig Jahre Mauerfall – zwei Leben für den Brückenbau

Die Mauer in den Köpfen, die hat es für Sigrid und Wolfgang Kühnemann nie gegeben. Dass Menschen und Völker auf Dauer nicht durch Steine getrennt werden können, und dass es für gute Ideen, für Ideale und hehre Ziele keine Grenzen und Beschränkungen gibt, mit diesem Wissen und dieser Einstellung hat das Ehepaar aus Celle-Hermannsburg stets gelebt. Jahrzehntlang wurde liebevoll die Verbindung zu den Verwandten im Osten gehalten. Immer haben die Kühnemanns interessiert über Stacheldraht und Beton hinweg und später, als die Mauer fiel, sogleich durch ihre Löcher hindurch geschaut.

Die Tür nach Dresden hatte sich 1989 gerade geöffnet, da standen Sigrid und Wolfgang Kühnemann vor den Ruinen der Frauenkirche und fassten den Entschluss, ihre gemeinsamen Kräfte für deren Wiederaufbau einzusetzen. Die Folge davon war ein unermüdliches erfolgreiches Wirken, angefüllt mit kulturellen Glanzlichtern, Spenden sammeln, Begeisterung entfachen, Brücken bauen. Die Kühnemanns holten Ludwig Güttler und andere berühmte Künstler nach Celle, ihre erfolgreichen Benefizkonzerte legten Stein auf Stein für den Wiederaufbau der Frauenkirche. Im Jahr 1997 gründeten sie die Sigrid- und Wolfgang Kühnemann-Stiftung „Zur Förderung von Konzerten zum Wiederaufbau und danach zum Erhalt der Dresdner Frauen-

kirche“, eine der tragenden Säulen des gemeinsamen Lebenswerks.

Die feierliche Weihe der Kirche im Herbst 2005 war dann der verdiente Lohn, ein himmlischer Festtag, den Sigrid Kühnemann jedoch allein erleben musste. Ihr Ehemann Wolfgang starb im Jahr 2000. Es wäre verständlich gewesen, wenn sie sich danach zurückgezogen hätte. Warum allein eine Aufgabe weiterführen, die mit der ständigen Erinnerung an einen schmerzlichen Verlust verbunden ist? Aber Sigrid Kühnemann ist aus einem anderen Holz geschnitzt. Für die kleine Frau mit dem großen Herzen, wie sie allgemein genannt wird, ist das Engagement für die Frauenkirche die gelebte Liebe zu ihrem Mann. Hier hat sich gezeigt, dass die Liebe stärker ist als der Tod, und für Sigrid Kühnemann ist die Frauenkirche sogar zur zweiten Liebe ihres Lebens geworden.

Ist es nun Zufall oder Schicksal, dass diese Frau am 17. Juni geboren wurde? Wer an diesem denkwürdigen Datum, im Jahr 1939 in Breslau geboren wurde, der hat Krieg, Vertreibung, Flüchtlingselend und Hunger erlebt, der musste unter kärglichen Bedingungen neu anfangen, ausgeschlossen von vielem Schönen, auch von kulturellen Genüssen. Auch darin wurzelt der Einsatz für die Frauenkirche. Ist sie doch eine Stätte des Friedens, der Erinnerung

und Besinnung, ein Ort, wo den Menschen kulturelle und geistliche „Schätze“ geschenkt werden.

So waren die Geschenke, die sich Sigrid Kühnemann anlässlich ihres 70. Geburtstages in diesem Sommer gewünscht hat, auch ausschließlich für den guten Zweck gedacht. Ein ganz besonderes Präsent hat Matthias Eisenberg ihr überreicht. Er „schenkt“ Sigrid Kühnemann ein Benefizkonzert, dessen Erlös für den Erhalt der Frauenkirche bestimmt ist. Am Mittwoch, 23. September 2009, wird der international bekannte Orgelsolist, ein gebürtiger Dresdner, in der Kirche St. Marien am Kloster in Wienhausen Bach, Haydn, Händel und Mendelssohn spielen. Gewidmet ist das Konzert dem Gedenken an „Zwanzig Jahre Mauerfall“, ganz im Sinne von Sigrid und Wolfgang Kühnemann, die es für ihr Stiftungs-Lebenswerk so formuliert haben: „Musik ist eine internationale, völkerverbindende Sprache, die Schöpferisches in Menschen freisetzt.“ ■

Benefizkonzert am 23. September 2009
Matthias Eisenberg, Orgel, spielt Bach, Haydn, Händel und Mendelssohn-Bartholdy.
19.30 Uhr, Kirche St. Marien am Kloster Wienhausen, Karten 15 Euro; Vorverkauf: Tourismus-Region Celle (05141) 12 12; Buchh. Sternkopf und Hübel Celle (05141) 93 41 77; Sigrid Kühnemann (05141) 5 17 78.

Links: Brücken bauen war das gemeinsame Lebensmotto von Sigrid und Wolfgang Kühnemann.
Rechts: Matthias Eisenberg gibt ein Benefizkonzert zum Erhalt der Frauenkirche.

100 Jahre



Großer Jubiläumsverkauf ab 04. Oktober 2009

Start frei für unwiderstehliche Angebote, die es in dieser Form wohl nur alle einhundert Jahre gibt. Feinste Bettwäsche, anschmiegsame Betten, kuschelweiche Kopfkissen aus reiner Natur oder veredelten Materialien, Einlegerahmen, die sich Ihren Schlafbedürfnissen anpassen und Matratzen, die für tiefen, himmlischen Schlaf sorgen.

Außerdem Heimtextilien und ausgewählte Accessoires für ein schönes Zuhause.

Die Auswahl ist riesig und ohne Beispiel, die Beratung von hoher, fachlicher Kompetenz.

**Doch das Schönste zu guter Letzt:
Alle Angebote erhalten Sie zu einmaligen Jubiläumspreisen mit einem
Rabatt von 20 % bis zu 50%.**

Herzlichen Glückwunsch
zum 100. Geburtstag


billerbeck
SCHLAFKULTUR SEIT 1921


diamona

Seit 1839
FEY&CO
SCHLAFKOMFORT


TEMPUR
DRUCKENTLASTENDE MATRATZEN UND KISSEN


Dr. Metz
Kissen - Kissen - Kissen

Willkommen im Betten-CENTER Soltendieck


SOLTENDIECK

Schulenburg Landstraße 109-111 · 30165 Hannover · Telefon 0511/ 35 39 98-0



In der Krise liegt die Chance

Insolvenzberater haben in Zeiten wie diesen viel zu tun. Doch der hannoversche Insolvenzberater **JÖRG STURM** sieht sich nicht als „Krisengewinnler“.

Der gelernte Kaufmann, Betriebswirt und Insolvenzspezialist mit jahrelanger Erfahrung in Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften sowie in Führungspositionen der mittelständischen Wirtschaft hat sich 1995 als Unternehmensberater, Schwerpunkt Insolvenzberatung, selbständig gemacht. Warum? „Weil ich mein Wissen weitergeben möchte. Damals hatten fast nur die großen Konzerne Unternehmensberater, nicht der Mittelstand. Doch gerade den möchte ich unterstützen – und speziell den in meiner Heimatregion Hannover“, sagt der 43-jährige Hannoveraner. Die regionale Ausrichtung hat in seinen Augen viele Vorteile: „So kann ich meine Auftraggeber optimal betreuen, denn hier nutze ich die entsprechenden Netzwerke, weiß genau, was wo und wie läuft und kann auf diese Weise ein Optimum bewirken.“

Nicht nur die Kapitalseite, die Banken und potentiellen Investoren kennt Sturm genau, sondern ebenso die

Experten rund um ein Insolvenzverfahren, die Verwalter, die Fachanwälte, Steuerberater und Spezialisten für sämtliche Bereiche des Unternehmens. Und er kann die allgemeine Marktsituation in der Region beurteilen, egal um welche Branche es sich handelt. „Außerdem arbeite ich seit Jahren mit festen, bewährten Partnern zusammen. Das gewährleistet für meine Auftraggeber die bestmöglichen Ergebnisse.“

Was ist bei einer drohenden Insolvenz zu beachten? „Zunächst einmal: den Insolvenzberater auf keinen Fall zu spät hinzuziehen! Wird man frühzeitig mit einbezogen, ist die Palette der Möglichkeiten noch größer, und ein Betrieb ist eher zu retten. Ein ‚Augen zu und weiter so‘ ist das Schlimmste, was es gibt.“ Allerdings weiß Sturm auch, dass vor allem Inhaber kleinerer Unternehmen nicht selten Berührungspunkte dem Unternehmens- oder Insolvenzberater gegenüber haben. Völ-

Insolvenz-
berater
Jörg Sturm
plädiert
dafür, die
Krise als
Chance zu
nutzen.

FOTO: ROLAND SCHMIDT

lichsten familiären Krisensituationen, mit denen er es schon zu tun hatte. „Wenn die finanzielle Situation schwierig ist, kommt es nicht selten auch zu Auseinandersetzungen in der Partnerschaft. Oft informieren die Unternehmer ihre Partner viel zu spät. Dann hilft es sehr, wenn man sich mit beiden Betroffenen zusammensetzt und die Dinge offen bespricht.“

Häufig offenbaren sich in und mit geschäftlichen Krisensituationen auch massive Lebenskrisen. „Wie oft höre ich: Ich will so nicht mehr weitermachen“, sagt der Insolvenzberater und erzählt das Beispiel eines überaus erfolgreichen jungen Start-Up-Chefs, der sich nach drei sehr harten Jahren ausgelaugt fühlte, sich zu wenig um die Weiterentwicklung seines Produktes kümmern konnte, sondern zuviel um das „Drumherum“: Steuern, Finanzen, Büroverwaltung, Dokumentation und ähnliches. Also wollte er nicht mehr und gab auf – trotz Erfolg.

„Ein ‚Augen zu und weiter so‘ ist das Schlimmste, was es gibt.“

..... JÖRG STURM, INSOLVENZBERATER

„Das immer schneller, immer mehr wird inzwischen immer häufiger in Frage gestellt“, hat Jörg Sturm erfahren. Heute werde vermehrt die Sinnfrage gestellt, in einer Krise sowieso. Jahrelang Verdrängtes komme dann häufig hoch. Und auch das sind Themen, die dann den Insolvenzberater beschäftigen. „Aber das ist ja gerade das Spannende an meinem Beruf: Da sitzt mir ein Mensch mit seiner individuellen Geschichte, seinen Erlebnissen und Erfahrungen gegenüber ...“

Grundsätzlich plädiert Jörg Sturm dafür, die Krise als Chance zu nutzen. Zu oft hat er schon erlebt, dass eine geschäftliche Schräglage auch Anlass sein kann, den Blickwinkel und die Einstellung zu ändern – und dann erfolgreich zu sein. Sein Tipp: „Erst einmal positiv und vorbehaltlos an die Sache herangehen. Tut man das nicht, schränkt man den eigenen Erkenntnishorizont und die möglichen Lösungswege sehr ein.“ Denn, so Sturm, es gibt stets nicht nur eine Lösung. Seine liebste: „Die Realisierung einer Win-Win Situation. Da hat

man die Chance, Defizite auszugleichen, damit das Unternehmen gestärkt weitergeführt werden kann und die persönlichen Vorstellungen auch nicht zu kurz kommen.“

Am Anfang einer Beratung steht immer die genaue Analyse des Unternehmens und der Marktsituation für die entsprechende Produktpalette bzw. Dienstleistung. Dann sind drei Varianten denkbar: eine vorinsolvenzliche Sanie-

rung, die allerdings eher selten gelingt, eine Fortführung des Betriebes im Rahmen eines Planverfahrens oder die Herauslösung einzelner Betriebsteile, die möglicherweise separat fortgeführt werden können. „Weil eine Sanierung aufgrund der engen gesetzlichen Rahmen für die Banken als Kapitalgeber in der Regel

schwierig ist, ist das Planverfahren eine sinnvolle Option.“

Das erfordert viel Moderation und Mediation seitens des Insolvenzberaters und eine gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten: Unternehmer, Insolvenzverwalter, Gläubiger, Banken, Berater. Doch dann werden die Chancen einer Unternehmensfortführung greifbar, und der Betrieb geht gestärkt in die Zukunft.

Jörg Sturm arbeitet ausschließlich auf Empfehlung von Steuerberatern, Anwälten und von Unternehmen bzw. Unternehmern, die seine Beratung kennen. Mit Spezialisierung und einem ausgereiften Networking wird die Arbeit eines Insolvenzberaters zutreffend beschrieben. Dass seine Auftraggeber ihn als alleinigen Ansprechpartner haben, wissen die meisten sehr zu schätzen.

Und privat? „Ich bin verheiratet, habe einen siebenjährigen Sohn und bin Familienmensch“, schmunzelt der bekennende Ostseefan, dem ein Ausgleich zu seiner häufig ziemlich aufreibenden Tätigkeit ganz wichtig ist. „Genuss, Ruhe und Natur – das ist es für mich. Und das finde ich beim Joggen, Golfen, bei einem Glas Rotwein und bei guter Kultur.“ ■

www.sturmconsulting.de

lig unbegründet, weiß der Consultant, denn gerade ein Profi, der den Job von der Pike auf erlernt hat und über umfangreiche Branchenkenntnisse verfügt, kann sich schnell in jeden Auftraggeber und in die individuelle Problematik hineinversetzen. Ein Augenarzt müsse ja auch nicht blind sein, um seine Patienten zu behandeln, so Sturm.

„Erfahrungsgemäß geht eine solche Beratung weit über die rein betriebswirtschaftlichen Bedürfnisse des Auftraggebers und seines Unternehmens hinaus.“ Meist ist ein ganzheitlicher Ansatz erforderlich. „Vor allem bei einem Familienunternehmen handelt es sich ja immer auch um einen Lebensentwurf. Da müssen Beratung und Ergebnis dringend auf den jeweiligen Unternehmer abgestimmt sein. Er muss sich darin wiederfinden können“, sagt Sturm, nur dann könnten die notwendigen Veränderungsprozesse – vor allem in kleineren Unternehmen – von Erfolg gekrönt sein. Und er berichtet von den unterschied-



Die Luisenstraße soll bereits Ende September in neuem Glanz erscheinen. Kosten des Umbaus: 850 000 Euro.

Noble Flaniermeile – privat finanziert

Im Sommer war Spatenstich für die **UMGESTALTUNG** der hannoverschen Luisenstraße. Erstmalig wurde der Umbau einer öffentlichen Straße privat initiiert und bezahlt. nobilis hat mit der Stadt und den Anliegern über das Projekt „Luisenstraße“ gesprochen.

TEXT: CHRISTIAN SEIBT

Zwischen Bahnhof und Oper trifft man auf luxuriöse Einzelhandelsgeschäfte, auf vier elegante Ladenpassagen, renommierte Büroadressen und Hotels der ersten Kategorie. Nun wird die Luisenstraße zum modernen Flanierboulevard, hell und offen, schick und übersichtlich und vor allem fußgängerfreundlich. Veit Pagel, Eigentümer des Grandhotel Mussmann und Vorsitzender der „Interessengemeinschaft Luisenstraße“ (IGL), hat den Anstoß dazu gegeben und ein Konzept entwickelt: Nicht wie sonst üblich die Stadt, sondern die Geschäftsinhaber und die Grundstückseigentümer finanzieren die Baumaßnahme und führen sie auch aus. 850 000 Euro hat die Initiative für den Ausbau aufgebracht, mit 110 000 Euro beteiligt sich das Land Niedersachsen. 2007 machte sich Pagel zusammen mit der IGL an die Arbeit. Man beauftragte die Hamburger Landschaftsarchitekten „WES & Partner“, einen Entwurf zu entwickeln. Mit dem sollte die Stadtverwaltung überzeugt werden. „Die politischen Gremien reagierten sehr positiv auf das Konzept, und schließlich hat der Rat das Projekt genehmigt. Es gab und gibt eine enge Kooperation mit der Stadt“, so Pagel.

Diese private Umbauinitiative einer Straße ist ein Novum – nicht nur für Hannover, auch für Niedersachsen, ja sogar für Deutschland. Hannovers Stadtbaurat Uwe Bodemann, betont: „Die Zusammenarbeit zwischen der IGL und der Stadt lief und läuft sehr gut, vor allem auch, weil von Anfang an der Rat miteinbezogen war.“

Die IGL finanziert zwar den Umbau, wird aber nicht Eigentümerin der Straße. Dazu Bodemann: „Die Luisenstraße wird NICHT privatisiert. Sie bleibt eine öffentliche Straße. Und die Gestaltung der Luisenstraße fügt sich in die gängige Stadtgestaltung ein – ganz nach den in Hannover

geltenden Richtlinien. Sie wird also harmonischer Bestandteil des Stadtbildes sein.“ Das Projekt Luisenstraße passe zudem sehr gut zur Gedankenwelt des Stadtentwicklungsprojektes „Hannover City 2020“, so Bodemann: „Es ist sogar der Wunsch der Stadt, weitere private Partner für Stadtentwicklungsprozesse zu gewinnen.“

Für Michael Rupp, den geschäftsführenden Direktor von „Kastens Hotel Luisenhof“, ist die Luisenstraße eine der Straßen, die besonders wahrgenommen werden: „Der Rote Faden beginnt hier, und die hochwertigen Geschäfte, die Passagen und Hotels ziehen viele Besucher an. Und gerade weil in direkter Nähe in den Bahnhofs-, den Opernplatz und in den Platz der Weltausstellung investiert wurde, musste für unsere Straße ebenfalls ein Wellness-Paket geschnürt werden. Unser Haus bekommt endlich eine Hotelvorfahrt, die unsere Gäste sich schon lange wünschen. Erfreulich ist auch, dass unser Engagement aktuell mit einer Auszeichnung im landesweiten Quartierswettbewerb des Sozialministeriums belohnt wurde.“ Der Preis ist mit einer Förderung von 110 000 Euro verbunden, der höchsten Einzelförderung, die unter 13 Modellprojekten zur Belebung der Innenstädte vergeben wurde.

Christopher von Berlepsch ist Inhaber der Kröpcke-Passage und lobt Veit Pagel, den Initiator: „Er hat mit seinem unermüdlichen Engagement unglaublich viel geleistet. Die Optik der Straße entsprach einfach nicht mehr dem hohen Niveau der Geschäfte, der Passagen und Hotels. Die Luisenstraße stellt mit ihrer Bahnhofs- und Opernnähe einen sensiblen Ort dar. Deshalb gab es eine umfangreiche Vorplanung, damit die Belastungen durch Baulärm, Staub, etc. so gering wie möglich gehalten werden. Und alle Beteiligten sind bestrebt, die Vor-



FOTO: CHRISTIAN SEIBT

Spatenstich für den Umbau. Drei Monate sind für die privat finanzierten Bauarbeiten angesetzt. V.l.n.r.: Klaus Höfer, Galerie Luise Hannover, Erhard Fengler, Sparda Bank, Bernd F.Künne, Ingenieurbüro BPR Hannover, Christopher von Berlepsch – Inhaber der Kröpcke-Passage, Oberbürgermeister Stephan Weil und Veit Pagel vom Grand Hotel Mussmann.

- > gaben einzuhalten.“ Die Chefin von „Terner Moden“, Rebecca Terner-Hawellek, ist ihrem Nachbarn Veit Pagel ebenfalls dankbar für die von ihm initiierte Aufwertung der Straße, genauso wie Gabriele Lenze, Managerin der Boutique Chopard: „Wir sind eine Nobelstraße, und das soll auch so bleiben.“

Viele Fassaden in der Luisenstraße wurden in der Zwischenzeit erneuert oder modernisiert. Beim Grandhotel Mussmann ist man aktuell noch dabei. „Für mich ist die Luisenstraße die schönste Straße in Hannover. Und nach dem Umbau wird sie sogar noch schöner“, findet BREE-Filialleiterin Lilo Schwarz. Auch Geschäftsführer Wolfgang Peter von Bang & Olufsen in der Kröpcke-Passage freut sich auf

die neugestaltete Umgebung: „Mein Respekt und meine Anerkennung gelten allen Geschäftsinhabern und Grundstückseigentümern, die dieses Projekt initiiert haben und es mit tragen. Sehr gut finde ich auch, dass wir immer umfassend über den Stand der Dinge informiert werden.“

Ebenso positiv ist das Echo von Angela Fabian, der Chefin von Pinocchio Internationale Kindermoden: „Wir waren bass erstaunt, dass so etwas möglich ist. Und wir freuen uns sehr auf das neue Gesicht der Straße. Sie wird klasse, einfach toll und bekommt einen ganz neuen Ausdruck. Das passt wunderbar zu unserem Laden!“ Was die Straße noch vor sich hat, ist im Frühstücksbereich von „Kastens Hotel Luisenhof“ bereits abgeschlossen worden: Dort ist

FliesenMALIK

EUROKERAM®



FLIESEN

Wandfliesen-Großformate
Designerfliesen, Bodenfliesen-Exklusiv
formate bis zu 1.20 m x 1.20 m
Natursteine – Mosaik



BADMÖBEL

3-D-Badplanung



SANITÄR

Sanitärobjekte und Accessoires



AUSSTELLUNG über 1500 m²



FACHBERATUNG



LIEFERSERVICE



Öffnungszeiten Altwarmbüchen: Mo-Fr 8-18, Sa 9-14 Uhr, So Schautag 14-18 Uhr

Fliesen Malik · Hannover/Altwarmbüchen · Potsdamer Straße 12 · Telefon 0511/612267 · Internet: www.fliesen-malik.de · mail: info@fliesen-malik.de

So soll die Luisenstraße nach dem Umbau Ende September aussehen.



QUELLE: HANNOVER ENTDECKEN

Veit Pagel hat den ersten privaten Straßenumbau initiiert und erhielt dafür jetzt auch eine Auszeichnung.



Gabriele Lenze, Managerin der Boutique Chopard: „Wir sind eine Nobelstraße und das soll auch so bleiben!“



Michael Rupp, Direktor des 5-Sterne-Hotels Kastens Luisenhof freut sich auf das „neue Gesicht“ der Straße.



FOTO (3): CHR. SEIBT

der Umbau, bei dem im Fünf-Sterne-Hotel auch Gästewünsche umgesetzt worden sind, inzwischen fertiggestellt.

„Wie früher haben wir wieder ein Glasdach. Denn natürliches Licht ist ein sehr wichtiger Faktor für einen angenehmen Start in den Tag“, ist Direktor Michael Rupp überzeugt. In der Innenraumgestaltung hat man sich für eine Mischung aus Art Deco, Klassizismus und modernen Elementen entschieden, und ein funkelnder Kronleuchter aus Böhmen setzt den luxuriösen Akzent. „Wir haben unsere Gäste gebeten, ihre Wünsche zu äußern. So haben wir ein gutes Bild bekommen, was ihnen wichtig ist und welchen Stil sie bevorzugen. Und gerade unsere Stammgäste haben

ein sehr feines Gespür und sind sehr innovativ“, so Rupp. In den vergangenen Jahren wurden bereits die Suiten und Hotelzimmer erneuert. Derzeit erhält auch das Restaurant ein „Facelift“.

Das Traditionshaus geht mit der Zeit – bereits seit 2006 verfügt es über einen attraktiven Fitness- und Wellnessbereich auf dem Dach. Zur Neu-Eröffnung des Frühstücksbereiches gibt es attraktive Angebote. Michael Rupp: „Selbstverständlich kann man bei uns auch als Nicht-Hotelgast frühstücken. Gerade am Wochenende wäre das doch der ideale Einstieg in einen Shopping-Tag in der neu gestalteten Luisenstraße!“ ■

Unter www.kroepcke-passage.de gibt es Infos zu den zehn Bauabschnitten.

helmrich's
Innenausbau+Raumplanung³



Neue Ausstellung
Spannende Parkett-
Welten in Isernhagen



Bei uns werden Sie garantiert fündig, wenn Sie außergewöhnliche Qualitäten, tolle Oberflächen und eine lange Haltbarkeit im Bereich Parkett und Holzfußböden suchen, natürlich zu bodenständigen Preisen. **Helmrich's: Hier liegen Sie richtig.**



Nach Umbau:

www.helmrichs.de

Am Ortfelde 20A · 30916 Isernhagen NB
Tel.: 0511/730 66-0 · Fax: 0511/730 66-10

Handwerkszauber ohne Baustress

Urlaub machen und trotzdem die eigenen vier Wände umgestalten? Das geht nicht nur im Fernsehen. nobilis zeigt ein Fallbeispiel, bei dem 14 TAGE FAMILIENURLAUB ausgereicht haben, um aus einem Badezimmer einen modernen Spa-Bereich zu machen.

TEXT: EVA HOLTZ



Ich bin richtig glücklich und hätte nicht erwartet, dass wir nach zwei Wochen Urlaub zurück kommen und das komplett renovierte Bad und den neuen Wintergarten direkt benutzen können“, freute sich der Bauherr und brauchte seinen neuen Wellness-Bereich nur noch einzuräumen. Aus einem in die Jahre gekommenen Badezimmer (20 m²) und dem angrenzenden, kaum genutzten Wintergarten (20 m²), war ein 40 m² großes privates Spa geworden – großzügig, aufgeräumt, höchst funktional und dabei von zurückhaltend-edler Eleganz. Innerhalb von 14 Tagen, während die Familie im Urlaub war, ist im Obergeschoss des Zweifamilienhauses, einer Hamburger Stadtvilla Baujahr 1903, die neu gestaltete Badewelt entstanden. In dieser Zeit musste jedoch nur noch der Ausbau des alten Bades und der Einbau der neuen Elemente erfolgen. Alles andere, nicht nur die Planung und Organisation, sondern auch der Bau der neuen, passgenauen Elemente, war zuvor erledigt worden.

Möglich wurde das, weil der planende Architekt (Giorgio Gullotta Architekten Hamburg) und das ausführende Trockenbau-Unternehmen (Germerott Innenausbau, Gehrden), das auch die Bauleitung hatte, von Anfang an eng zusammenarbeiteten. Der Trockenbauer kümmerte sich um seinen Bereich (Wände und Decken), koordinierte aber auch alle anderen Gewerke und kontrollierte das Geschehen auf der Baustelle: die Entkernungsarbeiten genauso wie die Arbeiten der Sanitärfachleute, Tischler, Elektriker, der Estrich-, Fliesen- und Natursteinleger und der Maler. Denn nach 14 Tagen musste alles fix und fertig sein und millimetergenau passen. Der Wunsch des Bauherren: Erweitert um den Wintergarten sollte ein Badbereich entstehen, der hell ist, klar strukturiert, aufgeräumt und modern, großzügig und mit hochwertigen Materialien ausgestattet – und das in höchstmöglicher Perfektion.

„Bei einem kleinen
Zeitfenster ist
Präzision der Hand-
werker das A und O“.

..... FRANK FENSELAU, TECHNISCHER
LEITER, GERMEROTT

>

INNENARCHITEKTUR

MÖBEL

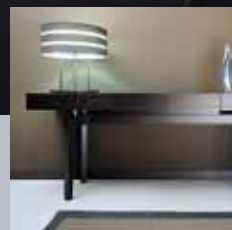
TEXTILIEN

LICHT

INNENAUSBAU

BADEINRICHTUNGEN

KÜCHENEINRICHTUNGEN



GESEHEN, GESETZT, ZUHAUSE GEFÜHLT.

SESSEL PROGETTI BLOSSOM BY GIORGETTI

HANS G.
BOCK®
INNENEINRICHTUNGEN

INNENEINRICHTER DES JAHRES 2008/2009



Investieren in solide Werte!



Hannover-Region: Wohnanlage mit 46 WE und 2 GE, Bj. 1992/94, Nfl. ca. 3.915 m², Grdst. ca. 4.624 m², KP EUR 3,5 Mio.



Oststadt-Bestlage: Wohn- und Bürohaus mit 2 WE u. 1GE, Vollvermietung, Bj. 1898, Nfl. ca. 1.200 m², Grdst. ca. 350 m², KP EUR 2,2 Mio.



Nordstadt: WGH mit 10 WE, Jugendstilfassade, Vollvermietung, Nfl. ca. 870 m², Grdst. ca. 400 m², KP EUR 590.000,—

Engel & Völkers
Büro Hannover Gewerbe
Schiffgraben 11 | 30159 Hannover
Telefon 0511 / 36 80 20
HannoverGewerbe@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS
COMMERCIAL

FOTO: JOCHEN STÜBER OBJEKTFOOTGRAPHIE



- > **So bekamen** die Dachschrägen und die Gaube eine neue Linie. Die Giebelseite des Badezimmers schmückt nun eine raumhohe Schrankwand aus feuchtigkeitsresistentem Teak-Holz, das mit Hartöl bearbeitet wurde. Sie bietet nicht nur viel Stauraum, sondern integriert auch eine Sitzbank, geht nahtlos über Eck in die Unterschränke über und setzt sich bis zur Badewannenverkleidung fort. Über den Unterschränken schwebt eine geschliffene Messing-ablage, in die das halbkreisförmige Waschbecken – ebenfalls aus Messing – eingearbeitet (in einem Stück gefertigt) ist. Sowohl das Bad als auch der ehemalige Wintergarten, der zum Ruheraum wurde, erhielten eine Fußbodenhei-



Ein Raumteiler trennt Funktionsbereiche.



Klar strukturiert,
funktional und
formschön:
Das Bad nach der
Umgestaltung.
Links: vorher



Teakholz gibt dem Raum wohlige Wärme.

zung. Der Naturstein Schiefer auf dem Boden lässt sie ihre Wirkung optimal entfalten.

Die größte Herausforderung bei dieser Umbaumaßnahme waren das kurze Zeitfenster von 14 Tagen und die geforderte Präzision. Das war nur hinzubekommen, indem vor allem Trockenbauer und Tischler ihre Arbeiten in der eigenen Werkstatt quasi industriell vorfertigten. „Einfriemeln an der Baustelle funktioniert dann nicht“, sagt Frank Fenselau, technischer Leiter bei Germerott, und lobt die hohe fachliche Kompetenz aller am Bau beteiligten Handwerker.

Und warum fungierte der Trockenbauer als Koordinator? „Weil der auf einer solchen Baustelle als erster dran ist und den Rahmen für alle anderen setzt. Wenn er Mitarbeiter hat, die über die entsprechende Kompetenz verfügen, ist er prädestiniert für die Bauleitung.“

Dem Bauherrn erspare eine solche Verfahrensweise viel Zeitaufwand, Nervenkraft und Schmutz. Auch wenn sich anschließend Beanstandungen ergeben sollten, müsse nicht lange nach dem Schuldigen gesucht werden: „Bei allen Problemen wären dann wir, das Trockenbauunternehmen als ‚Alles-aus-einer-Hand-Anbieter‘, der Ansprechpartner.“

Was Trockenbauer alles können, führen die Spezialisten von Germerott in der hauseigenen Vorfertigung mit dem angeschlossenen Musterraum vor. Hier kann man die vielfältigen Möglichkeiten kennenlernen und in ihrer Entstehung schrittweise nachvollziehen. Bei einem Neubau hat der Trockenbau heute übrigens rund 20 Prozent Anteil. In Trockenbauweise entstehen Wände, die später leicht wieder zu entfernen sind, Dachgeschoßausbauten, Gaubenauskleidungen, Nischen für Einbaumöbel, abgehängte Decken, in denen z.B. Licht, Kühlung oder Akustik integriert und versteckt sind, begehbare Schränke und altersgerechte Umbauten. Auch für Nasszellen, ja sogar für Duschkabinen, ist die Trockenbauweise bestens geeignet. Gestalterisch ermöglicht der Trockenbau klare Linien und Strukturen genauso wie die vielfältigsten Formen. Und das alles flexibel, weil leicht veränderbar – schnell und ohne große Eingriffe in die Bausubstanz.

Wohnen in den besten Lagen von Hannover!



Bult: traumhaftes Stadthaus, 5 Zimmer, Wfl. ca. 160 m², Gst. ca. 550 m², kompl. saniert, exkl. Ausstattung, EUR 490.000,-
Hannover Zoo: 0511-9361820



Zooiertel: Stadthausrarität mit Garten, Bj. ca. 1907, Wfl. ca. 270 m², Gst. ca. 321 m², 8 Zimmer, Parkett/Dielen, san.-bed., Vollkeller, EUR 495.000,-
Hannover Zoo: 0511-9361820



Pelikanviertel: Luxus-Penthouse der Superlative! Wfl. ca. 244 m², Bj. 2000, Dachterrasse, Aufzug mit direktem Zugang, EUR 865.000,-
Kirchrode: 0511-510 59 78

Der Immobilienmakler mit dem internationalen Netzwerk:
www.engelvoelkers.com/hannoverwohnen


ENGEL & VÖLKERS



Schwebende Lichtskulptur Die neue Deckenleuchte „Mercury“ von Ross Lovegrave sorgt mit ihren scheinbar schwerelosen Silbertropfen für einen faszinierenden Blickfang – und stimmungsvolle Beleuchtung.
Preis: 2 166 Euro , Bei: lichtbreust, Osterstraße 43



Stilvolles Detail Die digitale Waschtischbatterie „Ondus“ von Grohe mit Display hat das Zeug zum Kultstatus. Berühren erwünscht!
Preis: 2 594,74 Euro (in Moon White, wie abgebildet)
Gesehen bei: Behrens, Neue Straße 15, Laatzen

Maßarbeit

Geht nicht, gibts nicht. Sie wählen Holzart und Farbe des Vollholztisches maßgeschneidert für Ihr persönliches Wohnumfeld.
Preis: ab 373 Euro
Bei: Holzconnection, Lister Meile 85



Wohlfühlen im Bad

Die Aufsatzschale der Nobelmarke ANTONIO LUPI aus 12 mm dickem Corian setzt einen stilvollen Akzent.
Preis: 1 490 Euro (Breite 72 cm)
Bei: Schöner Baden, Osterstraße 49



Edle Begleiter

Die nobilis-Redaktion hat erlesene Neuheiten und Accessoires in und um Hannover für Sie entdeckt.

Natur pur

Schlafen wie im 5-Sterne-Luxus-Hotel? Dafür müssen Sie nicht in den Flieger steigen! Die

Betten des schwedischen Kult-Herstellers Duxiana sind es, die sich jede Nacht dort aufs Neue einen Stern verdienen!
Preis: Doppelbett ab 6 000 Euro,
Bei: DUXIANA, Theaterstraße 7



Design-Klassiker

Der Drehsessel „DS-51“ von de Sede aus dem Jahr 1971 ist aktueller denn je. Ein perfektes Accessoire für jede Lounge. Platz nehmen und die Leichtigkeit des Seins spüren!
Preis: 2990 Euro (Leder)
Bei: Möbel Staudé



Feiner Stoff

Was wäre stilvolles Wohnen ohne Einsatz von Stoffen, die für heimelige Atmosphäre sorgen?

Preis: auf Nachfrage
Gesehen bei:

Wallach EXCLUSIV Stoffstudio, Heineckes Feld 3, Celle

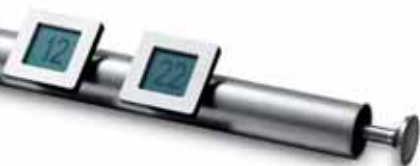


Der Zauber der Flöte

Der durchgestylte Radio-Wecker BeoTime von Bang & Olufsen weckt mit sanften Tönen. CD oder TV – für die Zauberflöte auch kein Problem.

Preis: 320 Euro

Bei: Bang & Olufsen



Solitär Der Würfel aus Alu von B&B Italia ist ein Hingucker, der jeden Wohnraum schmückt. Und dabei ist er im Einsatz flexibel – stilvoll als Hocker oder Tisch.

Preis: 349 Euro
(40x40x45h)

Gesehen bei: Förster & Hahn, Osterstraße 31

Eleganz in jeder Dimension Mit „Veneto“ von den Bielefelder Werkstätten fällt es leicht, das richtige Möbel für jede räumliche Situation zu finden!
Preis: Hochlehner 2060 Euro,
Sofa 4690 Euro
Bei: Möbel Hesse
Robert-Hesse-Straße 3, Garbsen



kompetent...
aussergewöhnlich...
anders...

wohnen!

FÖRSTER-HAHN

→ denken, planen & einrichten

Osterstraße 31 | 30159 Hannover | Tel. 0511.3 06 81 88
shop@foerster-hahn.de | www.foerster-hahn.de

baden!

schöner baden
Badkonzepte

Osterstraße 49 | 30159 Hannover | Tel. 0511.36 32 620
mail@schoener-baden.com | www.schoener-baden.com



sam nok
wohnkultur



Mo - Sa
11 - 19 Uhr

Vahrenwalderstr. 209a
30165 Hannover
0511 373 21 80
info@samnok.de
www.samnok.de



SCHWERPUNKT: STILVOLL WOHNEN



Hans G. Bock, Hans G.
Bock Inneneinrichtungen

Gemütlich soll es sein!

Die eigenen vier Wände bedeuten Sicherheit, Geborgenheit und die Möglichkeit zum Rückzug. Und das hat augenblicklich einen hohen Stellenwert. Einrichten und Dekorieren macht richtig Spaß. Längst hat man sich von der Vorstellung verabschiedet, dass nur Einheitlichkeit von Form, Farbe, Stil und Material guten Wohngeschmack erkennen lässt. Individualität ist Trumpf. Möchte man doch seiner Wohnung die ureigene Handschrift aufdrücken. Das ist auch bei professionellen Einrichtern nicht anders. Doch wie sieht es mit den Accessoires aus, welches ist für sie unverzichtbar?

„Warm und gemütlich soll es sein!“ Frank Bünermann, Chef von „pro office Wohnen & Bürokultur“ möchte auf seinen Teppich im Wohnzimmer auf keinen Fall verzichten. „Ein Teppich ist wie eine Insel – ein Element, das optisch die verschiedenen Sitzmöbel verbindet und auch einen Rückzugsbereich bil-

In schwierigen Zeiten hat Wohnen Konjunktur. nobilis fragte Hannovers **WOHNEXPERTEN** welches Accessoire ihnen denn besonders wichtig ist. Einhellige Meinung: Der Kuschelfaktor ist ein Muss!

**Ohrensessel „Jolly“ von Wittmann
verschafft Hans G. Bock
kultivierte Abende zu Hause.**

det.“ An den Wochenenden ist diese „Insel“ für Bünermann und seinen kleinen Sohn der perfekte Ort zum Spielen, auch wenn die Spielzeugautos auf dem weichen Flors nicht gut rollen. Dafür können die Zwei dort herrlich toben, Lego bauen oder auf dem Teppich einfach nur liegen und ein Bilderbuch ansehen: „Der Teppich strahlt eine Gemütlichkeit aus, die dem Raum Wärme gibt – selbst wenn ich mich nach Feierabend auf die Insel zurückziehe, meine Schuhe ‚zwischenparke‘ und mit Lesen oder Fernsehen abschalte.“

Der Sohn von Hannovers Inneneinrichter Hans G. Bock ist lange erwachsen, deshalb ist sein Rückzugsort – und für ihn ein Muss zum gemütlichen Wohnen – lieber ein bequemer Ohrensessel. Für den Ästheten muss natürlich Verarbeitung und Design des Sitzmöbels stimmen, deshalb heißt sein Favorit „Jolly“ von Wittmann. „Das richtige Accessoire für einen kultivierten Abend zu Hause mit meiner Frau.“

Das i-Tüpfelchen für bequemes, stilvolles Wohnen ist für Thorsten Ohlde, Inhaber von „Ohlde Raumideen“, und Heiner Bockhorst, Chef von „Bockhorst Inneneinrichtungen“, nahezu identisch: „Auf keinen Fall darf eine kuschelige Decke fehlen“, sagt Thorsten Ohlde schmunzelnd. Heiner Bockhorsts Vorstellungen sind noch ein wenig präziser: „Eine Webpelzdecke soll es sein. Allein durch deren Präsenz strahlt ein Raum unglaubliche Behaglichkeit >



Jürgen Lamm, Lamm –
textiteles Wohnen



Porsche Zentrum Hannover · a.p.l. – architekten plahn und ludemann gbr · photography ralf möhr



Germerott

Innenausbau.Perfekt.

Ästhetik.

Germerott Innenausbau
GmbH & Co. KG
Robert-Bosch-Straße 3
30989 Gehrden

Telefon 05108 9292.0
Telefax 05108 9292.10

info@germerott.de
www.germerott.de



- aus. Beispielsweise die exklusiven Felldecken von CARMA sind vom Material her bereits wie eine Umarmung. Ein Traum, der dem Wohnraum einen kleinen Hauch von Luxus verleiht. Einfach perfekt.“

Jürgen Lamm beschäftigt sich nicht zufällig beruflich mit Stoffen. Gemeinsam mit Sohn Frank leitet er „Lamm – textiles Wohnen“. „Stoffe verzaubern Räume, wecken Gefühle, schaffen Visionen. Sie sind eine wunderschöne Deko und vermitteln Ruhe und Wärme – all das, was meine Frau und ich uns wünschen, wenn wir Zeit zu Hause verbringen.“

Ob an der Wand, als Fensterdeko oder als Accessoire: Stoffe dämpfen angenehm die Geräusche im Raum, sorgen für den fehlenden Farblecks an der richtigen Stelle oder geben Wärme, wenn man an einem kühlen Herbstabend mit einem spannenden Krimi auf dem Sofa liegt.

Auch wer einmal in seinem Zuhause eine Farbveränderung braucht, kann über Stoffe oder – wie bei Hans G. Bock – durch ein einzelnes ausgesuchtes Sitzmöbel, neue Akzente setzen, ohne gleich das gesamte Wohnzimmer ausräumen zu müssen. Manchmal kann schon ein neuer Farblecks zum völlig neuen Gesamteindruck reichen.

Selbst praktische, aber dekorativ oft ungeliebte Accessoires wie Großbildschirme oder Fernsehgeräte, lassen sich mit fließenden Details wohnlich ins Raumkonzept integrieren. Problemzone kleine Wohnung? Verzichten Sie in jedem Fall auf sperrige Möbel, die den Raum optisch verkleinern und keinen gestalterischen Spielraum zulassen.



Ein Zuhause
muss vor allem
eins sein:
gemütlich!

humboldt

Iris Hammelmann
Benimm dich erfolgreich!
Der Ratgeber für Frauen im Beruf
160 Seiten,
ISBN 978-3-89994-169-2
€ 8,90

- Der erste Ratgeber für Frauen, der alle typischen Fallstricke ausführlich behandelt
- Praktische Lösungen, die sich problemlos umsetzen lassen
- Verständlich und charmant geschrieben

Im Buchhandel erhältlich.

Bestellservice:
bestellservice@humboldt.de, www.humboldt.de
Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408

Anzeigenschluss für
die nächste **nobilis**-Ausgabe
ist der 9. September 2009

nobilis



Frank Bünermann, pro of-
fice Wohnen & Bürokultur



Teppich „cool“ aus
der limited edition
kollektion ist
Bünermanns Insel in
seinem Wohnzimmer.



Decken aus Cashmere, Echtfell oder Mohair sind für Thorsten Ohlde das i-Tüpfelchen zur Gemütlichkeit.



Thorsten Ohlde,
Ohlde Raumideen

Es gibt keine unpassenden Schrägen oder Nischen, es gibt lediglich unpassende Möbel. Nutzen Sie jeden noch so scheinbar ungünstig geschnittenen Raum optimal aus, indem Sie auf raffinierte Einbauschränke zurückgreifen. Auf keinen Fall dunkle Farben an die Wand, das drückt den Gesamteindruck. Accessoires entsprechend sparsam einsetzen, aber eben auch hier eins, das für Sie persönlich für Wohligkeit sorgt.

Denn, da sind alle Wohnexperten Hannovers einig: Geschmäcker sind unterschiedlich und Wohnungen können individuell sehr verschieden sein. Doch ein Zuhause muss vor allem eins sein: gemütlich! ■



Heiner Bockhorst, Bockhorst Inneneinrichtungen



Heiner Bockhorst schwört auf Webpelzdecken von CARMA.

Das DUX Bett

Das Beste
für gesunden Schlafkomfort.
Zu schön,
um nur darin zu schlafen.



- Konsequent körpergerecht
- 3-4 x mehr Stützpunkte als üblich
- Nachweislich 10% mehr Tiefschlaf
- Beste Naturmaterialien
- Einzigartiges Durchlüftungsprinzip
- Anpassung an vorhandene Bett-systeme oder individuelle Dekoration
- 20 Jahre Garantie
- 14 Tage Probe-Schlafen

DAS DUX® BETT



EXKLUSIV IN
DUXIANA®
FACHGESCHÄFTEN

Neu in Hannover:

Theaterstraße 7 · 30159 Hannover
Tel 0511-47 39 39 80
Fax 0511-47 39 39 81
hannover@duxiana.de

www.duxiana.de

BERLIN · DÜSSELDORF · FRANKFURT
HAMBURG · HANNOVER · KÖLN
LEMGO · MANNHEIM · MÜNCHEN
STUTTGART · WIESBADEN



Das Herbstfestival bietet Lifestyle und Stylishes.



Lebensart & Lebenslust

Wer Natur, Tiere und das ländliche Leben schätzt, den zieht es vom 11. bis 13. September in die Herrenhäuser Gärten. Hier dreht sich alles um den Herbst – leckere Kürbissuppe, prächtige Dahlien, schicke Tweedjacken oder glanzvoll gedeckte Tische machen Lust auf die vielleicht schönste Zeit des Jahres. Für Gartenfans gibt es köstliche alte Apfelsorten und neue Tulpenzüchtungen zu kaufen. Und wer für heimelige Wärme im Haus sorgen möchte, findet Kaminöfen, kuschelige Decken oder nostalgische Kerzenleuchter. Fast schon Kultstatus auf dem Herbstfestival genießen die absolut wasserdichten Dubarry-Lederstiefel aus Irland oder Wachsjacken. Und viele weitere gute Ideen: handgefertigter Schmuck, Düfte, exotische Gewürze oder schicke Hüte – die 150 Aussteller geben ihr Bestes.



Kultstatus: Outdoorkleidung von Dubarry.

Hommage an den Herbst

Herbstfestival Herrenhausen mit Sonderschau „Dog Days“ macht Lust auf die goldene Jahreszeit.

Dog Days

Weil der beste Freund mit Fell zum Landleben einfach dazugehört, bietet die Sonderschau „Dog Days“ alles rund um den Hund. Ob Luxusleine, gesunde Leckerlis oder neuer Lieblingsplatz: Hundefans finden, was das Herz begehrt. Dazu gibt es ein buntes Programm für große und kleine Tierfreunde. Ob rasante Frisbeeshow, spannende Rasseporträts oder das legendäre Mopsrennen. Wer Hunde hat, mag meist auch Pferde. Der „Pferdeversteh-er“ ist ebenso in Aktion wie die „barocke Reitkunst“, außerdem kann die faszinierende „hohe Kunst des Reitens“ bewundert werden. Wer mit seinem eigenen Hund Neues ausprobieren möchte, ist zum Mitmachen eingeladen - zum Beispiel im Geschicklichkeitsparcours. Oder man gönnt dem eigenen Vierbeiner eine kostenlose und garantiert entspannende Wellness-Massage.

Für Leib & Seele

Frische Luft macht hungrig! Deshalb zeigen unsere Köche wieder, was sie können. Erneut dabei ist das Restaurant bell'ARTE, das in seinem Pavillon frische saisonale Gerichte mit italienischem Akzent anbietet. Ergänzt wird das Angebot durch belegte Ciabatta und dazu passende Getränke. Das bell'ARTE, im Sprengel Museum am Maschsee zuhause, ist seit 15 Jahren eine beliebte Adresse für Freunde solider Küchenklassiker zu günstigen Preisen. Anlaufpunkt im Sommer ist die große Terrasse mit unverbautem Blick auf den Maschsee. Seit vielen Jahren gibt das bell'ARTE beim Herbstfestival mit leckeren Angeboten ein Gastspiel. Die Besucher sind eingeladen, die Köstlichkeiten zu probieren. Mit Glück sitzen am Nachbartisch Sky und Mirja Dumont oder Gerhard Schröder mit Familie – sie alle sind prominente Fans des Herbstfestivals.

Für Kinder

Für die Kleinen lockt ein betreutes Mitmachprogramm: Sie können Kürbisse bemalen und am Lagerfeuer Stockbrotbacken. Wer Lust dazu hat, kann beim Basteln einer Vogelscheuche der Fantasie freien Lauf lassen.

Herbstfestival Herrenhausen

Infos und Programm unter:
(0511) 353 796 70
www.herbstfestival-herrenhausen.de

11. – 13. September 2009
Hannover Herrenhausen
Täglich 10-18 Uhr
Eintritt 11,00 Euro
Kinder bis 12 Jahre + Hunde frei
Schüler/Studenten
6,00 Euro

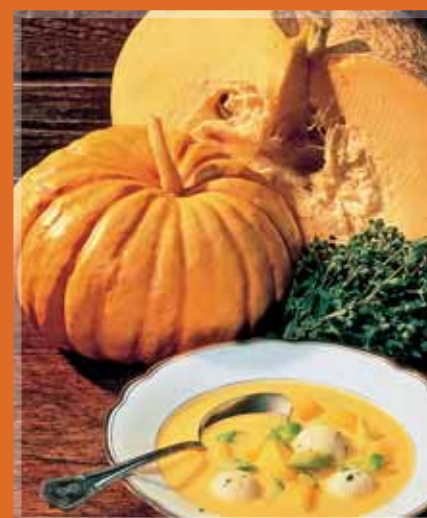
Wichtig: Besucherhunde dürfen nur an der Leine mit gültigem Impfpass auf das Gelände.



Von Luxusleine bis Massage - hier werden alle fündig.



Christian Stöver verwöhnt die Gäste kulinarisch.



Saisonale Köstlichkeiten warten auf die Besucher.



Anna Maria Kaufmann kommt am 13. Oktober ins Theater am Aegi.

Grenzgängerin

Oper oder Musical? Warum nur eines davon, wenn man beides kann?
ANNA MARIA KAUFMANN zeigt bei einem Gastspiel in Hannover ihre Vielseitigkeit.
nobilis hat mit ihr über Diven, Fußball und Brägenwürstchen gesprochen.

TEXT: JÖRG WORAT FOTO: KOCH UNIVERSAL/MANFRED ESSER

„Am besten bin ich im Improvisieren!“

ANNA MARIA KAUFMANN

Zwanzig Jahre auf der Bühne – da kann man schon mal feiern. Anna Maria Kaufmann tut das auf ihre Art: Die kanadische Sängerin geht auf Tour und schlägt am 13. Oktober ihre Zelte in Hannover auf, genauer gesagt im Theater am Aegi. Das Programm heißt, wie die jüngste CD, „Musical Diva“ und zeigt sehr unterschiedliche Facetten. Und genau die erwartet man ja von Anna Maria Kaufmann.

Denn die Sopranistin ist zwar im klassischen Fach ausgebildet, ihren großen Durchbruch feierte sie aber im Musical: 1990 hatte die Newcomerin ihre große Chance, als sie sich gegen Hunderte von Mitbewerberinnen durchsetzte und die weibliche Hauptrolle der Christine in der Hamburger Inszenierung von „Das Phantom der Oper“ bekam, an der Seite von Peter Hofmann. „Das war ein großes Geschenk“, sagt die

Sängerin noch heute. „Vor allem, weil mir die Rolle so entgegenkam. Ich konnte singen, tanzen und spielen.“ Der Rest ist bekannt: Mehr als 500 Vorstellungen, Auszeichnung mit der „Goldenen Europa“ und dem „Goldenen Löwen“, Dreifach-Platin für den Soundtrack. Es folgte eine Karriere zwischen Fernsehshows und Auftritten als Carmen.

Eine Grenzgängerin ist Anna Maria Kaufmann stets geblieben, und sie mag sich selbst nicht auf ein Genre festlegen: „Wenn ich Oper singe, bin ich Opernsängerin“, erläutert sie ebenso schlicht wie klar, „und wenn ich Musical singe, bin ich Musicalsängerin.“ Entsprechend gemischt wird das Programm in Hannover sein. Es gibt etwas aus „Evita“ und dem ABBA-Musical „Mamma Mia“, aber auch



www.badsanierung-hannover.de

Flies aus einer Hand!

Sie träumen von einem neuen Bad!

einem Ort der Entspannung
einem Ort, um die Seele baumeln zu lassen
einem Ort, um sich wohl zu fühlen

Behrens

Lassen Sie sich fallen!

Wir fangen Sie auf
Wir planen individuell
Wir organisieren
Wir betreuen
Wir führen aus

Behrens Badausstellung: Berliner Allee 12 · 30175 Hannover · Telefon 0511 6001411 · Öffnungszeiten: Mo-Fr 10-18 Uhr – Sa 10-14 Uhr



Opernhafte, „und die ‚Christel von der Post‘ ist auch dabei.“ Ferner sind einige Duette mit Franco Léon angesagt, während das Deutsche Showballett Berlin nicht einfach nur illustrieren soll: „Die Tänzer und Tänzerinnen haben an diesem Abend richtige Rollen.“

Den Titel „Musical Diva“ will die Sängerin wörtlich nehmen: „Aber auf eine ironische Weise. Wir wollen in diesem Programm alle Seiten einer Diva zeigen. Die temperamentvolle, die romantische. Und auch mal die zickige.“ Kann sie dies denn tatsächlich sein? „Iiiiiich?“, näselte Anna Maria Kaufmann, dreht blasiert den Kopf zur Seite und beweist damit in der Tat eine Menge mimisches Talent. Das ist auch den TV-Machern nicht verborgen geblieben: Das Multitalent hat bereits in Folgen von „Tatort“ und „Peter Strohm“ mitgespie-

lt, einmal passenderweise eine entführte Diva, „und einmal war ich eine Ehefrau, die für ihren verdächtigen Mann lügt.“ Wie würde sie das im richtigen Leben handhaben? Längere Pause. „Es gibt Taten, die man nicht rechtfertigen kann“, lautet schließlich die nachdenkliche Antwort der Frau, die sich als „sehr gläubigen“ Menschen bezeichnet. „Aber im Grunde finde ich, jeder Mensch verdient noch eine zweite Chance.“ Würde sie gleichwohl gern selbst einmal eine Mörderin spielen? „Das habe ich ja. Die Tosca.“

Alle Äußerungen erklingen übrigens in perfektem Deutsch, mit einem Hauch von Akzent. Das mag zum einen in den Genen liegen: „Ein Urgroßelternpaar kam aus Franken.“ Hat aber zweifellos auch damit zu tun, dass Anna Ma- >



Denkstruktur Jede Ordnung folgt einer Philosophie – USM Möbelbausysteme bieten Struktur für individuelle Anwendungsformen.

Fragen Sie nach detaillierten Unterlagen beim autorisierten Fachhandel.

pro office
Wohnen & Bürokultur

Theaterstraße 4/5, 30159 Hannover
Telefon 0511 950 798 80, Telefax 0511 950 798 90
info.hannover@prooffice.de, www.prooffice.de

USM
Möbelbausysteme

Musical Diva – die größten Musicalhits

Anna Maria Kaufmann
Live mit Band
Dienstag, 13.10.2009
Theater am Aegi Hannover
Beginn 20:00 Uhr (Einlass ab 19:00 Uhr)
Tickets (ab 38,90 Euro) unter
Tel. (0511) 444 066

„Ich liebe die deutsche Küche ...“



Das Theater
am Aegi
wird für
Anna Maria
Kaufmann
zur Musical-
bühne



FOTO: ALEXANDRA RUST

- > ria Kaufmann in Düsseldorf studiert hat und seit zehn Jahren in München lebt. Eine ihrer Vorlieben gilt der deutschen Küche, wenngleich man es der Sängerin keineswegs ansieht: „Gerade die Vielseitigkeit finde ich so toll. Knödel, Schmorbraten, Buletten ... Gibt es in Hannover etwas Besonderes?“ Die Beschreibung von Grünkohl mit Brägenwurst kann allerdings nur bedingt Begeisterung wecken: „Grünkohl mag ich ja gern, aber diese Würstchen, das klingt nicht so gut ...“

Die Künstlerin kocht auch gern selbst. Gern oder gut? „Beides“, beantwortet eine Freundin, die dem Gespräch beiwohnt, die etwas unfaire Frage. „Am besten bin ich im Improvisieren“, sprudelt Anna Maria Kaufmann los. „Wenn Freunde kommen, und ich mache einfach etwas aus dem, was da ist. Gestern habe ich Fisch gemacht, in Alu-Folie gebacken, mit allen möglichen Gewürzen ... Ich habe gern Gäste. Neulich war es nachher so voll, dass ich selbst keinen Platz mehr am Tisch gefunden habe.“

Bei privaten Fragen angekommen, äußert sich die Diva in Sachen „Lebenspartner“ etwas kryptisch, wird dafür aber umso präziser, wenn es um Hobbys geht. Ihr Hauptsammelgebiet sind Elefantfiguren: „Immer mit erhobenem Rüssel, das bringt Glück auf der Bühne.“ Schon kramt Anna Maria Kaufmann in ihrer Handtasche und fördert einen entsprechenden Schlüsselanhänger zutage. Zudem ist die Sängerin ein Sportfan: „Schwimmen, Rollerskates.“ Dass Letzteres ein wenig gefährlich klingt, will sie nicht gelten lassen: „Ich komme aus Kanada und bin mit Schlittschuhen aufgewachsen.“ Aber auch Fußball steht auf der Favoritenliste – schon mehrfach hat Anna Maria Kaufmann vor Spielen der deutschen Nationalmannschaft die Nationalhymne gesungen. Vielseitigkeit ist bei dieser Dame eben Trumpf. Und angesichts eines derart offenen Wesens trifft denn auch die Frage, ob sie sich eher als Kanadierin oder als Deutsche fühlt, nicht wirklich den Punkt: „Ich mag Fußball. Und ich mag Eishockey. Ich muss wohl beides sein.“ ■

Hannover

FOYER 89

Comramo Gebäude
Bischofsholer Damm 89
30173 Hannover
Tel (0511) 12 401-393
info@foyer89.de

Hannoversche Klassiker

Bis 30.09.



Gezeigt werden ausgewählte Arbeiten aus verschiedenen Werkphasen von Fritz Burger-Mühlfeld, Erich Wegner, Ernst Thoms, Heiner Malkowsky, Johannes Sass, Victor Schulte u. a., welche einen Einblick in die außergewöhnlich vielfältige und international bekannte „Hannoversche Kunstszene“ des letzten Jahrhunderts verschaffen. Die ausgestellten Arbeiten werden präsentiert im Kontext von Kunstobjekten und Skulpturen in Bronze von Eva Brexendorf, Bernd Wiegand, Holger Lassen u. a. Individuelle Ausstellungsbesichtigung nur nach Vereinbarung.

Hannover

Steuerkanzlei Schulz-Pruss

Prinz-Albrecht-Ring 10
30657 Hannover (Bothfeld)
Tel (0511) 90 88 08 00
www.schulz-pruss.de

Heinz Baumgarte: ReProspektive

Hannover-Motive im Vergleich gestern und heute

Vernissage am 11. September um 18 Uhr

Musik: Roland Baumgarte, „Violoncello Improvisato“

In diesem Jahr wäre der hannoversche Retuscheur, Maler und Grafiker Heinz Baumgarte (1924 – 1972) 85 Jahre alt geworden. Den Bildern von Heinz Baumgarte (zumeist aus den 60er Jahren) stellen die Langenhagener Fotografen Detlef und Martine Feldkamp ihre eigene Sicht der Dinge gegenüber. Die Veränderungen

der letzten 40 Jahre im hannoverschen Stadtbild werden augenfällig. Ein Raum ist zusätzlich dem Thema Skizzen gewidmet. Die Motive sind noch bis etwa Ende des Jahres zu sehen.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8 – 17 Uhr.

Hildesheim

Galerie im Stammelbachspeicher

Wachsmuthstraße 20/21
31134 Hildesheim
www.galerieimstammelbachspeicher.de

Klaus Dierßen: DEPOT

06.09. – 04.10.



„Depot“ ist wie ein Schaulager, dessen gespeicherter und hinterlegter Bodensatz aktuell und -retrospektiv einen künstlerischen Beitrag zum gemeinsamen kulturellen Gedächtnis des Betrachters und Bildproduzenten liefert. Mit dem Realismus des Fotografischen stellen multipel und zeitläufig zu erinnernde Lagerbestände wie magische Orte, Urbanität und Produktionsstätten, Zivilisation und Natur aber auch Morbidität und Ruinöses zur Schau. Klaus Dierßen, geb. 1949 in Hildesheim. Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Professor für Bildende Kunst und Fotografie an der Universität Hildesheim.

Tomasz Paczewski: Dyfuzja/Diffusion

06.09. – 04.10.

Die Arbeiten von Tomasz Paczewski verbindet ein Phänomen – das Wiederholungsphänomen. Die Wiederholung der Form, des Rhythmus, der Komposition und die menschliche Verstrickung in dieses Phänomen. Seine Motive kreisen um die Anonymität der Masse und die des Individuums.

In den „Massen“-Szenen tritt das Individuum zurück und wird zum Bestandteil eines Ganzen, das sich jedoch bei näherer Betrachtung wieder in einzelne Bildelemente zerlegt. Tomasz Paczewski, geb. 1961 in Warschau. Studium an der Akademie der Schönen Künste, Warschau. 2007 – 09 Lehrauftrag an der Universität Hildesheim.

Die Künstler sind bei der Eröffnung um 11.15 Uhr anwesend. Öffnungszeiten: jeweils Sa, So 11 – 18 Uhr

Hannover

Galerie Holbein4

Holbeinstraße 4
30177 Hannover
Tel (0511) 62 23 14
info@galerie-holbein4.de
www.galerie-holbein4.de

Julia Antonia: Mutabor

Malerei, Grafik,
Rauminstallation
Bis 18.09.

Am 05.09. um 12 Uhr:
Künstlerperformance
„Blindportraits“
Die Zyklen Swan Story, Arturo Ui und Blindportraits greifen das Thema der Verwandlung auf und zeigen die Vielseitigkeit der jungen Berliner Künstlerin.

Nizar Sabour: News from Syria

Malerei, Zeichnung, Druckgrafik
28.09. – 17.11.

Vernissage in Anwesenheit des Künstlers: 25.09. um 19 Uhr

Nizar Sabour zählt zu den herausragenden zeitgenössischen Künstlern Syriens. Antike Reliefs reicher Frauen der High-Society von Palmyra verwandelt der Künstler in vielschichtige Bildwerke denen der syrische Wüstensand Farbe und Struktur verleiht.

Öffnungszeiten: Di 13 – 18, Mi u. Do 16 – 19, Fr 15 – 18 Uhr und nach Vereinbarung

Bad Pyrmont

Museum im Schloss Bad Pyrmont

Schlossstraße 13
31812 Bad Pyrmont
Tel (05281) 94 92 48
info@museum-pyrmont.de

Romy-Schneider-Ausstellung wird verlängert

Eigentlich war die Präsentation der Romy-Schneider-Ausstellung bis zum 6. September geplant. Aber aufgrund der großen Besucherresonanz wird nun die einzigartige Sammlung von Gisela Schubert noch bis zum 4. Oktober zu sehen sein. Die Zahl der Besucher, die sich für das Leben und das Schicksal dieser besonderen Schauspielerin interessiert, wächst ständig.

Regelmäßige Führungen zur Ausstellung: Jeden Mi, Fr und So um 15.30 Uhr.
Öffnungszeiten: täglich außer Mo von 10 – 17 Uhr

Barsinghausen

Galerie per-seh

Rittergut Großgoltern
Gutsstraße 8
30890 Barsinghausen
Tel (05105) 584 50 40
galerie@per-seh.de
www.per-seh.de

Überlagerungen

bis 11.10.



Aida Banuelos, „Tauben an der U-Bahn Haltestelle“

Nebeneinander. Durcheinander. Übereinander. Drunter und drüber. Das endlos scheinende Meer der Ideen ist undurchdringlich, ungeordnet – ein Chaos im besten Sinne. Alles kann entstehen. Kreative Ordnung durch Überlagerungen in mehrfacher Hinsicht lässt Bilder von beeindruckender

Konzentration entstehen. Prof. Holger Bunk und seine Malerei-Klasse von der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.

Ab 15. Oktober:
Malen ohne Farbe
Bilder, Objekte, Installationen

Öffnungszeiten:
Do + Fr 16 – 20 Uhr,
Sa + So 11 – 17 Uhr

Ahlden

KUNSTAUKTIONSHAUS SCHLOSS AHLDEN

Große Str. 1
29693 Ahlden/Aller
Tel (05164) 801 00
www.schloss-ahlden.de
auctions@schloss-ahlden.de



Tiffany-Tischlampe, signiert.
New York. Um 1905. H. 62 cm

Große Kunstauktion Nr. 141

mit 2100 Objekten am 12./13.09. Schloss Ahlden bietet erlesene Objekte fast aller Sammelgebiete und Epochen mit teilweise königlicher und kaiserlicher Provenienz. Ein Highlight ist ein Neorokoko-Leuchter aus dem Besitz König Ernst August I. v. Hannover. In der Gemäldepalette findet sich eine impressionistische „Waldlandschaft mit Bachlauf“ von Kurt Schwitters. Im Jugendstil-Angebot ragen zwei Meisterwerke des Art Nouveau heraus – eine Stehlampe und eine Tischlampe mit Pönnien- bzw. Kapuzinerkressedekor, die um 1905 in den Studios von Louis Comfort Tiffany in New York ausgeführt wurden.

Besichtigung: Bis 10.09.
tgl. 13 – 18 Uhr
Kataloge: 20 Euro und online



Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

Die ganze Welt voller Schönheit und Mode: Im Traditionshaus Liebe mitten in Hannover ist dieser Traum seit 1871 Realität. Mit einer Vielfalt von Kosmetik und Düften, Mode internationaler Designer, Accessoires, Wohn- und Dekorations-Impressionen ist alles unter einem Dach vereint. Ergänzt durch eine prachtvolle Palette hausgener Produkte lässt Liebe keine Wünsche offen. Lassen Sie sich verwöhnen mit dem Überraschungspaket für Sie oder Ihn!

Das Angebot gilt bis zum 30. September 2009.

Liebe
Ausgesucht und zur Verfügung gestellt

 **schlütersche**
Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice
30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 26 36
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

☐

Ich möchte **nobilis** selber lesen. Bitte schicken Sie
mir **nobilis** an meine Rechnungsanschrift.

☐

Ich möchte **nobilis** verschenken an:

nobilis erscheint elfmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 32,- inkl.
Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

BANKLEITZAHL

KONTONUMMER

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

FOTO: KUNSTVEREIN HANNOVER



Bis 01.11.

David Thorpe

Der Brite entwickelt Parallelwelten von atemberaubender Schönheit, deren visionärer Charakter sein Interesse an utopischen Lebensentwürfen und alternativen Gesellschaftsmodellen zeigt. Kennzeichnend für seine skulpturalen Installationen und Collagen ist der akribische Einsatz kunsthandwerklicher Techniken und ausgefallener Materialkombinationen. Kunstverein Hannover. Öffnungsz.: Di – Sa 12 – 19, So 11 – 19 Uhr

FOTO: NIEDERSÄCHSISCHE MUSIKTAGE



05.09. – 04.10.

Niedersachsen im Notenrausch

Die 23. Niedersächsischen Musiktage (übrigens das flächengrößte Festival Deutschlands) stehen ganz im Zeichen der „Nacht“. Vier Wochen lang treten international renommierte Künstler an über 60 Orten des Landes auf. Mit dabei sind Künstler wie Ulrich Tukur, Roger Willemsen, der Bratschistin Tatjana Masurenko, Jeroen Berwaerts (Foto), die NDR Big Band und das Calmus Ensemble. Karten: (01805) 62 78 37, Programm unter www.musiktage.de.

KUNST

Bis 04.10.

Kühle Analysen

Ben Willkens trifft ehemalige Meisterschüler: Grautöne verschiedenster Nuancen zum Leuchten zu bringen, ist die große Kunst des Malers. Verblüffend bunt muten im Gegensatz dazu die Werke seiner ehemaligen Meisterschüler an: Von abstrakter Malerei über Porträt und Landschaft bis hin zu Video, Installation und Konzeptkunst reicht das Spektrum der Arbeiten. Kunstmuseum Celle. Di – So 10 – 17 Uhr

Bis 01.11.

Phoebe Washburn

Die New Yorker Künstlerin Phoebe Washburn konzipiert von Mal zu Mal größere und komplexere Installationen, für die sie alltägliche und weggeworfene Materialien verwendet. Ihre Werke nutzen dabei immer auch den gegebenen Raum und sehen, obwohl genau geplant, wie wahllos zusammengezwimmert aus. Kestnergesellschaft. Öffnungszeiten: 10 – 19 Uhr, Do 10 – 21 Uhr

Bis 15.11.

Nachtblüten

Die Ausstellung zeigt in rund 70 Gemälden, Zeichnungen und Fotografien unterschiedliche Sichtweisen auf Landschaft und Natur. Dabei bewegen sich die Perspektiven zwischen Idylle, friedfertiger Wildnis und einer von Düsternis und Untergang geprägten Welt. Gezeigt werden Werke von Paul Klee, Niki de St. Phalle, Gerhard Richter, Salvador Dalí und Per Kirkeby. Sprengel Museum.

19.09. – 17.10.

GEDOK FormART Klaus Oschmann Preis

1926 wurde die GEDOK von Ida Dehmel (1870-1942) in Hamburg gegründet. Ihr Ziel war es, die künstlerischen Talente von Frauen zu fördern. Heute zählt die GEDOK rund 3 600 Mitglieder in 23 deutschen Städten und Regionen und in Wien. Sie ist damit die größte und traditionsreichste interdisziplinäre Künstlerinnen-Organisation in Deutschland und Europa. Seit 2005 wird alle zwei Jahre im Bereich der angewandten Kunst der „GEDOK FormART Klaus Oschmann Preis“ verliehen. In der Ausstellung sind Arbeiten der drei Preisträgerinnen des Jahres 2009 sowie von weiteren 23 Künstlerinnen aus den unterschiedlichsten Werkbereichen zu sehen. Handwerksform Hannover. Öffnungszeiten: Di – Fr 11 – 18 Uhr, Sa 11 – 14 Uhr

Bis 20.09.

Kaiser – Krieger – Schlachtverlierer

Die Münzen des Augustus. Gaius Octavius, so hieß der junge Römer in militärischen Diensten, bevor er neunzehnjährig im Jahre 44 v. Chr. die politische Bühne des Römischen Reiches betrat und eine beispiellose Karriere begann. Als späterer Imperator Gaius Julius Caesar Octavianus Augustus (geb. 63 v. Chr., gest. 14 n. Chr.) veränderte er die Verhältnisse der damals bekannten Welt nachhaltig. Das Museum präsentiert erstmals seine Sammlung von Münzen des Augustus, welche die schönsten und vielseitigsten Prägungen der römischen Münzgeschichte sind. Museum August Kestner

KLASSIK

08.09.

20 Jahre Mauerfall

Pro Musica vom Feinsten: Das London Philharmonic Orchestra unter der Leitung von Kurt Masur. Zu hören ist die „Leningrader“, die Symphonie Nr. 7 C-Dur op. 60 von Schostakowitsch. Der Konzertabend soll an den Fall der Mauer vor 20 Jahren erinnern, an dem Kurt Masur mit Unterstützung der Oppositionellen in Leipzig nicht unerheblich beteiligt war. Karten unter (0511) 36 38 17. Kuppelsaal. 20 Uhr

10.09.

Premiere: Le nozze di Figaro

Die Neuinszenierung von Mozarts Hochzeit des Figaro eröffnet die Spielzeit 2009/2010. Der zugrunde liegende Skandaltex inspirierte Mozart so sehr, dass er sich ohne konkreten Auftrag an die Arbeit machte. Regie führt Ingo Kerkhof, Gastdirigent ist Rainer Mühlbach. Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 19.30 Uhr

10.09.

Beste Unterhaltung

„Als die Operette zum Musical wurde“ heißt es zum Saisonauftakt im Ring U. Diese Geschichte zu erzählen wäre undenkbar ohne die Musik eines heute vergessenen Komponisten, der einst Welterfolge feierte und den Broadway verzauberte: Gustave Kerker. Zu hören sind Auszüge aus „Burning to Sing, or Singing to Burn“, „The Belle of New York“ und „Die oberen Zehntausend“. Howard Griffiths dirigiert. Karten unter (0511) 988 29 99. NDR, Großer Sendesaal. 20 Uhr

17./18.09.

Sinfoniekonzert

Die NDR Radiophilharmonie spielt „Ein Traumspiel“ von Ketil Hvoslef (Uraufführung der Auftragskomposition), Mozarts „Jupiter-Sinfonie“ und Richard Wagners „Ritt der Walküren“. Eivind Gullberg Jensen dirigiert, die Solisten sind Catherine Foster (Sopran) und Albert Dohmen (Bariton). Karten unter (0511) 988 29 99. NDR, Großer Sendesaal. 20 Uhr

18.09.

Benefizkonzert

Konzert zugunsten des „Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter“ (IFF) der Hochschule für Musik und Theater. Frühstudierende des IFF spielen ein buntes Programm aus verschiedenen Stilepochen und für verschiedene Besetzungen, u. a. Klavier, Violine, Violoncello. Die Musiker und Musikerinnen sind zwischen zehn und 17 Jahre alt. Karten unter (01805) 44 70. Schloss Marienburg. 20 Uhr

19.09.

„La Malinconia“

Das Nomos Quartett spielt Beethovens Streichquartett B-Dur op. 18, Saariahos „Nymphéa“ und Debussys Streichquartett g-moll op. 10. Marcel Metten liest Gedichte von Arseni Tarkowski. Karten unter (0511) 76 35 29 71. Sprengel Museum. 20 Uhr

20.09.

Klavierabend mit Gesang

Die Kroatina Martina Filjak erhielt ihren ersten Klavierunterricht mit drei Jahren. Seither ist viel geschehen: Sie verfügt über ein immenses Repertoire an Klavierwerken und konzertierte damit zusammen mit bedeutenden Orchestern wie der Philharmonie Straßburg oder der Philharmonie Belgrad. Soloauftritte führten sie in die bekanntesten Konzertsäle der Welt und zu renommierten Festivals und Wettbewerben. Sie spielt Werke von Beethoven, Bach und Albeniz. Karten unter (0511) 32 92 22. Pelikanhalle. 17 Uhr

26.09.

Eröffnungskonzert

Auftakt des internationalen Violinwettbewerbs: Suyoen Kim spielt unter der Regie von Wolfgang Bozic Alexander Glasunows Konzert für Violine und Orchester a-Moll op. 82 und Antonín Dvoráks Sinfonie Nr. 9 e-Moll op. 95 („Aus der Neuen Welt“). Karten unter (0511) 99 99 11 11. Opernhaus. 19.30 Uhr

27.09. – 06.10.

Vorrunden und Semifinale

Junge Geiger auf Weltniveau treffen sich alle drei Jahre beim Internationalen Violinwettbewerb Hannover. In drei spannenden Wettbewerbsrunden sind rund 100 Auftritte auf Weltklassenniveau zu hören. Weitere Informationen unter www.violinwettbewerb.de. Karten unter (0511) 16 84 12 22. Hochschule für Musik und Theater, Konzertsaal.

FOTO: BEN WOLF



05.09.

IdeenExpo mit Christina Stürmer

Die Österreicherin feierte vor vier Jahren mit „Ich lebe“ ihren Durchbruch. Inzwischen hat sie viele weitere Hits und mehr als 1,5 Millionen verkaufte Tonträger vorzuweisen. Eröffnet wird der Abend von WIR aus Freiburg, die schon mit Revolverheld und Liquido auf der Bühne standen. Am kommenden Wochenende sind Silbermond und Clueso zu Gast. Die kostenlosen Open-Air-Konzerte finden im Rahmen der IdeenExpo statt. Expo-Gelände. 17 Uhr

FOTO: VB CONCEPT



05.09.

Premiere: Todesfalle

Thriller von Ira Levin; Inzenierung: Jan Bodinus. Sidney Bruhl (Ulli Kinalzik), einstmals gefeierter Broadway-Autor, hat eine Schreibblockade. Da flattert ihm das brillant geschriebene Erstlingswerk eines seiner Schreibe Schüler auf den Tisch. Trotz der Einwände seiner Frau Myra entsinnt Bruhl den Plan, den unbekannten Schreiber umzubringen und das hitverdächtige Werk unter seinem Namen herauszubringen ... Karten: (0511) 36 30 01. Neues Theater. 20.15 Uhr

BUNTES

05.09.

Feuerwerkswettbewerb

Beeindruckende Kombination aus Musik, Schauspiel und Feuerwerk. Rahmenprogramm mit Livemusik, Theater und Kleinkunst. Heute tritt das Team aus Malta an, am 19.09. zeigen die Pyrotechniker aus der Türkei ihr Können. Großer Garten Herrenhausen. 16 Uhr

11.09.

Im Zauberwald

Rufus Beck liest Shakespeares „Sommernachts Traum“. Unterstützt wird der Schauspieler von Anna und Ines Walachowski, die den „Sommernachts Traum“ von Felix Mendelssohn in der Fassung für Klavier interpretieren. Karten unter (0180) 562 78 37. Gräflicher Landsitz Hardenberg. 20 Uhr

13.09.

Die Region entdecken

Der Regionsentdeckungstag steht in seiner 22. Ausgabe ganz im Zeichen der Gartenregion.

36 Touren locken an grüne Orte in der ganzen Region. Auch in Hannovers Innenstadt gibt es auf vielen Bühnen und an diversen Infoständen viel zu erleben. Infos unter www.entdeckertag.de.

18.09.

Volker Diefes

„Ein Bauch ist auch schon mal ein Ansatz“ lautet das Motto von Volker Diefes. Er setzt Bierbäume gegen Abnehmewahn, Rauchverbote gegen Lebensfreude und griffige Wortwitze gegen mediale Bildersintfluten. Karten unter (0511) 59 09 05 60. Werkstatt-Galerie Calenberg. 20.30 Uhr

19.09.

Mit Leibniz unterwegs

Geheimrat und Hofbibliothekar Leibniz führt mit einer kundigen Bibliothekarin durch die Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek, der er 40 Jahre lang als Präfekt vorstand. Karten: (0511) 126 73 46. 11 Uhr

20.09.

Drachenfest in Laatzen

Für Drachenfreunde: Ein Drachendoktor vom Club „Drachen an der Leine“ leistet Erste Hilfe für beschädigte Flugobjekte. Kinder und Jugendliche können unter Anleitung Drachen bauen und testen. Park der Sinne. 11 – 17 Uhr

21.09.

Unveranschbar

Sänger und Entertainer Sasha liest den trashigen Poproman, er schlüpft in die Rolle von Ben, einem Independent-Musiker, der sich über das Popbusiness aufregt. Autor Martell Beigang liest mit Sasha in verteilten Rollen und liefert mit seiner Band „Hallo“ Erde“ den musikalischen Rahmen. Karten unter (0511) 44 40 66. Capitol. 20 Uhr

26.09.

Hoffest

Auszug aus dem Presstext – weil er so schön formuliert ist: Der niedersächsische Staat wird sich auf dem Hof von Künstlerhaus und Schauspiel Hannover komplett in die „Große Staatskunst Hannover GmbH Niedersachsen“ privatisieren! Jeder ist willkommen! Für jeden wird gesorgt! Wer an seine Zukunft denkt, gehört zu uns! Musik, Theater, Kunst und Speisung! Staatsakt auf der Schauspielbühne! Jede Menge Attraktionen! Ganz großer Zirkus! Auf in die Prinzenstraße! Auf in die Sophienstraße! Hof zwischen Schauspielhaus und Künstlerhaus. 15 Uhr

JAZZ · ROCK · POP

05.09.

Blues Festival in Lehrte

Wie in jedem Jahr am ersten Sonntag im September gibt es beim Blues Festival Lehrte Live-Musik vom Feinsten. Seit 26 Jahren ist das Open Air am Lehrter Rodelberg fester Bestandteil der Kultur- und Musikszene der Region. Die Fans schätzen die Blues-Kultur in Reinform: Die internationalen Live-Shows der Bands bringen das Blut der Festival-Besucher zum Kochen. Karten unter (05132) 574 42. Lehrte, am Rodelberg. 16 Uhr

12.09.

Stephan Abel & Lutz Krajenski's Soulmates feat. Sharon Phillips

Die Namen Abel und Krajenski sind seit Jahren Synonym für energetischen Jazz mit Soul und Groove. Zusammen mit den „Soulmates“ präsentieren sie die neue Stimme von Mousse T.'s Peppermint Jam, die in Trinidad und Tobago geborene Ms. Sharon Phillips! Karten: (0511) 12 34 52 22. Jazz Club Hannover. 20.30 Uhr

06.09.

Fiesta Española

Die Musik der Andalusier und Zigeuner in Spanien ist immer Ausdruck starker Gefühle – ob tiefe Tragik oder überschäumende Lebenslust, ob Stolz oder erotische Verlockung. Auf dem Programm stehen sowohl spanische Instrumentalmusik des 17. Jahrhunderts als auch moderner Flamenco. Mit der Einbindung von Jazz- und Pop-Elementen kreieren die Künstler einen neuen Stil. Karten: (0511) 16 84 12 22. Maestrosaal. 19.30 Uhr

22.09.

Finnen-Sound

Tarja Turunen ist Fans vor allem als Ex-Sängerin der Symphonic-Metaller „Nightwish“ gekannt. 2007 veröffentlichte sie mit „My Winter Storm“ ihr erstes offizielles Soloalbum. Immer wieder lieh sie ihre Ausnahmestimme auch Projekten von befreundeten Musikern und tauchte auf Alben von Schiller und Metal-Queen Doro auf. Ihr zweites Album ist für September angekündigt. Karten unter (0511) 44 40 66. Capitol. 20 Uhr

24./25.09.

Maybebop

Ihre Stimmen sind gnadenlos gut, ihr Charme ist unwiderstehlich, ihr Sound preisgekrönt. Maybebop benötigen keine Instrumente. Die A-capella-Experten setzen auf eine mutige Stil-Vielfalt, sie kombinieren und experimentieren. Am zweiten Abend werden sie von „Vocalline“ aus Dänemark unterstützt. Karten unter (0511) 44 40 66. Theater am Aegi. 20 Uhr

26.09.

Frl. Cäsars Musikstunde

Die Sängerin Alexandra Gauger präsentiert ein künstlerisch grenzenloses Repertoire von Schubert, Wagner, Rossini bis zu Dusty Springfield oder Alicia Keys. Eine Grenzüberschreitung der unterhaltsamen Art. Karten unter (0511) 59 09 05 60. Werkstatt-Galerie Calenberg. 20.30 Uhr

WEIN FEST
MIT DEN GUTSKOMPLIZEN
WINZER AUS LEIDENSCHAFT
31. Oktober, 19.00 Uhr
5-Gang-Degustations-Menü,
Aperitif, Weine € 59,00
Reservierung 0511/9836-744
oder online:
www.cophorne-hannover.de
COPHORNE
HOTEL
HANNOVER
Würzburger Straße 21, 30880 Laatzen,
Telefon 0511/9836-0, Fax 0511/9836-666

19. + 20.9.
23. Herbst-Markt
Helmerkamp
zw. Celle + Gifhorn ab 11 Uhr
www.helmerkamp.de
Kunst- + Altes Handwerk
Folklore, Musik + Tanzgruppen
Spezialitäten für's leibliche Wohl



24.09.

Und Endlich Tour 2009

Selig, eine der wichtigsten deutschsprachigen Rockbands der 90er Jahre haben wieder zueinander gefunden – in Originalbesetzung. Mit ihrer neuen CD gelang ihnen ein kompromissloses Album mit großen Momenten. Die neuen Lieder klingen kraftvoller als je zuvor, die Texte haben mehr zu sagen denn je. Sänger Jan Plewka erinnert mit seinem Timbre an Rio Reiser, eine Stimme, die unter die Haut geht. Karten unter (0511) 44 40 66. Capitol. 20 Uhr

BÜHNE · BALLETT

03. – 12.09.

Tanztheater International

Das traditionsreiche Festival präsentiert sein 24. Ausgabe. Auf verschiedenen Bühnen der Stadt zeigen internationale Choreografen ihre aktuellen Positionen, Tanzproduktionen auf höchstem Niveau, zehn Tage lang inspirierende Auseinandersetzungen und beste Festivalstimmung. Karten unter (0511) 168 412 22. www.tanztheater-international.de

04.09.

Best of Rest of Cora Frost

Man sagt, Cora Frost habe das deutsche Chanson neu erfunden, und sie wäre möglicherweise das Größte und Gefährlichste was diesem Genre zustoßen konnte. Ob Film, Bühne, als Sängerin oder Autorin, Cora Frost steigt in neue Dimensionen. Ihr wurde der Deutsche Kleinkunstpreis, der Kritikerpreis der Berliner Zeitung und der silberne Bär der Berlinale verliehen. Karten unter Tel (0173) 359 95 81. Uhu-Theater. 20 Uhr

05.09.

Premiere: Todesfalle

Thriller von Ira Levin; Inszenierung: Jan Bodinus. Sidney Bruhl (Ulli Kinalzik), einstmal gefeierter Broadway-Autor, steckt in einer Schreibblockade. Da flattert ihm das brillant geschriebene Erstlingswerk eines seiner Schreibe Schüler auf den Tisch. Trotz der Einwände seiner Frau Myra entsinnt Bruhl den Plan, den unbekannten Schreiber umzubringen und das hitverdächtige Werk unter seinem Namen herauszubringen ... Karten unter (0511) 36 30 01. Neues Theater. 20.15 Uhr

05.09.

Besuch der alten Dame

Der Dürrenmatt-Klassiker sorgt für Hoffnung im armen Gullen. Die Bürger erwarten die weltberühmte Milliardärin Claire Zachanassian, sehen in ihr die Retterin ihres Städtchens. Doch die alte Dame macht ein unmoralisches Angebot: Sie werde der Stadt eine Milliarde schenken, wenn die Gullener ihren Mitbürger Alfred Ill umbringen. Hannover-Premiere am 11.09. Karten: (05121) 331 64. TFN Hildesheim. 19.30 Uhr

06.09.

Der zerbrochene Krug

Der Dorfrichter Adam kommt in Erklärungsnot: Sein nächtlicher Ausflug zur Jungfer Eve Rull endet einer überstürzten Flucht, als er von ihrem Verlobten Ruprecht in der Dunkelheit überrascht wird. Bei der Rauferei geht ein wertvoller Krug zu Bruch, Ruprecht gerät unter Verdacht. Der Dorfrichter versucht mit List und Tücke zu verhindern, dass die Wahrheit ans Licht kommt. Karten unter (0511) 16 84 97 20. Deister-Freilicht-Bühne Barsinghausen. 20 Uhr

11.09.

Buddenbrooks

Unternehmen „Familie“ oder Familienunternehmen? Das Wohl der Firma oder das Glück des Einzelnen? Die drei Kinder der Lübecker Kaufmannsfamilie Buddenbrook müssen schmerzlich erkennen, dass ihre persönlichen Wünsche mit den Zwängen der Ökonomie konsolidieren. Dramatisierung von John von Duffel. Premiere. Karten unter (05141) 90 50 875. Schlosstheater Celle.

18.09.

Jan Mattheis

Der Bauchredner und Comedian lässt wegen der großen Nachfrage noch einmal seine Puppen tanzen. Mit trockenem Humor sorgt er für feuchte Augen. So liefert der Hannoveraner eine vor Spielfreude strotzende Vorstellung professionellen Entertainments. Karten unter Tel (05071) 27 37. Antiquitätencafé Schwarmstedt. 19 Uhr

25./26.09

Alles bleibt besser! Eine Hartz-Reise

Politisches Musik-Kabarett von und mit Bengt Kiene, dem Kabarettisten und Gründungsmitglied der Hebe Bühne Hannover. Arm und Reich werden durch den textlich-musikalischen Reisswolf gedreht – eine aberwitzige Gefühls-Achterbahn durch ein Deutschland im Wartesaal der Globalisierung mit singenden Chefs, sprechenden Mülltonnen und weinenden Zynikern. Karten unter Tel (0511) 350 60 70. die hinterbühne. 20 Uhr

26.09. – 01.10.

Saisonaufakt

„Da ist nichts leer, alles voll Gewimmels. Die Autopsie einer Auslöschung.“ Ein Hochsitz mitten auf dem Kröpcke. Ein Missverständnis? Ein Werbegag? Sperrmüll? Hendrik Pohl, 31 Jahre, hat alles verloren: seine Arbeit, seine Frau, seine Zuversicht und den Glauben an die Hilfe des Staats. Er zieht die radikalste aller Konsequenzen. Mit Philippe Goos. Kröpcke. 17 Uhr

VORVERKAUF

02.10.

Cassandra Steen

Auf ihrem neuen Solo-Album „Darum leben wir“ präsentiert sich Cassandra Steen als eine eher nachdenkliche und melancholische Künstlerin. „Darum leben wir“ beweist, dass hiesiger Soul mindestens ebenso innovativ, frisch und ungewöhnlich klingen kann wie amerikanischer. Als Bonus veredelt die Sängerin ihre Musik mit deutschem Tiefgang und viel Poesie. Karten unter (0511) 44 40 66. Capitol. 20 Uhr

13.10.

Anna Maria Kaufmann

2009 feiert die energiegeladene, gebürtige Kanadierin ihr 20-jähriges Bühnenjubiläum und konzentriert sich wieder zunehmend auf ihre Wurzeln – zurück zum Musical! Anna Maria Kaufmann begeht ihr Bühnenjubiläum mit der Präsentation ihres Albums „Musical Diva“, in deren Mittelpunkt bekannte Musical-Hits in deutscher Sprache stehen. Karten unter (0511) 12 34 52 22. Theater am Aegi. 20 Uhr

10.01.10

Budapest Festival Orchestra

Das Budapest Festival Orchestra zählt laut Focus zu den zehn besten Orchestern der Welt. Transparenz und besondere Klangintensität zeichnen das erst 1983 von seinem Chefdirigenten Iván Fischer gegründete Orchester aus. Die Mezzosopranistin Petra Lang kann zwei Grammys ihr eigen nennen – für ihre Rolle der Cassandra in der Berlioz-Oper „Die Trojaner“. Karten unter Tel (0511) 36 38 17. Kuppelsaal. 20 Uhr

GERMAN CLASSICS



22.-25.
Oktober '09
Hannover
Messehalle 2



FOTO: FRANK SORGE

Adrenalin und Pferdeschweiß

Erleben Sie exklusiv mit nobilis einen spannenden Renntag auf der Neuen Bult. Nach einer Führung hinter die Kulissen erwartet Sie in der Ehrenloge ein VIP-Empfang mit Prosecco und Fingerfood. Genießen Sie danach entspannt das Renngeschehen. Spüren Sie Wettfieber und das besondere Flair der Rennbahn – auch ohne Wetterfolg ein Hauptgewinn!

TERMIN: 13. September
BEGINN: 13 Uhr Haupteingang (Programmausgabe)
PREIS: 19 Euro

AUSSTELLUNG

Evolution schafft Vielfalt

Termin: freie Terminwahl bis 8. November
 Verlosung von 3 x 2 Familienkarten für das Roemer- und Pelizaeus-Museum Hildesheim
 Rufen Sie am 8. September zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Familienkarte“ an redaktion@nobilis.de

Das Modell eines Langhals-Dinosauriers vor dem Museum macht schon von weitem Lust auf „Evolution schafft Vielfalt“. Im Darwin-Jahr hat sich die Ausstellung zum Ziel gesetzt, Evolution anschaulich und spielerisch deutlich zu machen. Elf Stationen bringen dem Besucher die Evolutionsgeschichte und die Weltreise Darwins näher. Durch spannendes Mitmachen erhält der Gast ungewöhnliche Einblicke und kann sein eigenes Dasein neu einschätzen.

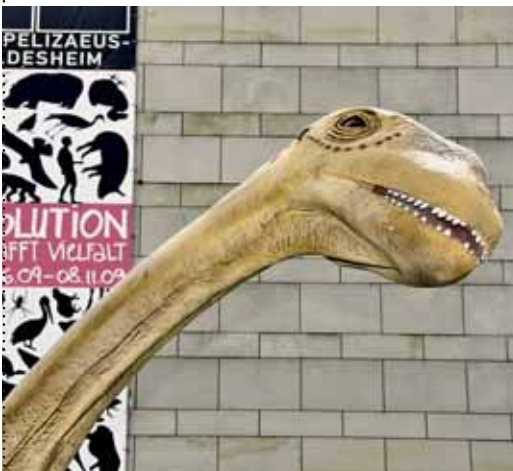


FOTO: SH. SHALCHI

ORGEL-SOLIST

Matthias Eisenberg

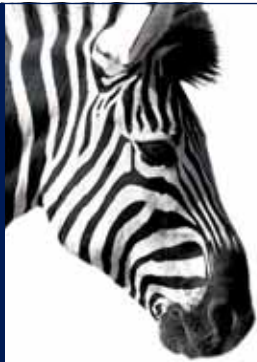
Termin: 23. September
 Verlosung: 3 x 2 Karten
 Rufen Sie am 9. September zwischen 9 und 10 Uhr an oder schicken Sie eine E-Mail mit dem Kennwort „Eisenberg“ an redaktion@nobilis.de

Matthias Eisenberg wurde in Dresden geboren – sein Benefizkonzert in der Kirche St. Marien beim Kloster in Wienhausen ist dem Erhalt der Frauenkirche gewidmet. Seit seinem fünften Lebensjahr spielt er Klavier, bereits mit 9 Jahren wurde Eisenberg Organist und hat mittlerweile zahlreiche internationale Wettbewerbe gewonnen. Der bekannte Orgelsolist spielt in Wienhausen ab 19.30 Uhr Bach, Haydn, Händel und Mendelssohn-Bartholdy. Das Konzert steht unter dem Motto „20 Jahre Mauerfall“.



FOTO: MANFRED ESSER

DRUCKHAUS
PINKVOSS
www.druckhaus-pinkvoss.de



Es gibt mehr als
schwarz-weiß.

PINKVOSS
VERLAG

past perfect

Goethestrasse 28 | Tel 0511-662885
info@pastperfect.de | 30169 Hannover

Galerie für alte
Designobjekte &
Makler für
Immobilien



kostenlose
Objektvermittlung
für Verkäufer

Wunderschönes Fachwerkhaus an der Leine



Baujahr 96, traumhafte, unverbaubare direkte Flussuferlage, hochwassersicher, ca. 1.200 qm, Wfl. 200 qm, gehobene, gepflegte Ausstattung, Kamin, gr. Terrasse, Balkon, Carport, Ortsrand Schwarmstedt, provisionsfrei von Privat.
Preis: 398.000 €. **Kontakt: 05071 - 27 37**



FLIESEN-MEYER GmbH

Fliesen · Mosaik
Naturstein · Schiffsbau
Osterriedstr. 24
D-30851 Langenhagen

Tel.: +49(0)511 74 40 56
Fax: +49(0)511 74 13 01
Internet: www.fliesenmeyer.de
email: info@fliesenmeyer.de



Lebensräume.

BEMBE
PARKETT

Bembé Parkett Hannover | Zeißstraße 14 | 30519 Hannover
Tel. 05 11 - 8 37 96 67 | Fax 05 11 - 8 37 96 69 | www.bembe.de

REGALE
BETTEN TISCHE SCHRÄNKE
Maßarbeit preiswert



Shoji-Schränke
ab 382,-
Paßtas 140 x 200 cm
Schubkastenbett 100 x 200 cm ab 415,-
FORMAT
Kleiderschränke
nach Maß
jede Breite, jede Höhe,
jede Tiefe - alle Maße!
REGELE
nach Maß
70 Farben, 50 Hölzer,
alle Maße möglich
ab 298,-
SCHLAF-
SOFAS
ab 199,-
Kommunen
individuell gefertigt
Teststieger Matratzen
Kaltschaum ab 169,-
Green Sleep ab 559,-

Alles Abholpreise / Don Quijote

www.holzconnection.de / Komplette Collection im Internet
HOLZCONNECTION

Lister Meile 85 Fon 0511 - 261 82 23 Mo - Fr 11 - 19 Uhr
30161 Hannover Fon 0511 - 261 82 24 Sa 10 - 14 Uhr

gieseler
malen + bauen

- Echtleder-Fliesen
für Wand + Boden
- Blattvergoldungen
- Wandflächenversilberung
- Italienische Glanzputztechniken
- Illusionsmalerei

Frank Gieseler GmbH
Ronnenberger Str. 17
30989 Gehrden
www.gieseler-maler.de

Tel. 05108 / 64498 - 0
Fax 05108 / 64498 - 20

DR. SILKE FELD-BORNEMANN
ZAHNARZTPRAXIS



Implantologie
Zahnästhetik
Prophylaxe
Großburgwedel
Dr.-Albert-David-Str. 19
Tel. 05139 5588
www.feld-x.de

- Implantatsprechstunde: Dienstagabend
- Kindersprechstunde: Donnerstagnachmittag
- Berufstätigensprechstunde:
Montag und Mittwoch ab 7 Uhr
- Prophylaxe und Bleaching: nach Vereinbarung

FLEMMING
OLD PARTNER-SYSTEM

Hannover

OHILDE
RAUM · IDEEN
interior design



Bronsartstraße 6 · 30161 Hannover
Tel. 0511 . 80 70 40



Solenne Païdassi hat bereits Konzerte in der legendären Carnegie Hall gegeben.

Sprungbrett mit Genussfaktor

Der **INTERNATIONALE VIOLIN-WETTBEWERB** Hannover ist weltweit der höchstdotierte seiner Art. Vom 26.9. bis zum 10.10. steht in der Hochschule für Musik und Theater wieder hochkarätiger Nachwuchs auf der Bühne. **nobilis** hat vorab hinter die Kulissen geschaut.

.....TEXT: JÖRG WORAT FOTO: DAN HANNEN

Ich habe früher selbst viele Wettbewerbe mitgemacht“, sagt Professor Krzysztof Wegrzyn. „Und als ich 1991 den ersten internationalen Violin-Wettbewerb in Hannover konzipierte, wusste ich genau, worauf es mir ankam. Die Veranstaltung sollte das berücksichtigen, wonach sich junge Musiker wirklich sehnen, und sie sollte für ein breites Publikum geeignet sein.“ Beides hat sich seitdem bestens eingelöst: Wenn der Wettbewerb, dessen Künstlerischer Direktor Wegrzyn von Beginn an gewesen ist, vom 26.9. bis 10.10. zum siebten Mal stattfindet, sind gleich mehrere Rekorde zu verzeichnen. 129 Musikerinnen und Musiker, mehr denn je, haben sich diesmal um die 35 Plätze beworben. Und nach Aufstockung der Preisgelder ist der Wettbewerb der höchstdotierte der Welt. So honoriert die Stiftung Niedersachsen als Förderer die ersten drei Plätze nun mit 50 000, 30 000 und 20 000 Euro, das Gesamtvolumen der Preisgelder beträgt 140 000 Euro.

Doch das allein wäre nicht der Sinn der Sache. Denn die Nachwuchshoffnungen im Alter zwischen 16 und 27 Jahren sehnen sich, wie Wegrzyn klar erkannt hat, keineswegs nur nach klingender Münze: „Für mich ist es sehr wichtig, vor Publikum zu spielen und ein eigenes Programm zusammenstellen zu können“, betont etwa Solenne Païdassi. Die 24-jährige Französin, die in Hannover studiert, hat die Vorauswahl überstanden und bringt reichlich Erfahrung mit. Auf ihrer Liste stehen unter anderem Wettbewerbe in den USA und Korea sowie mehrere erste Preise, einer davon in Form eines Konzerts in der legendären Carnegie Hall.

Ihr Lob stellt also Hannover ein ganz besonderes Zeugnis aus, zumal die Bedingungen in der Tat keineswegs überall vergleichbar gut sind.

Die Publikumsbindung, die sich auch in einem umfangreichen Beiprogramm äußert, ist alles andere als selbstverständlich: „Es gibt Wettbewerbe, da sind mehr Juroren als Besucher im Raum“, sagt Wegrzyn. Und die Eigenverantwortung der Teilnehmer beginnt hier schon in der Vorrunde, die solistisch und mit Klavierbegleitung zu bestreiten ist. Zwar gibt es konkrete Vorgaben, etwa die berühmte Romanze von Joseph Joachim – dem ehemaligen hannoverschen Königlichen Konzertmeister ist der Wettbewerb gewidmet. Doch schon bei den Sonaten von Beethoven und Bach bestehen gewisse Auswahlmöglichkeiten, und >

1991 hat er den ersten Violin-Wettbewerb konzipiert: Professor Krzysztof Wegrzyn.





„Für mich ist es sehr wichtig, vor Publikum spielen und ein eigenes Programm zusammenstellen zu können“, betont Solenne Païdassi. Die 24-jährige Französin studiert in Hannover und hat die Vorauswahl überstanden.

„Es geht vor allem

ums Spielen!“

..... SOLENNEPAÏ DASSI,
FINALISTIN VIOLIN-WETTBEWERB

> ein Teil des Programms kann ganz frei zusammengestellt werden. Païdassi will einen Schwerpunkt bei Karol Szymanowski und Claude Debussy setzen, also gleichsam in der Klassischen Moderne. „Solche Schwerpunkte sind wichtig“, erläutert Wegrzyn, „weil es nicht darum geht, dass jemand alles spielen kann. Der Wettbewerb soll ja vor allem auch die Persönlichkeit der Teilnehmer stärken.“ Konsequenterweise ist blendende Technik allein noch keine Garantie für einen Spitzenplatz: „Natürlich braucht man ein gewisses Handwerk“, sagt Wegrzyn, selbst Mitglied der hochkarätig

besetzten Jury. „Aber das nützt nichts, wenn nicht so etwas wie ein eigener Stil erkennbar ist.“ Im Halbfinale muss dann unter anderem ein brandneues Auftragswerk gemeistert werden, das in diesem Jahr von Johannes Schöllhorn stammt. Zudem steht wieder eine eigene Auswahl auf dem Programm, ferner Mozart- oder Haydn-Konzerte mit Orchesterbegleitung. Die sechs Finalisten werden schließlich am 8. und 9. Oktober zusammen mit der NDR-Radiophilharmonie spielen. Beträchtliche Anforderungen an die jungen Musiker, doch die Mühe kann sich lohnen. Am 7. Oktober gibt es in acht niedersächsischen Städten zwischen Emden und Wolfenbüttel Konzerte mit den Wettbewerbsteilnehmern, die Finalisten dürfen mit weiteren Auftrittsmöglichkeiten rechnen. Der Gewinner bekommt außerdem die Gestaltung einer Künstlerwebsite, ein professionelles Fotoshooting sowie eine CD-Produktion spendiert. Die Fritz-Behrens-Stiftung stellt ihm darüber hinaus für drei Jahre eine kostbare Violine von Giovanni Battista Guadagnini zu Verfügung. „Es soll eben nicht nur um eine kurzfristige Förderung gehen, sondern um Nachhaltigkeit“, betont Wegrzyn.

Der Erfolg gibt dem hannoverschen Konzept Recht, wie nicht zuletzt ein Blick auf die Karrieren von Preisträgern vergangener Wettbewerbe zeigt. Antje Weithaas, 1991 die erste Gewinnerin überhaupt, wird mittlerweile international hoch gehandelt. Sie spielt mit großen Orchestern und bedeutenden Dirigenten wie Vladimir Ashkenazy, Sir Neville Marriner, oder Frans Brüggen und ist Professorin in Berlin. Suyoen Kim, Siegerin 2006, arbeitete unter anderem mit Kurt Masur, gibt weltweit Konzerte und ließ mit hochgelobten CD-Einspielungen aufhorchen. Bei derartigen Verlockungen stellt sich die Frage, ob bei den 35 Auserwählten, die in diesem Jahr aus 17 Ländern stammen, tatsächlich der Wettbewerbsgedanke im Vordergrund steht. Für Solenne Païdassi offenbar nicht gar zu sehr: „Natürlich möchte man gern weit kommen, im Finale dabei sein. Aber es geht vor allem um die Möglichkeit zu spielen, nicht um die Konkurrenz. Viele, die jetzt eingeladen wurden, kenne ich persönlich. Und wenn man den Anderen zuhört, gibt es immer auch die Möglichkeit, selbst etwas zu lernen.“ ■

**NEUES
THEATER
HANNOVER**

ihr
Unterhaltungstheater

ab 05.09.



TODESFALLE
THRILLER VON IRA LEVIN
REGIE JAN BODINUS
DER HIT VOM BROADWAY

BEATRICE FAGO, HATRAIN SCHÖNERMARK,
ULLI HINALZIH, CHRISTIAN VITU,
ANDREAS WERTH

Georgstraße 54 · 30159 Hannover
Telefon (0511) 36 30 01
www.neuestheater-hannover.de

Dreidimensionale Kunstwerke

Die Welt ist nicht flach, warum sollten es Bücher sein? PopUp-Bücher sind dreidimensionale Kunstwerke für jede ALTERSKLASSE.

TEXT UND FOTO: INGRID VOCHT

Die 5-jährige Marie ist vom PopUp „How Many“ von Ron van der Meer begeistert.



Man öffnet das Buch und ein Vogel springt einem keck entgegen. Nein, nicht flach auf dem Papier, sondern dreidimensional scheint er zwischen den Seiten herausfliegen zu wollen. Er ist beweglicher Teil eines von vielen PopUp-Büchern, die Kinder und Erwachsene gleichermaßen faszinieren.

Mehr als 60 dieser verblüffenden Schöpfungen stehen einträchtig nebeneinander in Lehmanns Buchhandlung. Sie sind sozusagen die „Überraschungseier“ in der Kinder- und Jugendbuchabteilung. Geschlossen sehen sie aus wie normale Bücher mit Buchdeckeln, Buchrücken und Seiten. Sie sind auch gedruckt und gebunden, aber sobald Almut Neufert eines aufklappt, eröffnen sich ganz neue Welten: Szenen und Landschaften entfalten sich, Figuren und Tiere richten sich auf (daher auch der aus dem Amerikanischen kommende Begriff „pop-up“ – aufspringen, auftauchen), die Wandlung eines flachen Buches in eine räumliche Szenerie erfolgt durch Umblättern. Mehr als 600 bunte Papp-Einzelteile, von Hand zusammengefügt, entwickeln plötzlich ein Eigenleben.

Bäuchlings wie in Kindertagen möchte man sich in diese Welten vertiefen, und genau dies stellt sich auch die junge Buchhändlerin vor. Sie sieht Väter und Mütter zuhause mit aufgestützten Ellenbogen auf dem Teppich liegen, ernsthafte Erwachsene ansonsten, die sich hier auf kindliche Spielwelten einlassen, auf die Welt der Feen und Prinzessinnen, der Drachen oder Piraten.

„Wenn ich am Bilderbuch-Sonntag das erste Buch öffne, erlebe ich in den Gesichtern einer fernsehgewohnten Generation das große Staunen“, sagt Almut Neufert beglückt. Diesmal beginnt sie mit der „Kleinen Raupe Nimmersatt“, die Eric Carle vor 40 Jahren erfand und die zum „Geburtstag“ als PopUp erschienen ist. „Nachts im Mondschein lag auf einem Blatt ein kleines Ei ...“ alle recken die Köpfe, wenn die grüne Kinderstube sich entfaltet, und welch ungläubiges „Ooooh“, als auf der letzten Seite ein Schmetterling seine Flügel breitet. Jedes Detail ist liebevoll und sachkundig gestaltet, ein opulentes und akribisch gefaltetes Kunstwerk, das am Ende wieder zwischen zwei Buchdeckel passen muss.

Almut Neufert kennt diesen Buchtyp als „Spielbuch“, denn ihre Großmutter besaß eine „bespielbare Kinderküche“, die sich im Innern des Buches verbarg. Andere sprechen von

FOTO: TORSTEN LIPPELT



Buchhändlerin Almut Neufert: „Kinder lieben es, Verborgenes ausfindig zu machen!“

Kulissen- und Tunnelbuch, auch vom Verwandlungs- oder Bewegungsbuch. Der in Deutschland noch seltene Begriff des PopUp-Buches wurde erst vor 75 Jahren patentiert.

Sammler sind stets auf der Suche nach Werken von Lothar Meggendorfer (1847-1925), der als wichtiger Wegbereiter der modernen beweglichen Bücher gilt, ein armer Illustrator, Vater von zwölf Kindern, der seine erste Arbeit als „Papieringenieur“ seinen Töchtern schenkte: „Das Puppenhaus. Eine Festgabe für brave Mädchen“. Meggendorfers Verleger erkannte rasch dessen herausragendes Talent als Papierkünstler, er förderte ihn nach Kräften.

Später wurde die Handkolorierung von farbigen Vorlagen abgelöst, die Auflagenzahlen stiegen, die Popularität auch. Während im anglo-amerikanischen Sprachraum pro Jahr etwa 500 neue PopUp-Bücher erscheinen, waren es bis vor wenigen Jahren in deutschsprachigen Ländern nur ein Zehntel – doch jetzt beobachtet die junge Fachfrau, dass immer mehr Verlage immer aufwändigere Bücher auf den Markt bringen: „Als hätten sie sich verabredet“, sagt Almut Neufert.

Und das hat ihrer Beobachtung nach etwas mit dem Geheimnis zu tun, das diesen Büchern innewohnt. „Kinder lieben es, Verborgenes ausfindig zu machen, kleine Briefchen zu entdecken, Modelle aufzufalten, zu drehen, zu schieben, zu klappen, zu ziehen ...“ Tatsächlich kann man, wie bei den „Urzeitriesen“, das mit seinen informativen Beschreibungen fast als Sachbuch gilt, kleine Modelle herausnehmen und zusammenstecken, andere Bücher sind mit Daumenkino und Quizfragen ausgestattet, „Zauberklänge der

Meere“ kommt sogar mit Sound-Effekten. Mädchen geraten in Entzücken beim Anblick von prachtvoll gekleideten Märchenfeen und Königinnen, von Baumgeistern, Einhörnern und Heinzelmännchen, Gnomen und Kobolden, insgesamt 30 bunte Szenen, versammelt in „Die Welt der Feen“.

Wenn Almut Neufert die neuesten Schätze im Regal betrachtet, fällt ihr auf: „Der Trend geht zu immer komplexeren Skulpturen. Mit Zusätzen wie Musik- und Diodenzellen oder kleinen Figuren werden regelrechte Aktivitäts-Pakete entwickelt“. Der Produktionsprozess kann bis zu sieben Jahren dauern, die Zusammenstellung erfolgt in Südamerika, in Thailand und China. „Wenn diese Bücher bei uns gebaut würden, wären sie zu teuer und würden vornehmlich von Liebhabern erworben“, sagt sie, und ermuntert uns zu einer Schätzung: „Was wären Sie bereit, für ein Kunstwerk wie „How many“ zu bezahlen?“ Sie macht uns mit einem Werk des berühmtesten zeitgenössischen Papierkünstlers, mit Ron van der Meer, bekannt. Auf jeder Doppelseite entsteht eine spektakuläre Formenwelt in prächtigen Farben: Dreiecke, Kreise, Quadrate, Sterne und Streifen. Eine Skulptur in zarten Bonbonfarben wirkt wie ein Feuerwerk am Sternenhimmel. Unterschiedliche Blickwinkel, Schatten, Spiegelungen oder Farben verändern die Bilder immer wieder aufs Neue. Das Betrachten und das Zählen der Formen gerät zum spannenden Kunstabenteuer. Und das wäre uns

– als ganz besonderes Geschenk zum Geburtstag oder zu Weihnachten – durchaus 50 Euro wert. Es kostet zu unserem Erstaunen jedoch nur 19,95 Euro. Etwa in dieser Größenordnung bewegen sich die meisten Werke der Papieringenieure, deren Intention Ron van der Meer so auf den Punkt brachte: „Die Welt ist nicht flach, warum sollten es Bücher sein?“

Wissen denn die spielzeugverwöhnten Kinder von heute solche Bücher überhaupt zu schätzen, wollen wir von der Fachfrau erfahren. Sie überlegt nicht eine Sekunde:

„Sie sollten mal sehen, wie sorgsam und liebevoll die mit diesen fragilen Kunstwerken umgehen. Ihre Eltern haben ihnen rechtzeitig den Respekt vor schönen Dingen und der Kunst vermittelt“. Das ist auch der Grund, warum sie ihrer sechsjährigen Nichte Amy zum Schulanfang bedenkenlos das ABC als PopUp schenkt – ein begeisternder Einstieg in die Welt des Lesens.

Nicht in Lehmanns Buchhandlung, sondern bei einem Sammler befinden sich die beiden „größten PopUp-Bücher der Welt“. Es sind die französischen Werke „Le grand livre du paysage“ und „l'Art en ouvrage“, jedes misst etwa 50 Quadratmeter, und wird befestigt an stählernen Tragekonstruktionen, die beim Durchschreiten einer Lichtschranke jeweils ein Objekt zum Thema „Mensch, Natur, Technik“ öffnen. Na, kommt Ihnen das bekannt vor? Ja, richtig, es handelt sich um die Hauptanziehungspunkte des französischen Pavillons auf der Expo 2000 in Hannover! ■

„Der Trend geht zu immer komplexeren Skulpturen.“

ALMUT NEUFERT

Gehlhaar
GartenBaumschule

Ein Ort der Entspannung

Gestalten Sie ein Umfeld zum Relaxen, aktivieren Sie Ihre Sinne und schaffen Sie ein harmonisches Ganzes.

Wählen Sie aus unserer beeindruckenden Auswahl an 1A-Pflanzen auch Raritäten, Solitär- und Formgehölze, für das Ambiente nach Ihrem Stilgefühl.

Wir freuen uns, Sie individuell zu beraten.

Hannoversche Str. 123
30916 Ish.-Altwarmbüchen
Tel.: 0511 / 61 28 79
Fax: 0511 / 61 47 26
info@baumschule-gehlhaar.de
www.baumschule-gehlhaar.de

TAPETEN

aus aller Herren Länder



wandliebe

DER TAPETENLADEN

Celle · Kleiner Plan 2 · Tel. 05141-7087
www.wandliebe.de

Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden



Almut Carliatschek ·
Sven-David Müller-Nothmann
Glück
So genießen Sie jeden Tag
120 Seiten, 74 Farbfotos
ISBN 978-3-89993-548-6
€ 11,90

- Nehmen Sie Ihr Glück selbst in die Hand
- Mit Entspannungsübungen und leckeren Rezepten
- Mit Glückstest: Welcher Glückstyp sind Sie?

Im Buchhandel erhältlich.

Bestellservice:

buchvertrieb@schluetersche.de

Tel. 0511-8550 2538, Fax 0511-8550 2408



Präsentieren Sie sich mit Ihren
Produkten und Dienstleistungen
in unserem

Sonderheft nobilis Wohnen

Sonderheft über
Immobilien, Baugebiete und mehr
in der Region Hannover

Anzeigenschluss:
15. September

Erscheinungstermin:
1. Oktober 09

nobilis

FRAGIL UND STARK

TEXT: JÖRG WORAT

Einen kleinen Sprung in der Schüssel scheint „Bat for Lashes“ schon zu haben. Glücklicherweise, denn durch die Exzentrik fällt die CD „Two Suns“ der jungen Sängerin und Instrumentalistin, die als Natasha Khan geboren wurde und britisch-pakistanischer Herkunft ist, angenehm auf. Die Elemente dieser Musik mögen bekannt sein, die Mischung ist es nicht: Esoterisches trifft auf Dancefloor-Sounds, hier klingt's ein wenig nach Enya, dort nach Kate Bush. Jederzeit kann alles passieren, man darf sich weder über Bratschenklänge wundern noch über einen Gospelchor. Die Synthies lassen das Ganze manchmal in Richtung Überproduktion driften, aber die einzigartige Stimme der Protagonistin hält immer wieder die Atmosphäre zusammen – fragil und stark zugleich.



Bat for Lashes – Two Suns (EMI), 17,95 Euro

LYRIK UND QUECKSILBER

TEXT: JÖRG WORAT

An hoch gehandelten Nachwuchspianisten herrscht kein Mangel, auch und gerade an solchen, die aus Ostasien stammen. Doch etlichen Sternschnuppen stehen nur wenige Fixsterne gegenüber. Einer davon könnte Yuja Wang werden. Die 22-jährige Chinesin, die in New York lebt, hat ihr Debüt für die Deutsche Grammophon eingespielt, und es lässt aufhorchen. Wobei die technische Brillanz nicht einmal der entscheidende Faktor ist – noch mehr fallen die kluge Gestaltung und überdurchschnittliche Empfindsamkeit ins Gewicht. Chopins berühmten Trauermarsch muss man erst einmal so hinkriegen, dass er unverbraucht klingt. Für alle, denen Lang Lang zu glattgebürstet erscheint, entwickelt sich hier womöglich eine interessante Alternative.



Yuja Wang – Sonatas & Etudes (Deutsche Grammophon).



Intensiv und einfühlsam: Judith Hermann spricht ihr drittes Buch selbst.

ABSCHIED

TEXT: CORNELIA HANNE

Fünf lose miteinander verbundene Erzählungen, die sich um die Protagonistin Alice ranken. Auch das Thema bleibt das Gleiche: In jeder Episode wird die Berlinerin mit dem Tod konfrontiert, sie nimmt Abschied, sie trauert. Micha, Conrad, Richard, Malte, Raymond – alle sterben allein, und doch verändert jeder Tod Alice. Sie sucht und findet einen Weg, mit dem Tod umzugehen, ohne sich selbst aufzugeben ...

Autorin Judith Hermann liest ihr inzwischen drittes Buch selbst. Sie spricht wie sie schreibt: Mit klaren Worten und kurzen Sätzen, einer festen Stimme. Emotionslos, gar lakonisch beschreibt sie, wie das Leben ist, wenn Menschen gehen müssen und plötzlich nicht mehr da sind. Für Schmerz und Verzweiflung findet Hermann wenig Raum. Dennoch ist die Geschichte intensiv und einfühlsam, dis-tanziert und objektiv zugleich. Ein Roman wie in Zeitlupe, der einen nicht so schnell wieder los lässt.



Judith Hermann: Alice. Der Hörverlag. 4 CDs. 231 Minuten. 19,95 Euro.



HURTIGRUTEN

Sonderpreis*
Einzelzuschlag nur 10%
*für Reisen bis 31.10.09

Ihr Urlaub maßgeschneidert
Bergen – Kirkenes – Bergen

Genießen Sie Norwegens Highlights ganz wie Sie wollen. Mit dem HURTIGRUTEN Baukastensystem sind Sie stets individuell und flexibel.

- 6 Tage, 7 Tage, 11 Tage oder 12 Tage
- Große Hotelauswahl für vorher oder nachher
- Flug-, Schiff- oder Eigenanreise
- Vielfältige HURTIGRUTEN-Landausflüge

6 Tage schon für
€ 540,- p.P.

Seereisen


Beratung und Buchung bei:
WT-Seereisen Fon 0511-5441589 info@wt-seereisen.de
Fax 0511-5441738 www.wt-seereisen.de

asieben.de

Fuhrlück 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/730 6644

konservieren

Barbara Helmrich



Dipl.-Restauratorin für Kunst- und Kulturgut

Möbel, volkskundliche Objekte, ethnographische Kunst, Skulpturen, historische Raumausstattungen, Gemälde, Restaurierung von Vergoldungen



restaurieren

Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Restaurierungsfragen

Hermann Krätzer

Antiquitäten · Kunsttischlerei

Restaurieren

Wachsoberflächen

Beizen

Abbeizarbeiten

Polieren

Geflechtarbeiten

Antiquitäten:

Polsterarbeiten

Biedermeier+

Sonderan-

Barock

fertigungen



seit 1961

Rampenstraße 15 · 30449 Hannover
Tel. 0511/44 11 51 · Fax 0511/2 15 30 76

... Hannover 96 wird Deutscher Fußballmeister!

„Wer am Tag träumt, wird sich
vieler Dinge bewusst, die dem
entgehen, der nur nachts träumt.“
Dieses Zitat stammt von Edgar Allan
Poe. **STEPHAN WEIL**, der erste „Träumer“
unserer neuen Rubrik, kennt seine
nächtlichen Träume gar nicht.
Doch träumen tut auch er:

..... TEXT: **STEPHAN WEIL**

Als Kind habe ich davon geträumt, ein Fußballstar zu werden. Und jetzt auf meine alten Tage komme ich dem manchmal ein wenig näher, z.B. neulich beim Benefizspiel von Mertesacker und Pocher. Dort mit den echten Stars aufzulaufen, ist natürlich ein bisschen skurril. Mir ist völlig klar, dass ich da mit meinen bescheidenen Fähigkeiten vollkommen deplaziert war. Trotzdem befand ich mich plötzlich in einer Rolle, wie sie echten Sportstars zukommt. Das war schon witzig!

Einen Wunschtraum kann ich in diesem Zusammenhang ja beichten: Ich möchte einmal Hannover 96 als Deutschen Fußballmeister auf dem Rathausbalkon begrüßen können! Ansonsten habe ich einen großen Gesamttraum: Wenn ich irgendwann mal im Rathaus aufhöre, soll diese Stadt sehr gefestigt dastehen und eine gute Zukunft vor sich haben. Die Menschen, die hier leben, sollen sagen, jawoll das ist ne klasse Stadt, die bietet uns eine Menge Chancen!

Wenn andere mir ihre Träume erzählen, finde ich das sehr, sehr interessant. Weil man im Traum ja oft ganz merkwürdige Beziehungen herstellt. In solchen Situationen tut es mir übrigens leid, dass ich nicht mithalten kann. Ich bin einer von den Schläfern, die nicht wissen, dass sie träumen und sich morgens an keinen Traum erinnern.

Bei mir ist es so, dass ich in der Regel gegen elf Uhr abends mehr oder weniger ins Bett falle. Um sechs Uhr wache ich auf, und was dazwischen ist, entzieht sich meiner Kenntnis, so fest und tief schlafe ich. Wenn ich ins Bett gehe, bin ich sozusagen von einer Sekunde zur anderen im Reich der Träume. Denn ich bin sicher, dass auch ich träume. Ich glaube, bei mir ist es aber so, dass der Körper sagt: Ich hab jetzt was anderes zu tun, als mir deine Träume zu merken!

Außerdem ist das mit dem Träumen wohl auch eine Frage des Trainings. Menschen, die eine Psychoanalyse machen, werden ja darauf trainiert, sich ihre Träume zu merken. Ich war nie in der Situation. Ich habe bestimmt angenehme und weniger angenehme Träume gehabt. Aber leider kann ich wirklich nicht damit aufwarten.

Tagträume kenne ich sehr wohl. Die stellen sich bei mir ganz automatisch ein, wenn ich jogge. Ich laufe am Sonntagnachmittag immer zwei Runden in der Eilenriede und bin jedes Mal überrascht, wenn ich am Ende der zweiten Runde angekommen bin. In der Zwischenzeit bin ich offenbar so weit weg mit meinen Gedanken, dass ich die zweite Runde gar nicht mitbekomme. Beim Laufen lasse ich wirklich die Seele baumeln und die Gedanken schweifen. Dann lasse ich auch unangenehme Situationen der vergangenen Woche noch mal Revue passieren und sage manchen Leuten richtig die Meinung – was ich aus irgendwelchen Gründen in der konkreten Situation unterlassen habe. Das hat eine



Stephan Weil, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover:

Geboren 1958 in Hamburg, lebt Stephan Weil seit 1965 in Hannover. Nach Abitur und Zivildienst absolvierte er in Göttingen ein Jurastudium. 1987 ließ er sich in Hannover als Rechtsanwalt nieder, arbeitete dann als Staatsanwalt und Richter und von 1994 bis 1997 als Ministerialrat im niedersächsischen Justizministerium. Im selben Jahr wurde er als Stadtkämmerer gewählt und neun Jahre später, am 1. November 2006, zum Oberbürgermeister Hannovers. Als Student war er den Jusos beigetreten, war deren hannoverscher Vorsitzender und stand dann sechs Jahre – bis zu seiner Wahl als Kämmerer – an der Spitze der SPD Hannover-Stadt. Stephan Weil ist verheiratet mit Rosemarie Kerkow-Weil, Vizepräsidentin an der Fachhochschule Hannover und hat einen 22-jährigen Sohn.

FOTO: STADT HANNOVER

durchaus befreiende Wirkung. Hinterher bin ich mit dem Thema durch. Als ich wegen Bandscheibenbeschwerden zwei Jahre lang mit Sport aufhören musste, bin ich nicht nur ein wenig dicker, sondern auch ein wenig übellauniger geworden.

Seitdem ich wieder regelmäßig volle Pulle Sport mache, geht es mir richtig gut. Es steigert die persönliche Belastbarkeit. Es hat aber eben auch diesen großen Anteil von Psychohygiene.

An dieser Stelle sollte ich hinzufügen, dass ich auch versuche, jeden Mittwoch Fußball zu spielen. Das Gruppenerlebnis, der Mannschaftssport, nützt dann einem ganz anderen Teil der Seele. Und das tut auch gut. Aber am Wochenende alleine und ausgiebig durch den Wald zu rennen, hat schon wirklich etwas Reinigendes.

Meinen Traum, dass Hannover 96 Deutscher Meister wird, finde ich nicht sooo unrealistisch. Bekanntlich ist das schon zweimal eingetreten! Und wir haben es immerhin mit einem etablierten Bundesligaverein zu tun! Klar, ist es im Moment nicht sehr wahrscheinlich. Sonst wäre es ja auch kein Traum!

Davon zu träumen, wie man als Millionär leben würde, obwohl man es nie sein kann – das sind für mich unrealistische Träume und mir absolut fremd. Wenn ich viel mehr Geld verdienen würde, als ich jetzt bekomme – ich wüsste gar nicht, was ich damit machen sollte! Ich habe auch noch nie Lotto gespielt.

Ich bin kein Spielertyp. Daran habe ich kein Vergnügen. Und wenn ich mir angucke, auf welchem Niveau ich heute lebe, dann fällt mir offen gestanden nicht mehr so wahn-sinnig viel ein, was ich mir wünsche, und was man für Geld kaufen kann. Je älter ich werde, desto wichtiger ist mir der Gedanke an die Gesundheit. Mit dem Laufen tue ich auch etwas dafür.“ ■



Sein jüngster Coup: Die Leine Suite am Hohen Ufer. 1986 eröffnete Rainer Aulich das Brauhaus Ernst August – sehr erfolgreich und vielfach kopiert. Zu seinem Gastronomie-Imperium gehören auch das Seehaus Wietzpark, der Waldkater in Maspe oder der Beach-Park am Kirchhorster See. Aulich ist ein urhannöversches Gewächs: 1956 in der Kanalstraße geboren, getauft in der Marktkirche, Schule am Hohen Ufer und später Tellkampfschule am Maschsee. Mit 18 selbständig und seither Gastronom aus Leidenschaft. Hobbies? „Zuallererst meine fünf tollen Kinder, dann Oldtimer, vom Motorrad bis zum Truck, und Offroad-Fernreisen.“

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 1. Oktober 2009

Nischen in der Krise:
Familienunternehmer
Kay Uplegger über die
Chancen von Firmen mit Herz

German Classics:
Seien Sie mit nobilis als
VIP beim Pferdespektakel dabei

Kuschelige Herbsttage:
Die schönsten Raumdüfte
fürs Indian-Summer-Feeling

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Ein gut gezapftes kaltes Bier.

Welchen Luxus leisten Sie sich, den Sie sich eigentlich gar nicht leisten können?

Zu wenig Sport zu treiben.

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Meine Tochter.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

Abnehmen mit dem inneren Schweinehund.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Bei Pink Floyd.

Von welchem Kleidungsstück würden Sie sich nur ungern trennen?

Von meiner Motorradjacke.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Keiner.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Die hohe Lebensqualität.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Die von Ideologie geprägte Ampelschaltung.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Crepes.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Eine Kanne Hannöversch.

Ihre Helden in der Geschichte?

Die Widerstandskämpfer im Dritten Reich.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Helmut Schmidt, wegen seiner Gradlinigkeit.

Was war, was ist Ihr größter Erfolg?

Meine Familie.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Mich mit 18 Jahren selbständig gemacht zu haben.

Was macht Ihnen Angst?

Intolleranz.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Architekt, Kreativität, Gestalten ...

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Machen.

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG
Postanschrift: 30130 Hannover
Adresse: Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover
Telefon 0511 8550-0, www.nobilis.de

Redaktion:
Eva Holtz (v.i.S.d.P.)
Annette Langhorst
Telefon 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de
Kai Kirstin Thies, Telefon 0511 8550-2634
thies@schluetersche.de
Telefax 0511 8550-2600

Verlagsleitung: Klaus Krause

Verlagsbereich
Wirtschafts- und Regionalmedien

Anzeigenleitung:
Andreas Dirschauer, Telefon 0511 8550-2477

Anzeigenverkaufsleitung:
Olaf Blumenthal, Telefon 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Stephan Argendorf, Telefon 0511 8550-2527
argendorf@schluetersche.de
Britta Rinne, Telefon 0511 8550-2431
rinne@schluetersche.de

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522, Fax 0511 8550-2401

Producer: Jessica Mora Lara

EBV: Funckonzept – Karina Funck-Bartens

Titelfoto: Koch Universal/Manfred Esser

VIP-Service Reservierungen:
Nadine Jerke, Telefon 0511 8550-2636
jerke@schluetersche.de

Vertrieb/Abonnement-Service:
Telefon 0511 8550-2636, Telefax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 31 vom 1.1.2009

Erscheinungsweise: monatlich
Bezugspreis: Jahresabonnement einschließlich
MwSt. und Porto beträgt € 32,-.
Das Jahresabonnement schließt die Teilnahme
am nobilis VIP-Service ein.
Einzelpreis € 3,50 zzgl. Versandgebühren.

Bankverbindung für Vertriebsrechnungen:
Nord/LB Hannover (BLZ 250 500 00)
Konto 101 418 200

Druck: CW Niemeyer Druck GmbH
Böcklerstraße 13, 31789 Hameln/Wangelist

In Teilen der Ausgabe liegt eine Beilage der
FA. BANG + Olufsen, Hannover, bei. Wir bitten
um Beachtung.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos
und anderes Material übernimmt der Verlag
keine Haftung. Gekennzeichnete Artikel geben
die Meinung der Autoren wieder.

**Die Titel des Verlagsbereichs Wirtschafts-
und Regionalmedien im Überblick**

- genau
 - nobilis
 - Norddeutsches Handwerk
- ISSN 1437-6237

Ihr kompetenter
Partner für alle
Malerarbeiten ...



Malermeister
KAUROFF



Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178



Fachwerktraum als Lebensqualität

Reiter oder Golfer finden ihr Paradies vor der Tür,
ländlich, gemütlich – nah zur Stadt, große Kamindiele,
Traumblick, Wfl./Gst. ca. 260/2.300 m², KP auf Anfrage

Hannover Land • Makler • 05138 - 701617
www.engelvoelkers.de/hannoverland



ENGEL & VÖLKERS

iks wellness

Die Profis für Schwimmbad
und Wellness

Technik und Handwerk auf höchstem Niveau.

Kühling & Hauers
Schwimmbadtechnik

Valentin Schmidt
Möbel | Fassaden

Gebr. Kaufmes
Fliesen | Naturstein

Vintz
Dämm- | Malerarbeiten

Hamann & Lege
Elt.- | Steuerungstechnik

Klaus Stuckert
Stuck | Stil & Farbe

www.iks-wellness.de

Am Ortfelde 32 · 30916 Isernhagen NB · T. (05 11) 7 28 51 - 0

DORIS WILK · SEIT 30 Jahren

Partnervermittlung für gehobene Ansprüche
Persönlich * kompetent * seriös * absolut diskret



Ein Mann mit Charakter, Witz, guter Intuition und Lebensfreude, 69/185, in einer anspruchsvollen Position in der deutschen Wirtschaft nur noch beratend tätig, sucht eine Partnerin auf gleicher Augenhöhe, eine Frau mit Herz und Humor, attraktiv, reisebereit, immer noch neugierig, unabhängig, die mit ihm alle schönen Dinge des Lebens teilen möchte... Rufen Sie an.
T. 0511-58 19 19

Rufen Sie mich an
oder schreiben
vertraulich:

30629 Hannover,
Buchholzer Str. 28 c

T. 0511-58 19 19
info@doriswilk.de
www.doriswilk.de

Schöngest, Ästhet und leidenschaftlicher Tänzer, 57-jähriger selbst. Architekt, 185 groß, stattlich, fürsorglich, zärtlich, der großen Wert auf traditionelle Werte, ein schönes Ambiente, gepflegte Gastlichkeit und Harmonie legt, möchte „SEINE LIEBE“ finden: eine natürliche, selbstbewusste Frau mit Stil u. Klasse... Haben Sie Mut und rufen Sie an. **T. 0511-58 19 19**

Ihre Zähne
in besten Händen

STOCK
ISERNHAGEN

Praxis für Zahnheilkunde

Dr. med. dent. Thomas Stock

30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76

Telefon 0 51 39 / 3055

Telefax 0 51 39 / 88155

Zertifiziert Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie



Praxis für Plastisch- Ästhetische Chirurgie

Fettabsaugung	Brustkorrekturen	Face lift
Nasenkorrekturen	Ohr- und Lidkorrekturen	
Faltenbehandlung	Botulinum toxin	
Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung		
Narbenbehandlung u. a.		

Dr. med. Ramon Wakili

Facharzt für Plastische Chirurgie

Walsroder Straße 26

30851 Hannover - Langenhagen

Fon 0511 72 14 14

www.kosmetische.de



KLINIK
DR. GABRIELE
POHL **DGP**

H A N N O V E R · S Y L T

Brustvergrößerungen | Brustverkleinerungen
Bruststraffungen | Bauchdeckenstraffungen
Fettabsaugungen | Oberarmstraffungen | Oberschenkelstraffungen | Ohrkorrekturen | Nasenkorrekturen | Botoxbehandlungen | Facelift
Unterspritzungen | Lidstraffungen

DR. MED. A. ENTEZAMI

Facharzt für Plastische und
Ästhetische Chirurgie

DIE KLINIK
DR. MED. GABRIELE POHL GMBH

Pelikanplatz 13 · 30177 Hannover

Telefon (0511) 51 51 24 - 0

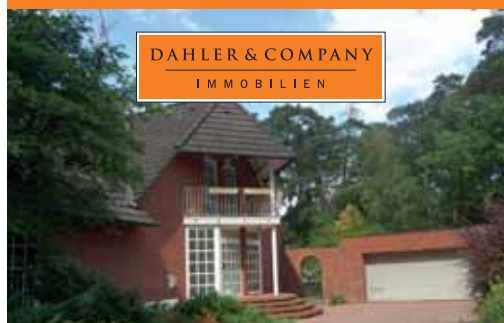
linik@dr-gabriele-pohl.de

www.dr-gabriele-pohl.de



www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



STILVOLLES, HELLES EINFAMILIENHAUS

Wedemark: ca. 246 m² Wohnfläche, 2.150 m² Grundst.,
Bj. 1990, helle Marmorböden, 6 Zimmer, Wohnküche,
2 Kamine, 25 m² Badezimmer mit Balkon, Südgrundstück, ruhige Lage, Sauna. KP: 493.000,-

BÜRO ISERNHAGEN-SÜD

TEL 0511.590 55 30 | FAX 0511.590 55 31

Isernhagen-Sued@dahlercompany.de

Einbauschränke



Osterstraße 32
30159 Hannover

Fon: 0511 - 363 15 12

Fax: 0511 - 363 25 80

www.wohneideen-nach-mass.de

Wohnideen
nach Maß



brühl ■

brühl
moule

Aussergewöhnliche Funktionen für vielseitiges Wohnen.

Relax-Sofas und -Eckgruppen mit variablen Funktionen: stufenlos lassen sich jeweils die Rückenlehnen absenken, separat sind die Kopfstützen aufzustellen oder nach hinten zu neigen.

möbel
staude

